

Zahlenspiegel 2009/2010

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

16.849

Studierende

5

Graduiertenkollegs

4

Forschergruppen

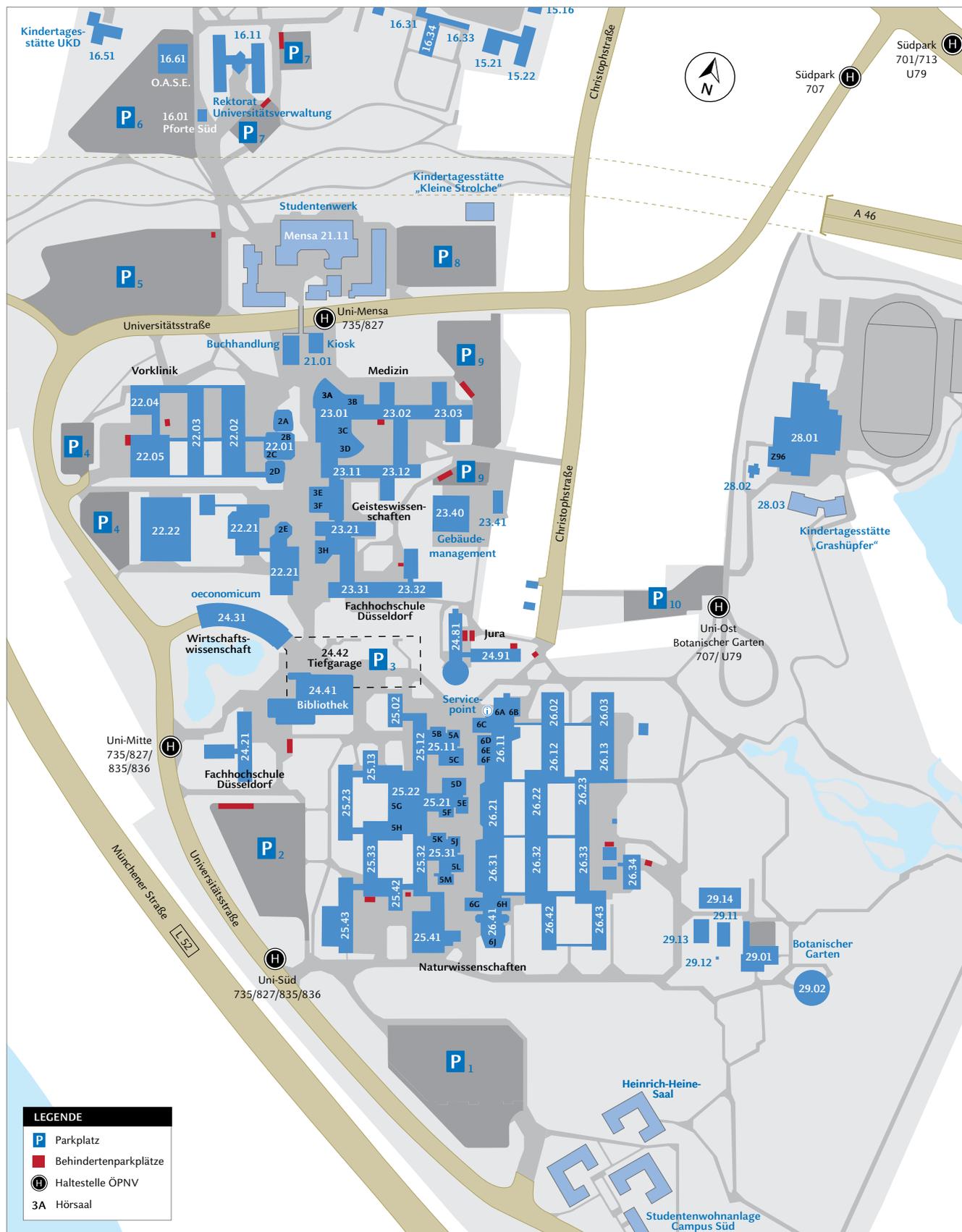
69

Studiengänge

7

Sonderforschungsbereiche

Lageplan Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



<http://www.uni-duesseldorf.de/home/Service/anreise/plan>

Den Lageplan des Universitätsklinikums finden Sie auf der hinteren Umschlaginnenseite.

Zahlenspiegel 2009/2010

Herausgegeben im Auftrag des Rektors der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf

Bearbeitung:
Dezernat 2
Hochschulmanagement
✉ planung@zuv.uni-duesseldorf.de

Redaktion:
Dipl.-Kff. Anke Sossna, Doris Fiddes
Dipl.-Ök. Jan Gerken (verantwortlich)

Januar 2011

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	5
2. Allgemeine Daten	
2.1 Organisation der Hochschule	7
2.2 Studiengänge an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Stand WS 2010/2011)	8
2.3 Sonderforschungsbereiche (SFB) und Transregios (SFB/TR)	9
2.4 Forschergruppen	10
2.5 Graduiertenkollegs	11
2.6 Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	12
2.7 Stiftungen	13
2.8 Hochschulpartnerschaften	14
3. Studierende	
3.1 Studierende insgesamt (Studienfälle/Personen)	15
3.2 Studentinnen (Studienfälle/Personen)	17
3.3 Studierende insgesamt (Studienfälle/Personen) seit WS 2004/2005	19
3.4 Studierende insgesamt (Personen) im ersten Studienfach in den Fakultäten	20
3.5 Studierende insgesamt (Personen) im ersten Studienfach in den Fakultäten seit WS 1997/1998	21
3.6 Studienanfänger/innen (Studienfälle/Personen) im ersten Fachsemester, Studienjahr 2010	22
3.7 Studienanfängerinnen (Studienfälle/Personen) im ersten Fachsemester, Studienjahr 2010	23
3.8 Studienanfänger/innen (Studienfälle/Personen) im ersten Fachsemester seit Studienjahr 2005	24
3.9 Studienanfänger/innen (Personen) im ersten Fachsemester in den Fakultäten	25
3.10 Studienanfänger/innen (Personen) im ersten Fachsemester in den Fakultäten seit Studienjahr 2005	26
3.11 Studierende insgesamt (Studienfälle/Personen) gegliedert nach Fachsemestern	27
3.12 Fächerkombinationsmatrix für Bachelor-Studiengänge (Kombination)	29
3.13 Deutsche und ausländische Studierende nach Geschlecht	30
3.14 Ausländische Studierende (Studienfälle/Personen), gegliedert nach Anteilen Frauen und Männer	31
3.15 Ausländische Studierende nach Herkunftsländern	33
3.16 Altersstruktur der Studierenden	34
3.17 Gasthörerinnen und Gasthörer (Studienfälle)	35
3.18 Herkunft der Studienanfänger/innen (Personen) im Bundesgebiet nach Regierungsbezirken und Bundesländern	36
3.19 Studierende in Weiterbildungsstudiengängen seit WS 2005/2006	38
4. Prüfungen	
4.1 Studienabschlüsse (Prüfungen/Personen) im Studienjahr 2009	39
4.2 Studienabschlüsse (Prüfungen/Personen) von Studentinnen im Studienjahr 2009	40
4.3 Studienabschlüsse seit Studienjahr 2004	41
4.4 Studienabschlüsse in den Fakultäten, Studienjahr 2009	42
4.5 Studienabschlüsse in den Fakultäten seit Studienjahr 2004	42
4.6 Studienabschlüsse nach Abschlussarten, Studienjahr 2009	43

4.7	Studienabschlüsse nach Abschlussarten seit Studienjahr 2004	43
4.8	Altersstruktur der Absolventinnen und Absolventen im Studienjahr 2009	44
4.9	Promotionen und Habilitationen im Studienjahr 2009	45
4.10	Promotionen und Habilitationen seit Studienjahr 2005	46
4.11	Entwicklung der Promotionen an der Heinrich-Heine-Universität und im Bundesgebiet seit Studienjahr 1999, (1999 = 1)	47
4.12	Entwicklung der Habilitationen an der Heinrich-Heine-Universität und im Bundesgebiet seit Studienjahr 1999, (1999 = 1)	47
4.13	Fachstudiedauer (Median) nach Abschlussart, Studienjahr 2009	48
5.	Personal	
5.1	Planstellen (Kap. 06.171/107) je Personalart nach Instituten und Fakultäten, Stand 01.12.2009	49
5.2	Entwicklung der Planstellen (Kap. 06.171/107) seit 2004	49
5.3	Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln je Personalart nach Instituten und Fakultäten, Stand 01.12. 2009	50
5.4	Weibliche Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln je Personalart nach Instituten und Fakultäten, Stand 01.12. 2009	51
5.5	Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Mitteln Dritter je Personalart nach Instituten und Fakultäten, Stand 01.12.2009	52
5.6	Altersstruktur der Professorinnen und Professoren 2009 (ohne Medizin)	53
5.7	Freiwerdende Professuren bis 2016	53
6.	Hochschulhaushalt und Drittmittel	
6.1	Leistungsorientierte Mittelverteilung auf die Fakultäten und zentralen Einrichtungen seit 2005 (ohne Medizin, in 1000 Euro)	54
6.2	Drittmittelerträge und Drittmittelaufwendungen nach Instituten und Einrichtungen in 2009	55
6.3	Entwicklung der Drittmittelausgaben/ -aufwendungen nach Instituten und Einrichtungen seit 2005 in Euro	56
6.4	Drittmittelaufwendungen je Fakultät im Haushaltsjahr 2009	57
6.5	Entwicklung der DFG-Mittel seit 2005	57
6.6	Entwicklung des Landeszuschusses und der Drittmittelausgaben seit 2004	58
6.7	Landesweite leistungs- und erfolgsbezogene Mittelverteilung (Mittel für Lehre und Forschung) für das Haushaltsjahr 2009	59
7.	Erfindungen und Patente	
7.1	Erfindungen, Patente und Inanspruchnahmen an der Heinrich-Heine-Universität seit 2003	60
7.2	Erfindungen, Patente und Inanspruchnahmen an der Medizinischen Fakultät seit 2003	61
7.3	Erfindungen, Patente und Inanspruchnahmen an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät seit 2003	61
8.	Flächendaten	62
9.	Zentrale Einrichtungen	
9.1	Universitäts- und Landesbibliothek	63
9.2	ZIM - Zentrum für Informations- und Medientechnologie	64
10.	Definitionen	65
	Lageplan Heinrich-Heine-Universität und Universitätsklinikum Düsseldorf	Umschlaginnenseite

1. Vorwort

Der aktuelle Zahlenspiegel der Heinrich-Heine-Universität zeichnet ein anschauliches Bild von den großen Veränderungen, die unsere Hochschule in vielen Bereichen erfährt. Der Zahlenspiegel gibt Interessierten von innerhalb wie von außerhalb der Hochschule eine große Bandbreite gesicherter Daten an die Hand. Neben den Zahlen über unsere Studierenden und die Verteilung ihrer Studienfächer informiert der Zahlenspiegel z.B. auch über die Statistik der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, über spezielle Forschungseinrichtungen und Drittmittel, über Erfindungen und Patente und über die Eckdaten des Haushalts, wozu auch die Studienbeiträge gehören.

Für die gewissenhafte Erhebung und Dokumentation des statistischen Materials danke ich herzlich allen Beteiligten, insbesondere im zuständigen Dezernat 2 (Hochschulmanagement) der Zentralen Universitätsverwaltung.

Neben der Druckfassung ist der Zahlenspiegel weiterhin auch im Internet zugänglich unter der Adresse:

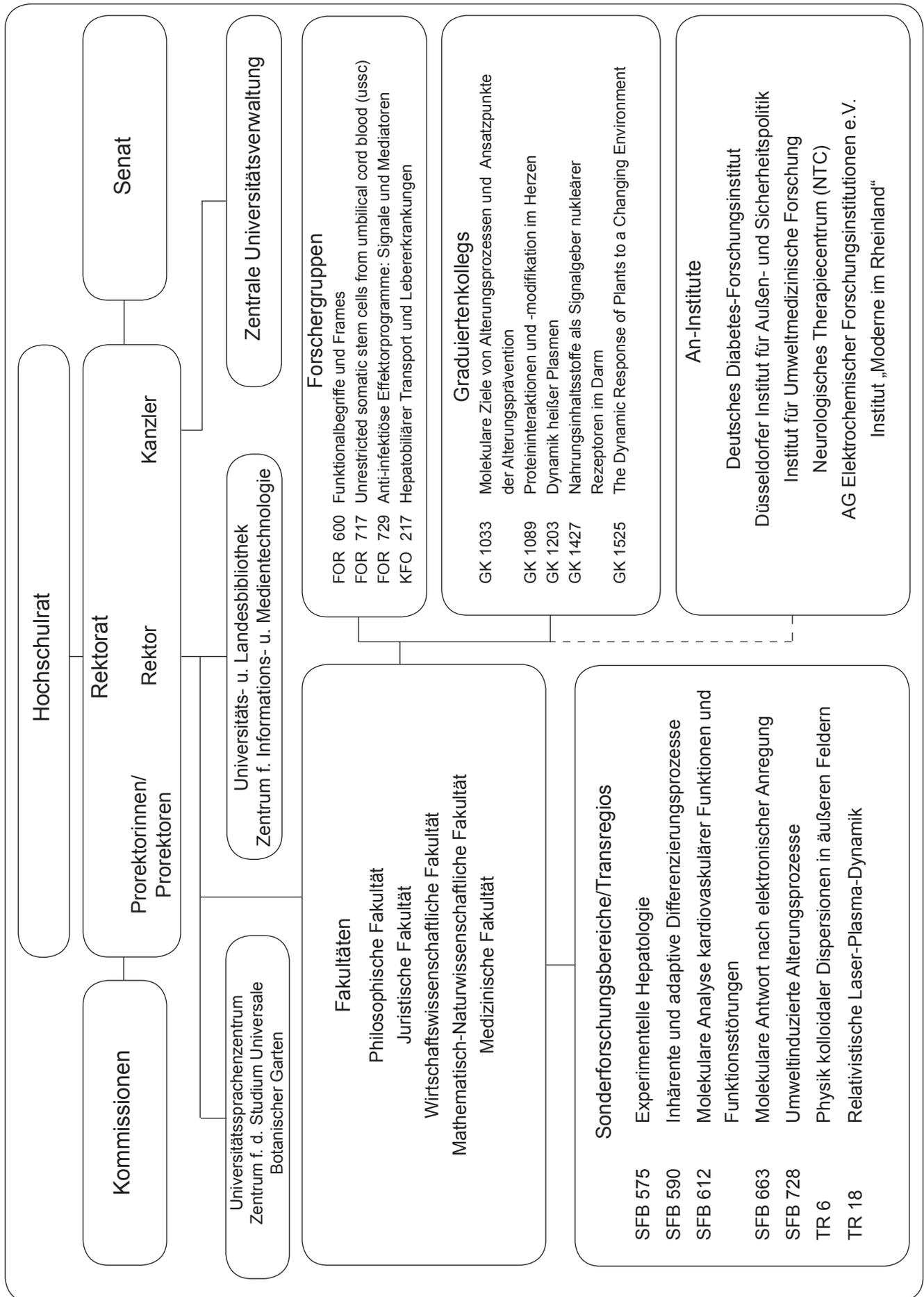
<http://www.uni-duesseldorf.de/home/universitaet/weiterfuehrend/zahlen-und-fakten/die-universitaet-in-zahlen.html>



Düsseldorf,
im Januar 2011

Prof. Dr. med. Dr. phil. Hans Michael Piper
Rektor

2.1 Organisation der Hochschule



2.2 Studiengänge an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Stand WS 2010/2011)

Abschluss → Fach ↓	Bachelor integrativ	Bachelor Kern- u. Ergänzungsfach	Diplom	Magister	Master	Staats- examen	Promotion
Allgemeine Sprachwissenschaft				+			•
Anglistik / Englisch		•		+	•		•
Antike Kultur		○					
Betriebswirtschaftslehre	•		+		•		•
Biochemie	•				•		•
Biologie	•		+		•		•
Chemie	•		+		•		•
Endontologie					• ²		
Erziehungswissenschaft			+	+			+
European Studies					•		
Germanistik		•		+	•		•
General Management					• ²		
Gesundheitsmanagement					• ²		
Geschichte		•		+	•		•
Gewerblicher Rechtsschutz				• ²	•		
Griechisch				+			•
Informatik	•				•		•
Informationsrecht					• ²		
Informationswissenschaft		○		+			•
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	•				•		
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur		○		+			•
Jiddistik					•		•
Jüdische Studien		•		+	•		•
Kommunikations- u. Medienwissenschaft		○					•
Kunstgeschichte		•		+	•		•
Latein				+			•
Linguistik	•	○			•		
Literaturübersetzen			+		•		
Mathematik	•		+		•		•
Medienkulturanalyse					•		
Medien- und Kulturwissenschaft	•						•
Medizin						•	•
Medizinische Physik *	•				•		
Medizinrecht					• ²		
Modernes Japan		•		+	•		•
Musikwissenschaft		○		+			
Pharmazie						•	•
Philosophie		•		+	•		•
Physik	•		+		•		•
Politikwissenschaft		○		+			•
Politische Kommunikation					•		
Psychologie	•		+	+	• ¹		•
Public Health				+ ³	• ²		•
Rechtswissenschaft					•	•	•
Romanistik		•		+	•		•
Sozialwissenschaften	•				•		•
Soziologie		○		+			•
Sportwissenschaft				+			+
The Americas-Las Américas-Les Amériques					•		
Toxikologie					•		
Volkswirtschaftslehre	• ¹						•
Wirtschaftschemie **	•		+		• ¹		•
Zahnmedizin						•	•

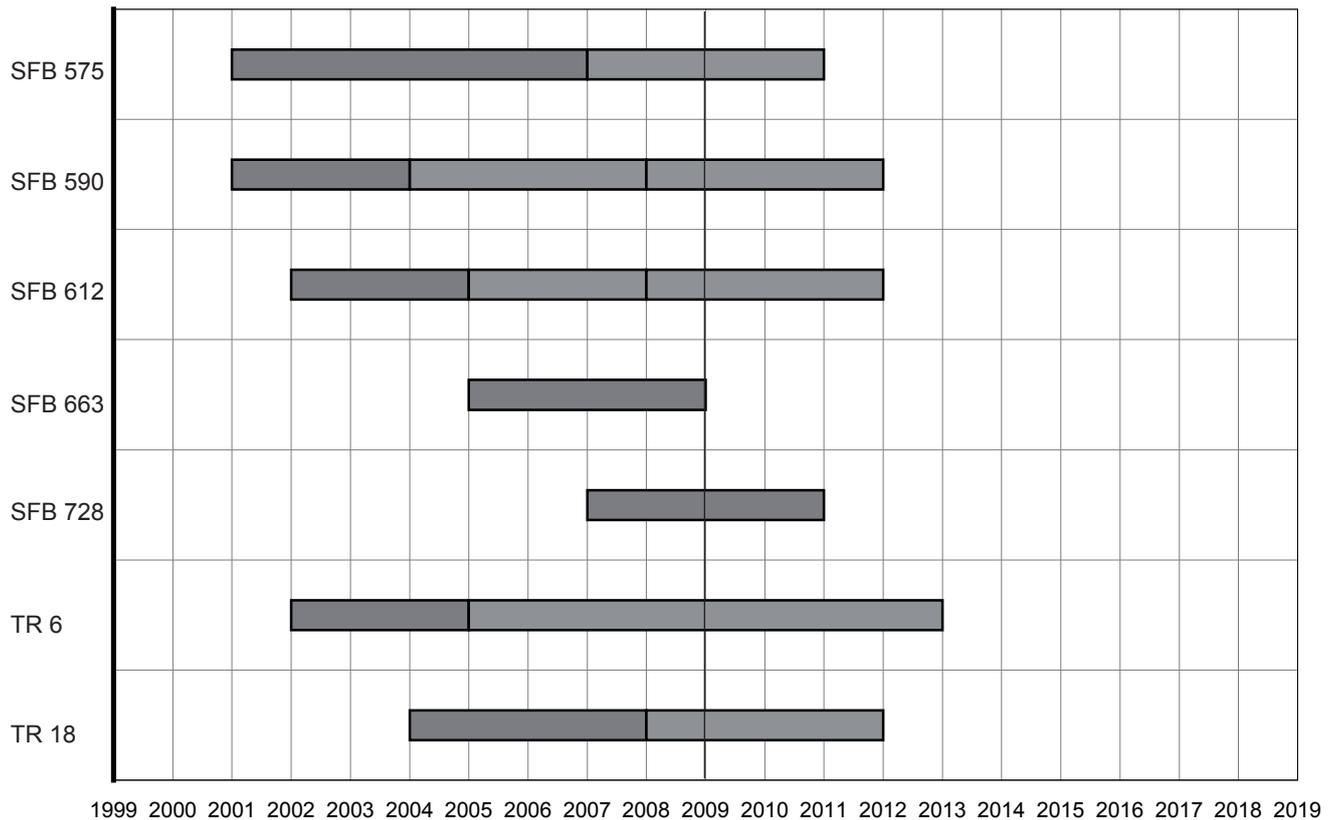
• Hauptfach / Kernfach **und** Nebenfach / Ergänzungsfach, ○ nur Nebenfach / Ergänzungsfach, + Studiengang läuft aus

¹ erstmals ab WS 2010/2011, ² Weiterbildungsstudiengang, ³ Zusatzstudiengang

* Gemeinschaftlicher Studiengang von Mathematisch-Naturwissenschaftlicher und Medizinischer Fakultät

** Gemeinschaftlicher Studiengang von Mathematisch-Naturwissenschaftlicher und Wirtschaftswissenschaftlicher Fakultät

2.3 Sonderforschungsbereiche (SFB) und Transregios (SFB/TR)



Laufzeiten der Sonderforschungsbereiche mit Sprecherfunktion

Laufzeit Erstfinanzierung
 genehmigte Anschlussfinanzierung

Sonderforschungsbereiche mit Sprecherfunktion

- SFB 575** Experimentelle Hepatologie
 Sprecher: Prof. Dr. Dieter Häussinger, Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektologie
<http://www.med.uni-duesseldorf.de/SFB575/>
 Laufzeit seit 2001
- SFB 590** Inhärente und adaptive Differenzierungsprozesse
 Sprecherin: Prof. Dr. Elisabeth Knust, Institut für Genetik
http://www.biologie.uni-duesseldorf.de/Forschung/National_Ebene/DFG
 Laufzeit seit 2001
- SFB 612** Molekulare Analyse kardiovaskulärer Funktionen und Funktionsstörungen
 Sprecher: Prof. Dr. Jürgen Schrader, Institut für Herz- und Kreislaufphysiologie
<http://www.uni-duesseldorf.de/MedFak/sfb612/>
 Laufzeit seit 2002
- SFB 663** Molekulare Antwort nach elektronischer Anregung
 Sprecherin: Prof. Dr. Christel Marian
<http://www.chemie.uni-duesseldorf.de/Forschung/Sfb663/>
 Laufzeit seit 2005

- SFB 728 Umweltinduzierte Alterungsprozesse
Sprecher: Prof. Dr. Jean Krutmann
<http://www.iuf.uni-duesseldorf.de/SFB728/start.htm>
Laufzeit seit 2007
- TR 6 Physik kolloidaler Dispersionen in äußeren Feldern
Sprecher: Prof. Dr. Hartmut Löwen, Institut für Theoretische Physik II
<http://www.sfb-tr6.de/>
Laufzeit seit 2002
- TR 18 Relativistische Laser-Plasma-Dynamik
Sprecher: Prof. Dr. Oswald Willi, Institut für Laser- und Plasmaphysik
http://www.laserphy.uni-duesseldorf.de/e296/index_ger.html
Laufzeit seit 2004

Sonderforschungsbereiche - Beteiligungen

- SFB 542 Molekulare Mechanismen Zytokin-gesteuerter Entzündungsprozesse: Signaltransduktion und pathophysiologische Konsequenzen
Sprecher: Prof. Dr. Jürgen Floege (RWTH Aachen)
<http://www.ukaachen.de/content/folder/1844206>
Laufzeit seit 1999
- SFB 704 Molekulare Mechanismen und chemische Modulation der lokalen Immunregulation
Sprecher: Prof. Dr. Waldemar Kolanus (Universität Bonn)
<http://www.sfb704.uni-bonn.de/>
Laufzeit seit 2006
- TR 1 Endosymbiose: Vom Prokaryoten zum eukaryotischen Organell
Sprecher: Prof. Dr. Jürgen Soll (LMU München)
<http://www.endosymbiosis.de/>
Laufzeit seit 2000
- TR 12 Symmetrien und Universalität in mesoskopischen Systemen
Sprecher: Prof. Dr. Zirnbauer (Universität Köln)
<http://www.sfbtr12.uni-koeln.de/>
Laufzeit seit 2003

2.4 Forschergruppen

- FOR 600 Funktionalbegriffe und Frames
Sprecher: Prof. Dr. Sebastian Löbner
<http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/FFF/>
Laufzeit seit 2005
- FOR 717 Unrestricted somatic stem cells from umbilical cord blood (ussc)
Sprecher: Prof. Dr. Peter Wernet
Laufzeit seit 2007
- FOR 729 Anti-infektiöse Effektorprogramme: Signale und Mediatoren
Sprecher: Prof. Dr. Klaus Pfeffer
<http://www.uniklinik-duesseldorf.de/>
Laufzeit seit 2007
- KFO 217 Hepatobiliärer Transport und Lebererkrankungen
Sprecher: Prof. Dr. Dieter Häussinger
Laufzeit seit 2009

Forschergruppen - Beteiligungen

- FOR 618 Die Aggregation kleiner Moleküle mit räumlichen Methoden verstehen- Experiment und Theorie im Wechselspiel
Sprecher: Prof. Dr. Wolfram Sander (Ruhr-Universität Bochum)
<http://www.ruhr-uni-bochum.de/for618/>
Laufzeit seit 2006
- FOR 790 Classification of Algebraic Surfaces and Compact Complex Manifolds
Sprecher: Prof. Dr. Fabrizio Catanese (Universität Bayreuth)
Laufzeit seit 2007

2.5 Graduiertenkollegs

Graduiertenkollegs mit Sprecherfunktion

- GK 1033 Molekulare Ziele von Alterungsprozessen und Ansatzpunkte der Alterungsprävention
Sprecher: Prof. Dr. Jean Krutmann
<http://www.iuf.uni-duesseldorf.de/GRK1033/start.html>
Laufzeit seit 2004
- GK 1089 Proteininteraktionen und -modifikation im Herzen
Sprecher: Prof. Dr. Axel Gödecke
<http://www.grk1089.uni-duesseldorf.de>
Laufzeit seit 2005
- GK 1203 Dynamik heißer Plasmen
Sprecher: Prof. Dr. Oswald Willi
<http://www.laserphy.uni-duesseldorf.de>
Laufzeit seit 2005
- GK 1427 Nahrungsinhaltsstoffe als Signalgeber nukleärer Rezeptoren im Darm
Sprecherin: Prof. Dr. Charlotte Esser
<http://www.uni-duesseldorf.de/grk1427/>
Laufzeit seit 2006
- GK 1525 The Dynamic Response of Plants to a Changing Environment
Sprecherin: Dr. Sigrun Wegener-Feldbrügge
<http://www.igrad-plant.uni-duesseldorf.de/>
Laufzeit seit 2009

Graduiertenkollegs - Beteiligungen

- GK 1045 Modulation von Wirtszellfunktionen zur Behandlung viraler und bakterieller Infektionen
Sprecher: Prof. Dr. Michael Roggendorf (Universität Duisburg-Essen)
<http://www.gk-immunmodulation.de/>; Laufzeit seit 2004
- GK 1150 Homotopie und Kohomologie
Sprecher: Prof. Dr. Carl-Friedrich Bödigheimer (Universität Bonn)
<http://www.math.uni-bonn.de/people/GRK1150/>; Laufzeit seit 2005
- GK 1166 Biokatalyse in unkonventionellen Medien
Sprecher: Prof. Dr. Jochen Büchs (RWTH Aachen)
<http://www.bionoco.rwth-aachen.de/>; Laufzeit seit 2005

2.6 Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen

Biologisch-Medizinisches Forschungszentrum (BMFZ)

Forschungsschwerpunkte:

Schwerpunkt 1

Infektionsbiologie: Pathogene und protektive Mechanismen

Schwerpunktsprecher: Prof. Dr. H. Hengel, Prof. Dr. W. Martin

Stellvertreter: Prof. Dr. J. Hegemann

Schwerpunkt 2

Stammzellen und Tumorbilologie: Mechanismen normaler und gestörter Zellproliferation

Schwerpunktsprecher: Prof. Dr. F. Boege, Prof. 'in Dr. B. Royer-Pokora

Stellvertreter: Prof. Dr. R. Haas

Schwerpunkt 3

Neurobiologie: Mechanismen normaler und gestörter Hirnfunktionen

Schwerpunktsprecher: Prof. Dr. H. W. Müller, Prof. 'in Dr. C. Rose

Stellvertreter: Prof. Dr. K. Zilles

Schwerpunkt 4

Zelluläre Kommunikation: Signalketten und Organfunktionen

Schwerpunktsprecher: Fr. PD Haendeler, Prof. Dr. A. Weber

Stellvertreter: Prof. Dr. J. Krutmann

Humanwissenschaftliches-Medizinisches Forschungszentrum (HMFZ)

Aufgabenstellung:

Unter den Aufgabenstellungen des HMFZ werden die folgenden in den nächsten Jahren im Vordergrund stehen:

Die Anregung und finanzielle Förderung von fachübergreifenden Projekten zu Themen im Umkreis der modernen Medizin.

Die jährliche Veranstaltung einer gemeinsamen Tagung bzw. Vorlesungsreihe zu einem fachübergreifenden Thema von allgemeinem Interesse.

Die Verbesserung der Informationsbasis für fachübergreifende Projekte im Bereich der Ethik der Medizin.

2.7 Stiftungen

Zweckgebundene Sondervermögen im Körperschaftshaushalt der Heinrich-Heine-Universität

„Walter-Clawiter-Stiftung“

Kapitalstand 01.01.2009: 455.145 Euro

„Hans-Helmut und Elisabeth-Scheunemann-Stiftung“

Kapitalstand 01.01.2009: 63.999 Euro

„Eberhard-Igler-Stiftung“

Kapitalstand 01.01.2009: 502.328 Euro

„Stiftung für Altersforschung“

Kapitalstand 01.01.2009: 2.317.984 Euro

„Dr. Klaus-Günther-Jung-Stiftung“

Kapitalstand 01.01.2009: 370.141 Euro

„Georg-Strohmeyer-Stiftung“

Kapitalstand 01.01.2009: 156.196 Euro

„Stiftung zur Erforschung infektiös-immunologischer Erkrankungen“

Kapitalstand 01.01.2009: 570.205 Euro

Von der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V. (GFFU) betreute Stiftungen, Sondervermögen und Gesellschaften:

- Dr. Reinhard und Emmy-Heinen-Nachlass
- Stiftung für AIDS-Forschung
- Gisela-Eisenreich-Stiftung
- Heigl-Stiftung
- Konrad-Henkel-Stiftung
- Paul-Mikat-Stiftung
- Hort-Stipendienstiftung für Studenten der Universität Düsseldorf
- Stiftung Leesemann
- Stiftung Wirtschaftswissenschaft Düsseldorf
- Stiftung Ostasien-Institut
- Dr.-Günther- und Imme-Wille-Stiftung
- Gründerstiftung zur Förderung von Forschung und wissenschaftlichem Nachwuchs
- Schloss-Mickeln-Stiftung
- Forschungs-Stiftung Dienstleistungs-Management
- Rolf-Schwarz-Schütte-Stiftung
- Cécile und Oskar Vogt-Institut für Hirnforschung GmbH
- Unternehmensrechts-Stiftung
- METRO-Stiftung
- Hempel-Stiftung für klinische Stammzellforschung
- Paul- und Marianne-Pap-Stiftung

Weitere Informationen hierzu unter <http://www.unifreunde-duesseldorf.de>.

2.8 Hochschulpartnerschaften

Universität Nantes (Frankreich) seit 11.05.1973

<http://www.univ-nantes.fr/>

Universität Neapel (Italien) seit 24.04.1985

<http://www.unina.it/index.html>

Universität Peking (China) seit 01.07.1987

<http://www.pku.edu.cn/eindex.html>

Universität Alicante (Spanien) seit 01.12.1987

<http://www.ua.es/>

Universität Reading (Großbritannien) seit 13.12.1988

<http://www.reading.ac.uk/>

University of California, Davis (USA) seit 10.10.1990

<http://www.ucdavis.edu/>

Pennsylvania State University (USA) seit 05.12.1990

<http://www.psu.edu/>

Karls-Universität Prag (Tschechische Republik) seit 18.03.1998

<http://www.cuni.cz/>

Keio University, Tokio (Japan) seit 04.02.1999

<http://www.keio.ac.jp/>

3.1 Studierende insgesamt (Studienfälle/Personen), WS 2009/2010

Quelle: Dezernat 1

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Staats- examen	Promotion	Summe
Fach ↓	2	3	4	5	6	7	8	9
Allgemeine Sprachwissenschaft				197			16	213
Anglistik				580			56	636
Antike Kultur		163						163
Englisch		1.024			40			1.064
Erziehungswissenschaft				2			20	22
European Studies					21			21
Germanistik		1.262		1.314	92		157	2.825
Geschichte		1.010		418	36		101	1.565
Griechisch				7			3	10
Informationswissenschaft		60		122			20	202
Informationswiss. und Sprachtechnologie	103				7			110
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur		35		8				43
Jiddistik							1	1
Jüdische Studien		49		22	1		3	75
Kommunikations- und Medienwissenschaft		137					7	144
Kunstgeschichte		340		67	37		38	482
Latein				17			3	20
Linguistik	134	95			14			243
Literaturübersetzen			87		6			93
Medien- und Kulturwissenschaft	266						20	286
Medienkulturanalyse					80			80
Medienwissenschaft				11			11	22
Modernes Japan		461		84	12		13	570
Musikwissenschaft		101		30				131
Philosophie		611		213	9		43	876
Politikwissenschaft		130		113			26	269
Politische Kommunikation					43			43
Psychologie*				2			7	9
Romanistik		530		226	6		38	800
Sozialwissenschaften	374				52		2	428
Soziologie		128		81			15	224
Sportwissenschaft							3	3
The Americas-Las Américas-Les Amériques					15			15
Philosophische Fakultät	877	6.136	87	3.514	471		603	11.688
Rechtswissenschaft						1.234	177	1.411
Recht f. ausländische Juristen				1				1
Juristische Fakultät				1		1.234	177	1.412
Betriebswirtschaftslehre	577		320		14		34	945
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	577		320		14		34	945
Biochemie	114				26		29	169
Biologie	839		455		15		341	1.650
Chemie	239		166		5		141	551
Geographie				11			9	20
Informatik	474				102		34	610
Mathematik	282		124		21		28	455
Medizinische Physik	89				5			94
Pharmazie						547	68	615
Physik	181		49		27		44	301
Psychologie	274		228				55	557
Wirtschaftschemie**	171		114				7	292
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	2.663		1.136	11	201	547	756	5.314
Medizin						2.450	81	2.531
Public Health				32			4	36
Toxikologie					13			13
Zahnmedizin						337	23	360
Medizinische Fakultät				32	13	2.787	108	2.940
Hochschule gesamt	4.117	6.136	1.543	3.558	699	4.568	1.678	22.299
Personen	4.017	2.996	1.493	1.235	679	4.552	1.565	16.537

Ordentlich Studierende, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs. * Magister Nebenfach. ** Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

3.1 Studierende insgesamt (Studienfälle/Personen), WS 2010/2011

Quelle: Dezernat 1

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Staats- examen	Promotion	Summe
Fach ↓	2	3	4	5	6	7	8	9
Allgemeine Sprachwissenschaft				130			20	150
Anglistik				384			55	439
Antike Kultur		168						168
Englisch		989			41			1.030
Erziehungswissenschaft							14	14
European Studies					26			26
Germanistik		1.364		878	153		150	2.545
Geschichte		1.043		288	69		101	1.501
Griechisch				4			2	6
Informationswissenschaft		62		76			17	155
Informationswiss. und Sprachtechnologie	96				21			117
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur		32		8				40
Jiddistik					2		1	3
Jüdische Studien		56		18	6		2	82
Kommunikations- und Medienwissenschaft		152					9	161
Kunstgeschichte		340		53	63		40	496
Latein				11			3	14
Linguistik	161	112				17		290
Literaturübersetzen			77			13		90
Medien- und Kulturwissenschaft	295						29	324
Medienkulturanalyse					75			75
Medienwissenschaft				4			5	9
Modernes Japan		456		65	19		13	553
Musikwissenschaft		122		25				147
Philosophie		601		164	15		43	823
Politikwissenschaft		166		87			22	275
Politische Kommunikation					59			59
Psychologie *				1			5	6
Romanistik		536		155	12		29	732
Sozialwissenschaften	429				60		2	491
Soziologie		141		49			15	205
Sportwissenschaft							1	1
The Americas-Las Américas-Les Amériques					20			20
Philosophische Fakultät	981	6.340	77	2.400	671		578	11.047
Rechtswissenschaft						1.270	168	1.438
Recht f. ausländische Juristen				1				1
Juristische Fakultät				1		1.270	168	1.439
Betriebswirtschaftslehre	607		189		67		50	913
Volkswirtschaftslehre	71							71
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	678		189		67		50	984
Biochemie	122				41		32	195
Biologie	906		293		47		380	1.626
Chemie	282		125		24		153	584
Geographie				1			9	10
Informatik	483				100		35	618
Mathematik	306		87		32		22	447
Medizinische Physik	120				9			129
Pharmazie						556	75	631
Physik	198		36		37		56	327
Psychologie	317		168		51		61	597
Wirtschaftschemie **	227		86				6	319
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	2.961		795	1	341	556	829	5.483
Medizin						2.507	97	2.604
Public Health				20			3	23
Toxikologie					27			27
Zahnmedizin						339	18	357
Medizinische Fakultät				20	27	2.846	118	3.011
Hochschule gesamt	4.620	6.340	1.061	2.422	1.106	4.672	1.743	21.964
Personen	4.495	3.109	1.028	838	1.063	4.657	1.659	16.849

Ordentlich Studierende, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs. * Magister Nebenfach. ** Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

3.2 Studentinnen (Studienfälle/Personen), WS 2009/2010

Quelle: Dezernat 1

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Staats- examen	Promotion	Summe
Fach ↓	2	3	4	5	6	7	8	9
Allgemeine Sprachwissenschaft				130			8	138
Anglistik				407			30	437
Antike Kultur		94						94
Englisch		791			34			825
Erziehungswissenschaft				1			12	13
European Studies					9			9
Germanistik		954		953	84		95	2.086
Geschichte		538		215	21		33	807
Griechisch				3				3
Informationswissenschaft		32		65				97
Informationswiss. und Sprachtechnologie	53				3		14	70
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur		25		6				31
Jiddistik							1	1
Jüdische Studien		36		18	1		2	57
Kommunikations- und Medienwissenschaft		96					4	100
Kunstgeschichte		287		52	34		29	402
Latein				11				11
Linguistik	103	75			9			187
Literaturübersetzen			80		5			85
Medien- und Kulturwissenschaft	194						17	211
Medienkulturanalyse					62			62
Medienwissenschaft				3			5	8
Modernes Japan		292		45	9		12	358
Musikwissenschaft		63		21				84
Philosophie		306		93	4		16	419
Politikwissenschaft		50		34			11	95
Politische Kommunikation					18			18
Psychologie *				1			2	3
Romanistik		435		173	4		33	645
Sozialwissenschaften	227				36		1	264
Soziologie		86		52			8	146
Sportwissenschaft								
The Americas-Las Américas-Les Amériques					14			14
Philosophische Fakultät	577	4.160	80	2.283	347		333	7.780
Rechtswissenschaft						720	61	781
Recht f. ausländische Juristen				1				1
Juristische Fakultät				1		720	61	782
Betriebswirtschaftslehre	303		147		10		9	469
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	303		147		10		9	469
Biochemie	61				15		15	91
Biologie	513		247		11		215	986
Chemie	112		69		2		60	243
Geographie				2			3	5
Informatik	67				12		6	85
Mathematik	140		51		6		4	201
Medizinische Physik	43				1			44
Pharmazie						412	35	447
Physik	34		3		5		8	50
Psychologie	225		171				35	431
Wirtschaftschemie **	67		54				6	127
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	1.262		595	2	52	412	387	2.710
Medizin						1.511	46	1.557
Public Health				23			4	27
Toxikologie					8			8
Zahnmedizin						232	17	249
Medizinische Fakultät				23	8	1.743	67	1.841
Hochschule gesamt	2.142	4.160	822	2.309	417	2.875	857	13.582
Personen	2.104	2.040	800	806	409	2.864	811	9.834
Anteil an Personen gesamt	52,4%	68,1%	53,6%	65,3%	60,2%	62,9%	51,8%	59,5%

Ordentlich Studierende, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs. * Magister Nebenfach. ** Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

3.2 Studentinnen (Studienfälle/Personen), WS 2010/2011

Quelle: Dezernat 1

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Staats- examen	Promotion	Summe
Fach ↓	2	3	4	5	6	7	8	9
Allgemeine Sprachwissenschaft				86			9	95
Anglistik				261			37	298
Antike Kultur		99						99
Englisch		773			31			804
Erziehungswissenschaft							9	9
European Studies					15			15
Germanistik		1.016		606	126		97	1.845
Geschichte		549		136	37		38	760
Griechisch				1				1
Informationswissenschaft		37		39			11	87
Informationswiss. und Sprachtechnologie	46				15			61
Jiddische Kultur, Sprache und Literatur		23		6				29
Jiddistik					2		1	3
Jüdische Studien		37		15	6		2	60
Kommunikations- und Medienwissenschaft		113					5	118
Kunstgeschichte		293		43	57		32	425
Latein				8				8
Linguistik	124	91			13			228
Literaturübersetzen			71		12			83
Medien- und Kulturwissenschaft	225						19	244
Medienkulturanalyse					56			56
Medienwissenschaft				1			2	3
Modernes Japan		293		34	13		12	352
Musikwissenschaft		69		18				87
Philosophie		283		76	6		13	378
Politikwissenschaft		69		22			10	101
Politische Kommunikation					28			28
Psychologie*				1			1	2
Romanistik		451		119	9		27	606
Sozialwissenschaften	268				38		1	307
Soziologie		94		30			7	131
Sportwissenschaft								
The Americas-Las Américas-Les Amériques					17			17
Philosophische Fakultät	663	4.290	71	1.502	481		333	7.340
Rechtswissenschaft						752	56	808
Recht f. ausländische Juristen				1				1
Juristische Fakultät				1		752	56	809
Betriebswirtschaftslehre	317		78		40		16	451
Volkswirtschaftslehre	24							
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	341		78		40		16	475
Biochemie	66				22		16	104
Biologie	530		157		36		227	950
Chemie	127		51		11		55	244
Geographie				1			3	4
Informatik	80				16		5	101
Mathematik	137		32		10		5	184
Medizinische Physik	61				6			67
Pharmazie						425	35	460
Physik	43		3		8		10	64
Psychologie	257		118		41		38	454
Wirtschaftschemie**	95		41				6	142
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	1.396		402	1	150	425	400	2.774
Medizin						1.566	57	1.623
Public Health				14			3	17
Toxikologie					17			17
Zahnmedizin						229	13	242
Medizinische Fakultät				14	17	1.795	73	1.899
Hochschule gesamt	2.400	4.290	551	1.518	688	2.972	878	13.297
Personen	2.350	2.115	540	531	664	2.961	841	10.002
Anteil an Personen gesamt	58,5%	70,6%	36,2%	43,0%	97,8%	65,0%	53,7%	60,5%

Ordentlich Studierende, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs. * Magister Nebenfach. ** Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

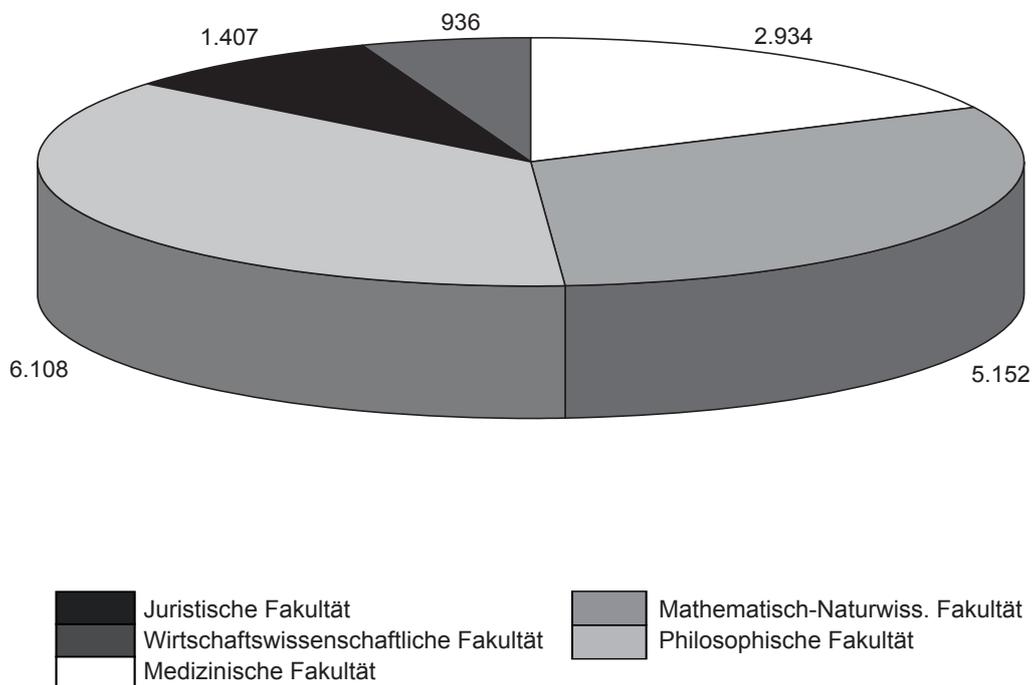
3.3 Studierende insgesamt (Studienfälle/Personen) seit WS 2005/2006

Quelle: Dezernat 1

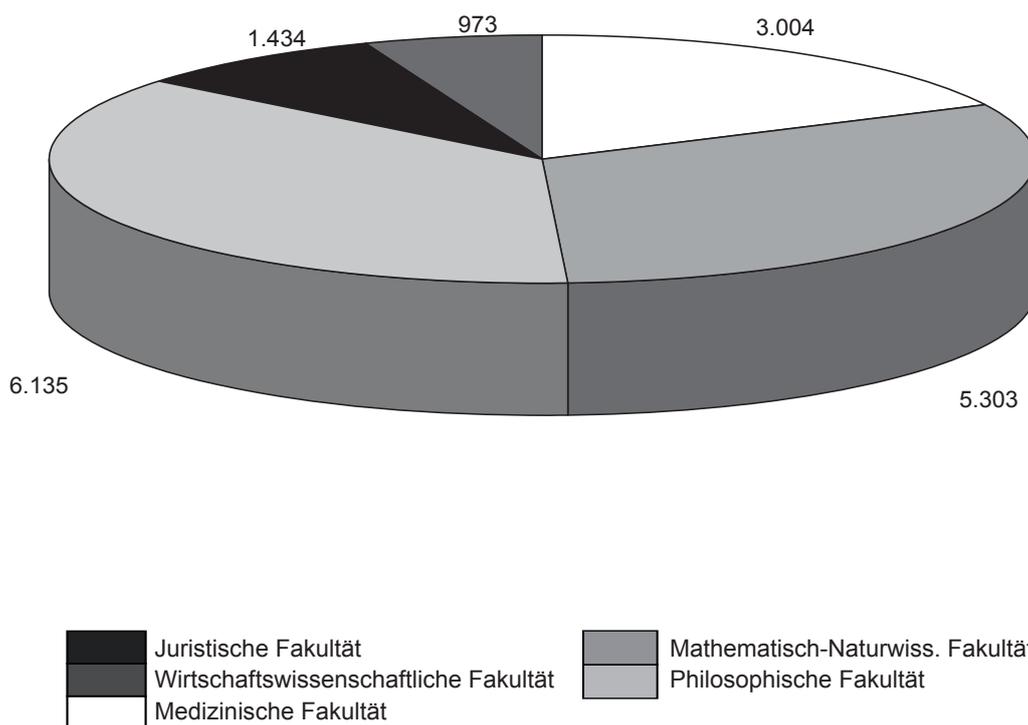
Fach	WS 2005/2006	WS 2006/2007	WS 2007/2008	WS 2008/2009	WS 2009/2010	WS 2010/2011
1	2	3	4	5	6	7
Allgemeine Sprachwissenschaft	575	459	358	290	213	150
Anglistik	1.931	1.561	1.114	813	636	439
Antike Kultur	73	120	182	226	163	168
Englisch	321	714	689	728	1.064	1.030
Erziehungswissenschaft	480	343	208	54	22	14
European Studies					21	26
Germanistik/Deutsch	4.773	4.561	3.720	3.097	2.825	2.545
Geschichte	1.781	1.780	1.708	1.677	1.565	1.501
Griechisch	36	23	18	13	10	6
Informationswissenschaft	598	496	355	258	202	155
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	41	67	82	96	110	117
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur	36	52	50	51	43	40
Jiddistik					1	3
Jüdische Studien	61	69	69	74	75	82
Kommunikations- u. Medienwissenschaft	94	126	116	117	144	161
Kunstgeschichte	350	547	468	462	482	496
Latein	113	77	58	26	20	14
Linguistik	103	136	158	171	243	290
Literaturübersetzen	175	168	152	120	93	90
Medien- u. Kulturwissenschaft	322	301	263	243	286	324
Medienkulturanalyse		67	93	89	80	75
Medienwissenschaft	438	314	204	142	22	9
Modernes Japan	505	461	443	480	570	553
Musikwissenschaft	143	136	129	151	131	147
Philosophie	841	883	856	868	876	823
Politikwissenschaft	502	459	388	306	269	275
Politische Kommunikation	13	31	34	44	43	59
Psychologie *	107	84	58	11	9	6
Romanistik/Französisch/Italienisch/Spanisch	1.179	1.047	846	834	800	732
Sozialwissenschaften	508	493	432	384	428	491
Soziologie	410	382	318	254	224	205
Sportwissenschaft	158	106	47	4	3	1
The Americas-Las Américas-Les Amériques			11	14	15	20
Philosophische Fakultät	16.667	16.063	13.627	12.097	11.688	11.047
Recht f. ausländische Juristen	32	21	7	3	1	1
Rechtswissenschaft	1.536	1.545	1.368	1.364	1.411	1.438
Juristische Fakultät	1.568	1.566	1.375	1.367	1.412	1.439
Betriebswirtschaftslehre	1.176	1.173	1.042	969	945	913
Volkswirtschaftslehre						71
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1.176	1.173	1.042	969	945	984
Biochemie	90	125	134	144	169	195
Biologie	1.494	1.461	1.432	1.400	1.650	1.626
Chemie	598	668	546	554	551	584
Geographie	157	101	67	28	20	10
Informatik	525	614	613	622	610	618
Mathematik	449	452	434	422	455	447
Medizinische Physik			35	65	94	129
Pharmazie	636	641	606	612	615	631
Physik	294	298	273	287	301	327
Psychologie**	434	459	473	535	557	597
Wirtschaftschemie	215	249	259	274	292	319
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	4.892	5.068	4.872	4.943	5.314	5.483
Medizin	2.689	2.665	2.482	2.510	2.531	2.604
Public Health	73	70	66	47	36	23
Toxikologie					13	27
Zahnmedizin	369	371	380	370	360	357
Medizinische Fakultät	3.131	3.106	2.928	2.927	2.940	3.011
Hochschule gesamt	27.434	26.976	23.844	22.303	22.299	21.964
Personen	17.227	17.652	16.262	15.931	16.537	16.849
Studentinnen	9.874	10.153	9.446	9.379	9.834	10.002
Anteil Studentinnen	57,3%	57,5%	58,1%	58,9%	59,5%	59,4%

Ordentlich Studierende, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs. * Magister Nebenfach. ** Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

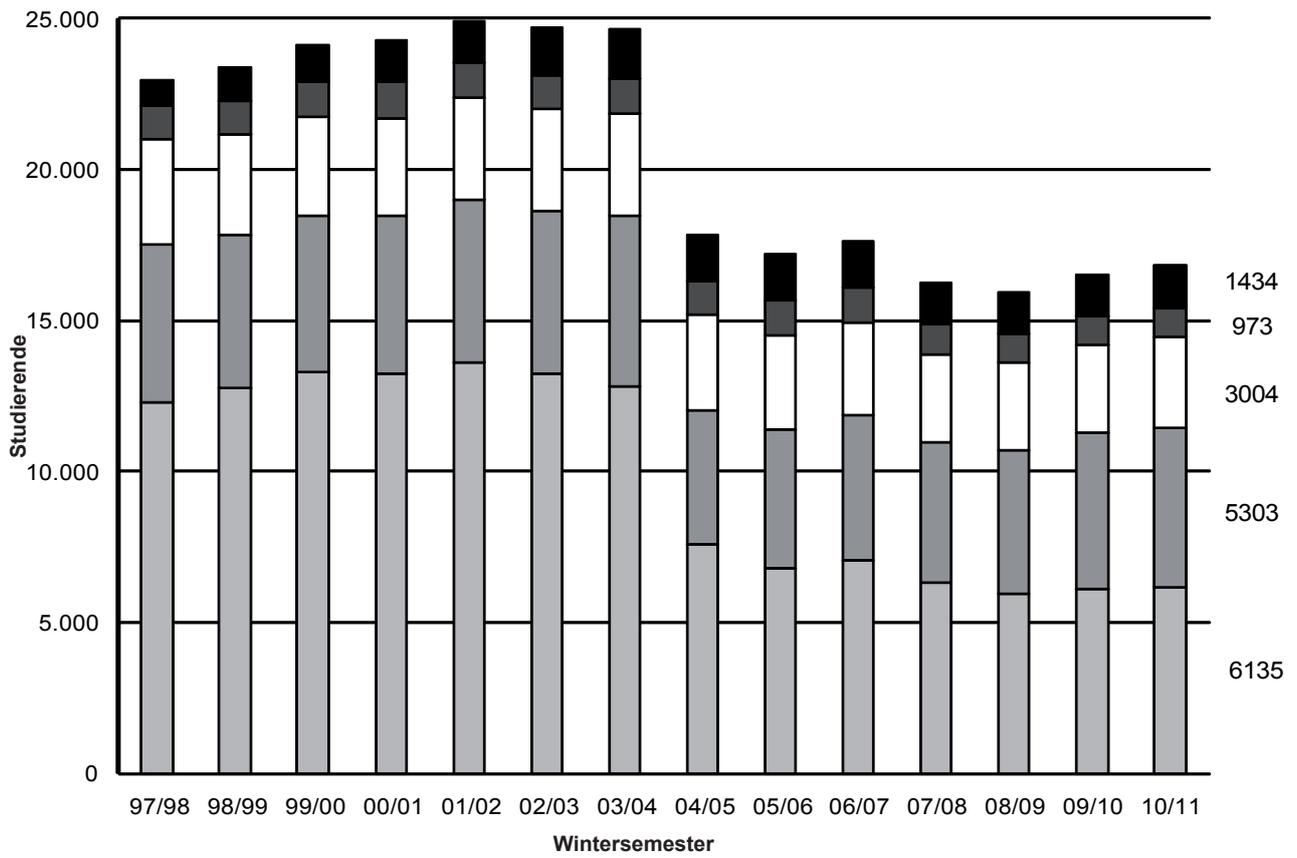
3.4 Studierende insgesamt (Personen) im ersten Studienfach in den Fakultäten, WS 2009/2010



3.4 Studierende insgesamt (Personen) im ersten Studienfach in den Fakultäten, WS 2010/2011



3.5 Studierende insgesamt (Personen) im ersten Studienfach in den Fakultäten seit WS 1997/1998



3.6 Studienanfänger/innen (Studienfälle/Personen) im ersten Fachsemester, Studienjahr 2010

Quelle: Dezernat 1

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Master	Staats- examen	Promotion	Summe
Fach ↓	2	3	4	5	6	7
1						
Allgemeine Sprachwissenschaft						
Anglistik					4	4
Antike Kultur		44				44
Englisch		488	14			502
Erziehungswissenschaft						
European Studies			20			20
Germanistik		515	62		6	583
Geschichte		284	21		5	310
Griechisch						
Informationswissenschaft		23			1	24
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	28		7			35
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur		7				7
Jiddistik						
Jüdische Studien		17	1			18
Kommunikations- u. Medienwissenschaft		53			2	55
Kunstgeschichte		118	17		1	136
Latein						
Linguistik	71	37	3			111
Literaturübersetzen			1			1
Medien- u. Kulturwissenschaft	85				1	86
Medienkulturanalyse			18			18
Modernes Japan		181	6			187
Musikwissenschaft		36				36
Philosophie		257	7		3	267
Politikwissenschaft		51			2	53
Politische Kommunikation			10			10
Romanistik		200	5		2	207
Sozialwissenschaften	131		23			154
Soziologie		54			1	55
The Americas-Las Américas-Les Amériques			5			5
Philosophische Fakultät	315	2.365	220		28	2.928
Rechtswissenschaft				241	37	278
Juristische Fakultät				241	37	278
Betriebswirtschaftslehre	218		15		23	256
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	218		15		23	256
Biochemie	48		13		17	78
Biologie	445		7		115	567
Chemie	107		4		35	146
Informatik	111		39		1	151
Mathematik	193		9		8	210
Medizinische Physik	37		5		12	54
Pharmazie				112	9	121
Physik	124		14		20	158
Psychologie	111				18	129
Wirtschaftschemie *	67				2	69
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	1.243		91	112	237	1.683
Medizin				360	37	397
Public Health					1	1
Toxikologie			13			13
Zahnmedizin				51	4	55
Medizinische Fakultät			13	411	42	466
Hochschule gesamt	1.776	2.365	339	764	367	5.611
Personen	1.745	1.105	327	763	366	4.306

Ordentlich Studierende, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs. Durch Nachrück- und Losverfahren werden in Studiengängen mit Bundes- und Landes-NC auch nach Semesterbeginn noch Studierende eingeschrieben. * Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

3.7 Studienanfängerinnen (Studienfälle/Personen) im ersten Fachsemester, Studienjahr 2010

Quelle: Dezernat 1

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Master	Staats- examen	Promotion	Summe
Fach ↓	2	3	4	5	6	7
Allgemeine Sprachwissenschaft						
Anglistik					3	3
Antike Kultur		26				26
Englisch		379	11			390
Erziehungswissenschaft						
European Studies			8			8
Germanistik		399	54		4	457
Geschichte		149	12		3	164
Griechisch						
Informationswissenschaft		14				14
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	19		6			25
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur		5				5
Jiddistik						
Jüdische Studien		12	1			13
Kommunikations- u. Medienwissenschaft		42			1	43
Kunstgeschichte		100	15		1	116
Latein						
Linguistik	56	28	2			86
Literaturübersetzen						
Medien- u. Kulturwissenschaft	71					71
Medienkulturanalyse			17			17
Modernes Japan		117	6			123
Musikwissenschaft		22				22
Philosophie		134	4		1	139
Politikwissenschaft		23			1	24
Politische Kommunikation			3			3
Romanistik		172	5		2	179
Sozialwissenschaften	86		16			102
Soziologie		36			1	37
The Americas-Las Américas-Les Amériques			5			5
Philosophische Fakultät	232	1.658	165		17	2.072
Rechtswissenschaft				148	10	158
Juristische Fakultät				148	10	158
Betriebswirtschaft	122		11		5	138
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	122		11		5	138
Biochemie	24		7		6	37
Biologie	262		5		67	334
Chemie	47				11	58
Informatik	17		7			24
Mathematik	90		2		1	93
Medizinische Physik	17		1			18
Pharmazie				91	10	101
Physik	28		1		4	33
Psychologie	95				10	105
Wirtschaftschemie*	24				2	26
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	604		23	91	111	829
Medizin				240	21	261
Public Health					1	1
Toxikologie			8			8
Zahnmedizin				36	1	37
Medizinische Fakultät			8	276	23	307
Hochschule gesamt	958	1.658	207	515	166	3.504
Personen	950	783	200	514	166	2.613

Ordentlich Studierende, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs. Durch Nachrück- und Losverfahren werden in Studiengängen mit Bundes- und Landes-NC auch nach Semesterbeginn noch Studierende eingeschrieben. * Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

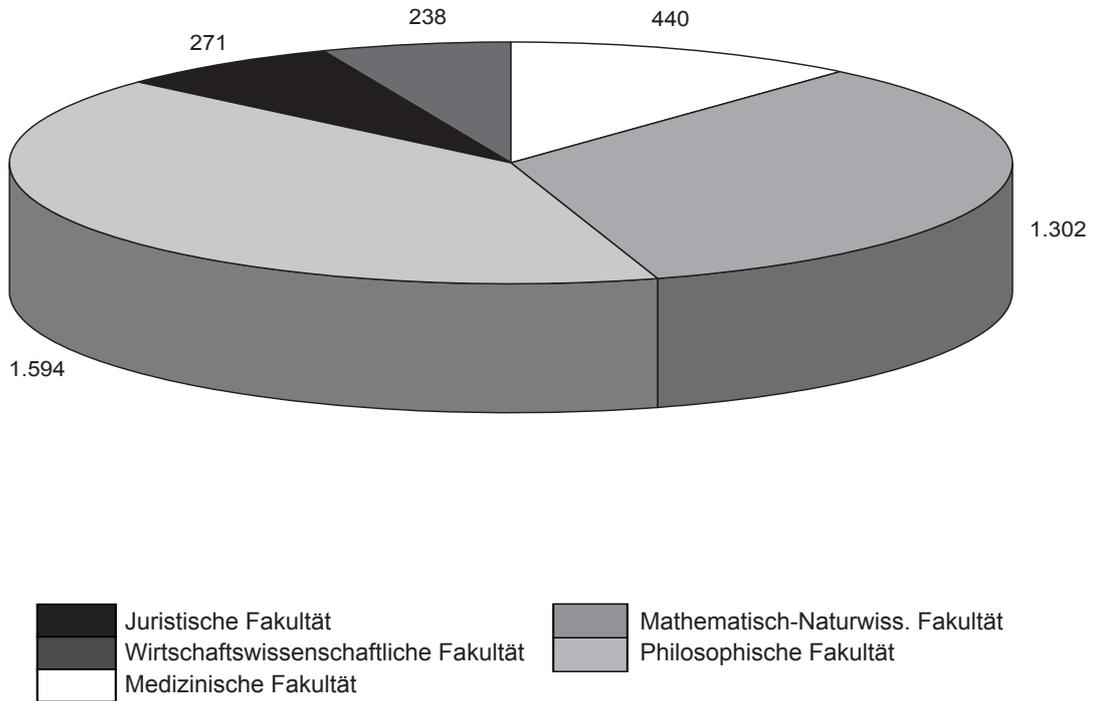
3.8 Studienanfänger/innen (Studienfälle/Personen) im ersten Fachsemester seit Studienjahr 2005

Quelle: Dezernat 1

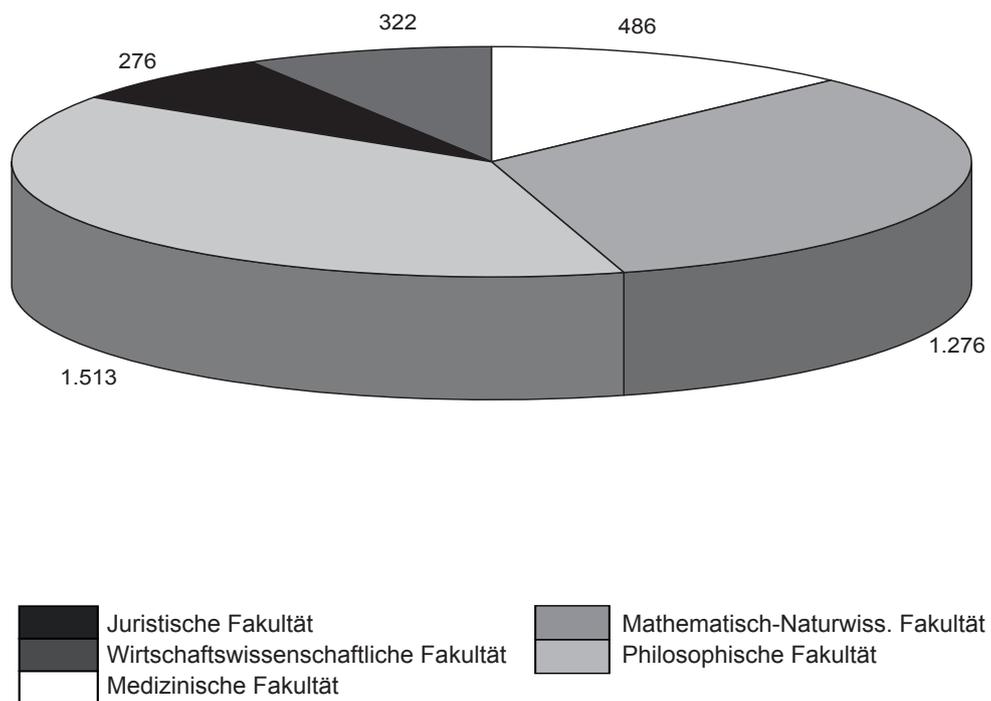
Fach	2005	2006	2007	2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
Allgemeine Sprachwissenschaft	211	1				
Anglistik	472		2		1	4
Antike Kultur		73	94	123	125	44
Englisch	24	110	470	217	255	502
Erziehungswissenschaft	1	1	1	1		
European Studies						20
Germanistik / Deutsch	950	179	649	297	345	583
Geschichte	367	87	320	370	439	310
Griechisch	32		1		1	
Informationswissenschaft	25	9	11	16	16	24
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	9	31	28	28	30	35
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur	14	3	24	18	20	7
Jiddistik						
Jüdische Studien	56	6	19	24	23	18
Kommunikations- u. Medienwissenschaft	31	26	37	29	30	55
Kunstgeschichte	40	53	268	84	83	136
Latein	70					
Linguistik	49	61	49	57	63	111
Literaturübersetzen	28	25	31	32	5	1
Medien- u. Kulturwissenschaft	57	34	58	75	66	86
Medienkulturanalyse			25	27	24	18
Medienwissenschaft		18				
Modernes Japan	160	140	119	105	122	187
Musikwissenschaft	57	35	50	51	65	36
Philosophie	211	67	216	225	293	267
Politikwissenschaft	60	28	38	29	31	53
Politische Kommunikation		13	14	2	14	10
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch	245	161	184	148	286	207
Sozialwissenschaften	131	87	114	95	101	154
Soziologie	39	24	34	25	31	55
Sportwissenschaft			1			
The Americas-Las Américas-Les Amériques				8	9	5
Philosophische Fakultät	3.339	1.272	2.857	2.086	2.478	2.928
Recht f. ausländische Juristen	13	2				
Rechtswissenschaft	232	256	278	233	247	278
Juristische Fakultät	245	258	278	233	247	278
Betriebswirtschaft	222	210	207	171	208	256
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	222	210	207	171	208	256
Biochemie	33	46	57	49	48	78
Biologie	265	273	293	317	347	567
Chemie	158	237	248	92	129	146
Geographie	2		3			
Informatik	138	229	178	161	159	151
Mathematik	131	157	152	167	163	210
Medizinische Physik				35	35	54
Pharmazie	130	129	129	133	134	121
Physik	65	82	63	99	107	158
Psychologie	83	90	87	99	124	129
Wirtschaftschemie*	41	46	58	56	76	69
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	1.046	1.289	1.268	1.208	1.322	1.683
Medizin	358	350	375	368	402	397
Public Health	14	16	14	1	3	1
Toxikologie						13
Zahnmedizin	55	64	53	58	62	55
Medizinische Fakultät	69	80	67	59	467	466
Hochschule gesamt	4.921	3.109	4.677	3.757	4.722	5.611
Personen	3.125	2.840	3.671	3.157	3.571	4.306
Studentinnen	1.851	1.585	2.204	1.967	2.161	2.613
Anteil Studentinnen	59,2%	55,8%	60,0%	62,3%	60,5%	60,7%

Ordentlich Studierende, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs. Durch Nachrück- und Losverfahren werden in Studiengängen mit Bundes- und Landes-NC auch nach Semesterbeginn noch Studierende eingeschrieben. * Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

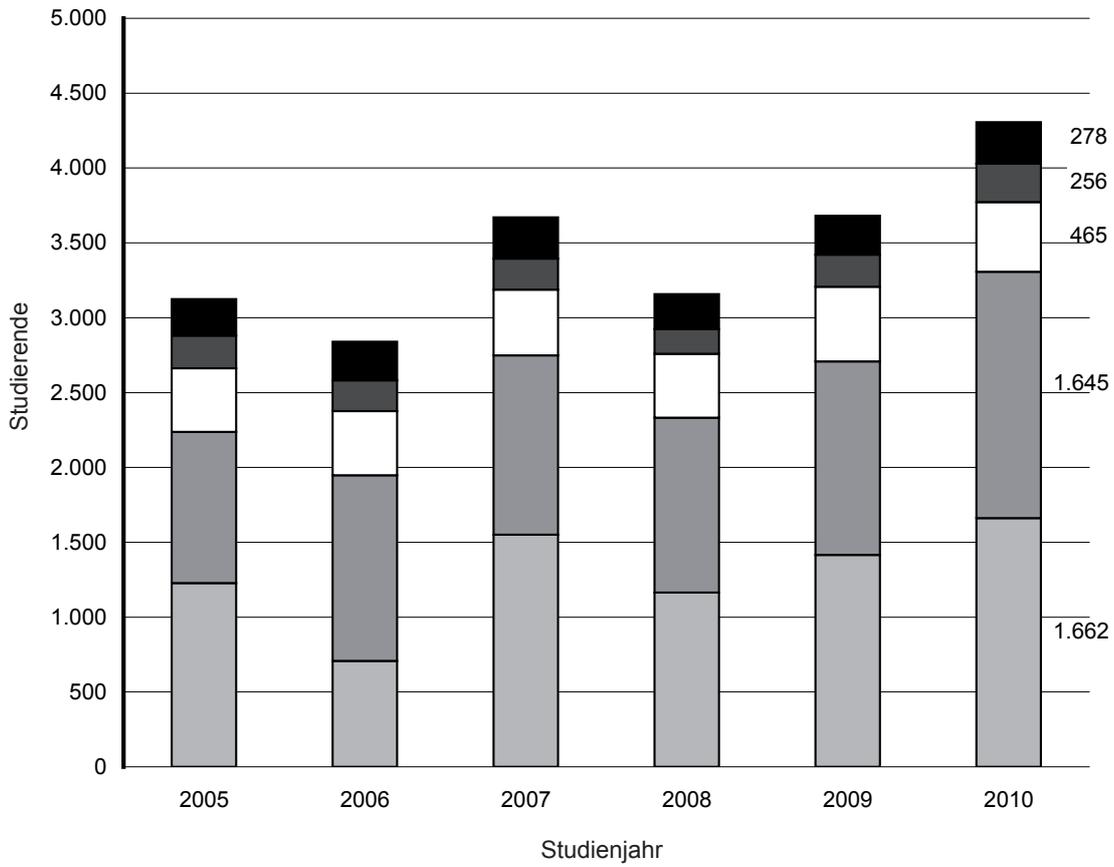
3.9 Studienanfänger/innen (Personen) im ersten Fachsemester in den Fakultäten, WS 2009/2010



3.9 Studienanfänger/innen (Personen) im ersten Fachsemester in den Fakultäten, WS 2010/2011



3.10 Studienanfänger/innen (Personen) im ersten Fachsemester in den Fakultäten seit Studienjahr 2005



Durch Nachrück- und Losverfahren werden in Studiengängen mit Bundes- und Landes-NC auch nach Semesterbeginn noch Studierende eingeschrieben.

3.11 Studierende insgesamt (Studienfälle/Personen) gegliedert nach Fachsemestern, WS 2009/2010

Quelle: Dezernat 1

Fach	1. u. 2. FS	innerhalb RSZ	Anteil	außerhalb RSZ	Anteil	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
Allgemeine Sprachwissenschaft		3	1,5%	194	98,5%	197
Anglistik		17	2,9%	563	97,1%	580
Antike Kultur	44	134	82,2%	29	17,8%	163
Englisch	501	884	83,1%	180	16,9%	1.064
Erziehungswissenschaft				2	100,0%	2
European Studies	21	21	100,0%			21
Germanistik/Deutsch	555	1.089	40,8%	1.579	59,2%	2.668
Geschichte	305	847	57,9%	617	42,1%	1.464
Griechisch				7	100,0%	7
Informationswissenschaft	23	45	24,7%	137	75,3%	182
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	33	80	72,7%	30	27,3%	110
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur	7	28	65,1%	15	34,9%	43
Jiddistik						
Jüdische Studien	17	49	68,1%	23	31,9%	72
Kommunikations- u. Medienwissenschaft	53	110	83,3%	22	16,7%	132
Kunstgeschichte	136	256	57,7%	188	42,3%	444
Latein				17	100,0%	17
Linguistik	111	203	83,5%	40	16,5%	243
Literaturübersetzen	1	62	66,7%	31	33,3%	93
Medien- u. Kulturwissenschaft	86	207	77,8%	59	22,2%	266
Medienkulturanalyse	24	51	63,8%	29	36,3%	80
Medienwissenschaft				16	100,0%	16
Modernes Japan	186	382	68,6%	175	31,4%	557
Musikwissenschaft	36	91	69,5%	40	30,5%	131
Philosophie	266	544	65,3%	289	34,7%	833
Politikwissenschaft	51	100	41,2%	143	58,8%	243
Politische Kommunikation	10	28	65,1%	15	34,9%	43
Psychologie*				2	100,0%	2
Romanistik/Französisch/Italienisch/Spanisch	205	476	62,5%	286	37,5%	762
Sozialwissenschaften	156	329	77,2%	97	22,8%	426
Soziologie	54	95	45,5%	114	54,5%	209
The Americas-Las Américas-Les Amériques	5	14	93,3%	1	6,7%	15
Philosophische Fakultät	2.886	6.145	55,4%	4.940	44,6%	11.085
Recht f. ausländische Juristen				1	100,0%	1
Rechtswissenschaft	241	973	78,8%	261	21,2%	1.234
Juristische Fakultät	241	973	78,8%	262	21,2%	1.235
Betriebswirtschaftslehre	232	648	71,1%	263	28,9%	911
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	232	648	71,1%	263	28,9%	911
Biochemie	61	122	87,1%	18	12,9%	140
Biologie	452	1.128	86,2%	181	13,8%	1.309
Chemie	109	320	78,0%	90	22,0%	410
Geographie				11	100,0%	11
Informatik	161	323	56,1%	253	43,9%	576
Mathematik	146	309	72,4%	118	27,6%	427
Medizinische Physik	43	94	100,0%			94
Pharmazie	111	435	79,5%	112	20,5%	547
Physik	84	166	64,6%	91	35,4%	257
Psychologie	112	410	81,7%	92	18,3%	502
Wirtschaftschemie **	67	248	87,0%	37	13,0%	285
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	1.346	3.555	78,0%	1.003	22,0%	4.558
Medizin	362	2.213	90,3%	237	9,7%	2.450
Public Health				32	100,0%	32
Toxikologie	13	13	100,0%			13
Zahnmedizin	51	298	88,4%	39	11,6%	337
Medizinische Fakultät	426	2.524	89,1%	308	10,9%	2.832
Hochschule gesamt	5.131	13.845	67,1%	6.776	32,9%	20.621
Personen	4.143	11.077	67,0%	5.460	33,0%	16.537

Ordentlich Studierende ohne Promotioshörer, Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs.

RSZ: Regelstudienzeit * Magister Nebenfach. ** Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

3.11 Studierende insgesamt (Studienfälle/Personen) gegliedert nach Fachsemestern, WS 2010/11

Quelle: Dezernat 1

Fach	1. u. 2. FS	innerhalb RSZ	Anteil	außerhalb RSZ	Anteil	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7
Allgemeine Sprachwissenschaft				130	100,0%	130
Anglistik				384	100,0%	384
Antike Kultur	59	119	70,8%	49	29,2%	168
Englisch	301	842	81,7%	188	18,3%	1.030
European Studies	25	26	100,0%			26
Germanistik/Deutsch	569	1.252	52,3%	1.143	47,7%	2.395
Geschichte	353	842	60,1%	558	39,9%	1.400
Griechisch				4	100,0%	4
Informationswissenschaft	22	51	37,0%	87	63,0%	138
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	24	82	70,1%	35	29,9%	117
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur	7	24	60,0%	16	40,0%	40
Jiddistik	2	2	100,0%			2
Jüdische Studien	20	46	57,5%	34	42,5%	80
Kommunikations- u. Medienwissenschaft	56	128	85,3%	22	14,7%	150
Kunstgeschichte	135	312	68,4%	144	31,6%	456
Latein				11	100,0%	11
Linguistik	116	247	85,2%	43	14,8%	290
Literaturübersetzen	6	50	55,6%	40	44,4%	90
Medien- u. Kulturwissenschaft	89	230	78,0%	65	22,0%	295
Medienkulturanalyse	19	48	64,0%	27	36,0%	75
Medienwissenschaft				6	100,0%	6
Modernes Japan	139	362	67,0%	178	33,0%	540
Musikwissenschaft	60	107	72,8%	40	27,2%	147
Philosophie	219	485	62,2%	295	37,8%	780
Politikwissenschaft	66	137	54,2%	116	45,8%	253
Politische Kommunikation	19	41	69,5%	18	30,5%	59
Psychologie*				1	100,0%	1
Romanistik/Französisch/Italienisch/Spanisch	193	462	65,7%	241	34,3%	703
Sozialwissenschaften	152	406	83,0%	83	17,0%	489
Soziologie	59	118	62,1%	72	37,9%	190
The Americas-Las Américas-Les Amériques	4	15	75,0%	5	25,0%	20
Philosophische Fakultät	2.714	6.434	61,5%	4.035	38,5%	10.469
Recht f. ausländische Juristen				1	100,0%	1
Rechtswissenschaft	248	1.019	80,2%	251	19,8%	1.270
Juristische Fakultät	248	1.019	80,2%	252	19,8%	1.271
Betriebswirtschaftslehre	245	575	66,6%	288	33,4%	863
Volkswirtschaftslehre	71	71	100,0%			71
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	316	646	69,2%	288	30,8%	934
Biochemie	61	146	89,6%	17	10,4%	163
Biologie	344	984	79,0%	262	21,0%	1.246
Chemie	130	302	70,1%	129	29,9%	431
Geographie				1	100,0%	1
Informatik	173	354	60,7%	229	39,3%	583
Mathematik	140	316	74,4%	109	25,6%	425
Medizinische Physik	60	116	89,9%	13	10,1%	129
Pharmazie	109	421	75,7%	135	24,3%	556
Physik	86	185	68,3%	86	31,7%	271
Psychologie	171	411	76,7%	125	23,3%	536
Wirtschaftschemie**	72	264	84,3%	49	15,7%	313
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	1.346	3.499	75,2%	1.155	24,8%	4.654
Medizin	393	2.264	90,3%	243	9,7%	2.507
Public Health				20	100,0%	20
Toxikologie	15	27	100,0%			27
Zahnmedizin	52	293	86,4%	46	13,6%	339
Medizinische Fakultät	460	2.584	89,3%	309	10,7%	2.893
Hochschule gesamt	5.084	14.182	70,1%	6.039	29,9%	20.221
Personen	4.251	11.388	67,6%	5.461	32,4%	16.849

Ordentlich Studierende ohne Promotioshörer, Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs.

RSZ: Regelstudienzeit * Magister Nebenfach. ** Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

3.12 Fächerkombinationsmatrix für Bachelor-Studiengänge (Kombination), WS 2009/2010

Kernfächer →

	Englisch	Germanistik	Geschichte	Jüdische Studien	Kunstgeschichte	Modernes Japan	Philosophie	Romanistik	Summe Fachfälle
Antike Kultur	6	16	76	2	18	4	27	14	163
Englisch		179	48	5	36	129	52	120	569
Germanistik	123		115	1	57	28	63	61	448
Geschichte	70	214		6	52	53	86	49	532
Informationswissenschaft	10	3	5		5	26	5	6	60
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur	3	3	4	14	2		5	4	35
Jüdische Studien	1	2	8		2		2		15
Kommunikations- u. Medienwiss.	27	56	7		10	21	4	12	137
Kunstgeschichte	17	41	16	1		6	6	5	92
Linguistik	21	38	2			14	3	17	95
Modernes Japan	27	9	13	1	12		21	12	96
Musikwissenschaft	13	21	18	2	7	2	26	12	101
Philosophie	17	116	64	1	26	33		20	277
Politikwissenschaft	13	27	68	1	1	6	10	4	130
Romanistik	95	51	15		15	4	10		190
Soziologie	12	38	17		5	38	14	4	128
Summe Kernfächer	455	814	478	34	248	365	334	340	6.136

Ergänzungsfächer →

3.12 Fächerkombinationsmatrix für Bachelor-Studiengänge (Kombination), WS 2010/2011

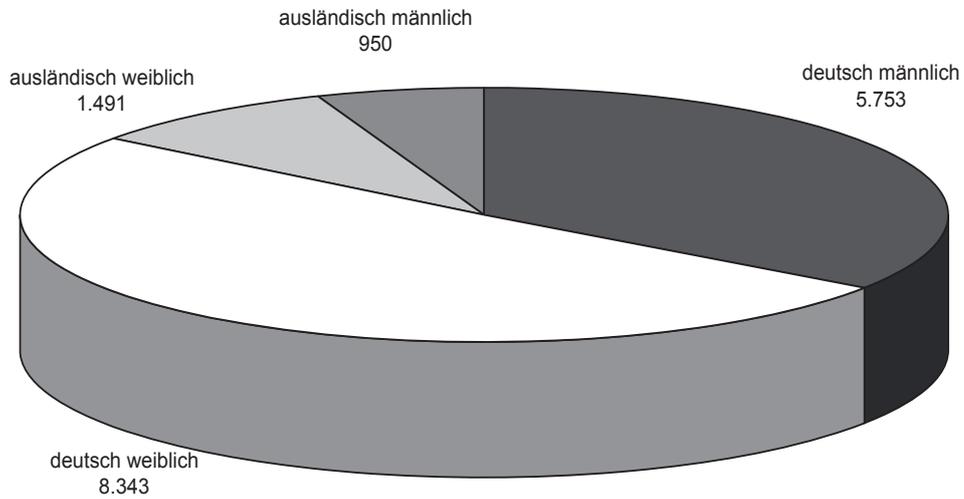
Kernfächer →

	Englisch	Germanistik	Geschichte	Jüdische Studien	Kunstgeschichte	Modernes Japan	Philosophie	Romanistik	Summe Fachfälle
Antike Kultur	4	17	73	2	24	6	28	14	168
Englisch		152	45	2	30	118	24	100	471
Germanistik	162		163	1	51	35	76	78	566
Geschichte	65	201		4	56	46	71	39	484
Informationswissenschaft	16	6	6		3	22	5	4	62
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur	4	2	4	13	1		4	4	32
Jüdische Studien	1	4	11		2	1	3	2	24
Kommunikations- u. Medienwiss.	31	65	8		8	22	7	11	152
Kunstgeschichte	19	32	16	1		6	5	14	93
Linguistik	27	39			1	17	4	24	112
Modernes Japan	28	14	17	1	11		28	8	108
Musikwissenschaft	21	29	21	1	8	2	26	14	122
Philosophie	16	111	77	3	26	33		14	280
Politikwissenschaft	13	37	80	3	1	6	15	11	166
Romanistik	95	50	14		17	4	8		188
Soziologie	16	38	22	1	7	29	17	11	141
ohne Ergänzungsfach*					1				
Summe Kernfächer	518	797	559	32	247	348	321	348	6.339

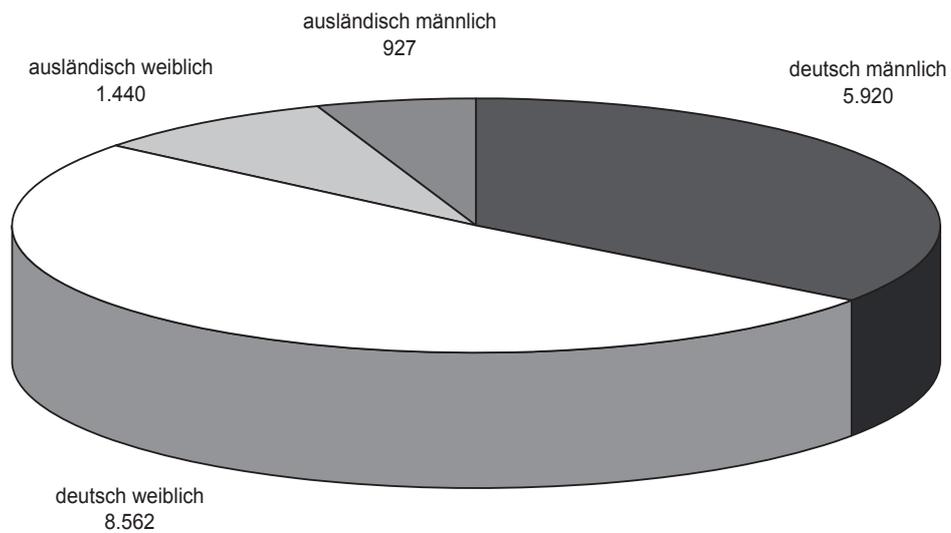
Ergänzungsfächer →

* nach alter Prüfungsordnung war die Wahl eines Ergänzungsfaches nicht vorgeschrieben.

3.13 Deutsche und ausländische Studierende nach Geschlecht, WS 2009/2010



3.13 Deutsche und ausländische Studierende nach Geschlecht, WS 2010/2011



3.14 Ausländische Studierende (Studienfälle/Personen), gegliedert nach Anteilen Frauen und Männer, WS 2009/2010

Quelle: Dezemat 1

Fach	Studierende gesamt	Ausländische Studierende					
		Frauen	Anteil	Männer	Anteil	Gesamt	Anteil
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Sprachwissenschaft	213	41	19,2%	19	8,9%	60	28,2%
Anglistik	636	117	18,4%	32	5,0%	149	23,4%
Antike Kultur	163	13	8,0%	5	3,1%	18	11,0%
Englisch	1.064	113	10,6%	32	3,0%	145	13,6%
Erziehungswissenschaft	22	1	4,5%	2	9,1%	3	13,6%
European Studies	21	7	33,3%	12	57,1%	19	90,5%
Germanistik/Deutsch	2.825	420	14,9%	103	3,6%	523	18,5%
Geschichte	1.565	98	6,3%	55	3,5%	153	9,8%
Griechisch	10	2	20,0%	1	10,0%	3	30,0%
Informationswissenschaft	202	30	14,9%	12	5,9%	42	20,8%
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	110	9	8,2%	9	8,2%	18	16,4%
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur	43	2	4,7%	4	9,3%	6	14,0%
Jiddistik	1						
Jüdische Studien	75	8	10,7%	2	2,7%	10	13,3%
Kommunikations- u. Medienwissenschaft	144	14	9,7%	2	1,4%	16	11,1%
Kunstgeschichte	482	42	8,7%	14	2,9%	56	11,6%
Latein	20	2	10,0%	1	5,0%	3	15,0%
Linguistik	243	26	10,7%	13	5,3%	39	16,0%
Literaturübersetzen	93	4	4,3%			4	4,3%
Medien- u. Kulturwissenschaft	286	35	12,2%	3	1,0%	38	13,3%
Medienkulturanalyse	80	14	17,5%	1	1,3%	15	18,8%
Medienwissenschaft	22	3	13,6%	1	4,5%	4	18,2%
Modernes Japan	570	57	10,0%	18	3,2%	75	13,2%
Musikwissenschaft	131	21	16,0%			21	16,0%
Philosophie	876	52	5,9%	40	4,6%	92	10,5%
Politikwissenschaft	269	18	6,7%	18	6,7%	36	13,4%
Politische Kommunikation	43	1	2,3%	1	2,3%	2	4,7%
Psychologie*	9	1	11,1%	1	11,1%	2	22,2%
Romanistik/Französisch/Italienisch/Spanisch	800	152	19,0%	55	6,9%	207	25,9%
Sozialwissenschaften	428	45	10,5%	16	3,7%	61	14,3%
Soziologie	224	24	10,7%	6	2,7%	30	13,4%
Sportwissenschaft	3						
The Americas-Las Américas-Les Amériques	15	2	13,3%			2	13,3%
Philosophische Fakultät	11.688	1.374	11,8%	478	4,1%	1.852	15,8%
Rechtswissenschaft	1.411	88	6,2%	36	2,6%	124	8,8%
Recht f. ausländische Juristen	1	1	100,0%			1	100,0%
Juristische Fakultät	1.412	89	6,3%	36	2,5%	125	8,9%
Betriebswirtschaftslehre	945	102	10,8%	68	7,2%	170	18,0%
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	945	102	10,8%	68	7,2%	170	18,0%
Biochemie	169	13	7,7%	13	7,7%	26	15,4%
Biologie	1.650	73	4,4%	64	3,9%	137	8,3%
Chemie	551	39	7,1%	40	7,3%	79	14,3%
Geographie	20	2	10,0%	5	25,0%	7	35,0%
Informatik	610	32	5,2%	126	20,7%	158	25,9%
Mathematik	455	41	9,0%	46	10,1%	87	19,1%
Medizinische Physik	94	4	4,3%	4	4,3%	8	8,5%
Pharmazie	615	80	13,0%	35	5,7%	115	18,7%
Physik	301	4	1,3%	45	15,0%	49	16,3%
Psychologie	557	53	9,5%	11	2,0%	64	11,5%
Wirtschaftschemie**	292	18	6,2%	13	4,5%	31	10,6%
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	5.314	359	6,8%	402	7,6%	761	14,3%
Medizin	2.531	199	7,9%	188	7,4%	387	15,3%
Public Health	36	2	5,6%			2	5,6%
Toxikologie	13						
Zahnmedizin	360	52	14,4%	27	7,5%	79	21,9%
Medizinische Fakultät	2.940	253	8,6%	215	7,3%	468	15,9%
Hochschule gesamt	22.299	2.177	9,8%	1.199	5,4%	3.376	15,1%
Personen	16.537	1.491	9,0%	953	5,8%	2.444	14,8%

Ordentlich Studierende ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs.

* Magister Nebenfach. ** Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

3.14 Ausländische Studierende (Studienfälle/Personen), gegliedert nach Anteilen Frauen und Männer, WS 2010/2011

Quelle: Dezernat 1

Fach	Studierende gesamt	Ausländische Studierende					
		Frauen	Anteil	Männer	Anteil	Gesamt	Anteil
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Sprachwissenschaft	150	26	17,3%	13	8,7%	39	26,0%
Anglistik	439	77	17,5%	24	5,5%	101	23,0%
Antike Kultur	168	18	10,7%	4	2,4%	22	13,1%
Englisch	1.030	115	11,2%	27	2,6%	142	13,8%
Erziehungswissenschaft	14			1	7,1%	1	7,1%
European Studies	26	14	53,8%	10	38,5%	24	92,3%
Germanistik/Deutsch	2.545	340	13,4%	76	3,0%	416	16,3%
Geschichte	1.501	78	5,2%	52	3,5%	130	8,7%
Griechisch	6			1	16,7%	1	16,7%
Informationswissenschaft	155	17	11,0%	8	5,2%	25	16,1%
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	117	11	9,4%	11	9,4%	22	18,8%
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur	40	4	10,0%	1	2,5%	5	12,5%
Jiddistik	3						
Jüdische Studien	82	11	13,4%	2	2,4%	13	15,9%
Kommunikations- u. Medienwissenschaft	161	13	8,1%	4	2,5%	17	10,6%
Kunstgeschichte	496	36	7,3%	14	2,8%	50	10,1%
Latein	14			1	7,1%	1	7,1%
Linguistik	290	33	11,4%	13	4,5%	46	15,9%
Literaturübersetzen	90	4	4,4%			4	4,4%
Medien- u. Kulturwissenschaft	324	41	12,7%	6	1,9%	47	14,5%
Medienkulturanalyse	75	16	21,3%			16	21,3%
Medienwissenschaft	9	2	22,2%	1	11,1%	3	33,3%
Moderne Japan	553	49	8,9%	17	3,1%	66	11,9%
Musikwissenschaft	147	18	12,2%	3	2,0%	21	14,3%
Philosophie	823	46	5,6%	44	5,3%	90	10,9%
Politikwissenschaft	275	14	5,1%	14	5,1%	28	10,2%
Politische Kommunikation	59	1	1,7%	1	1,7%	2	3,4%
Psychologie*	6	1	16,7%	1	16,7%	2	33,3%
Romanistik/Französisch/Italienisch/Spanisch	732	146	19,9%	41	5,6%	187	25,5%
Sozialwissenschaften	491	50	10,2%	14	2,9%	64	13,0%
Soziologie	205	19	9,3%	7	3,4%	26	12,7%
Sportwissenschaft	1						
The Americas-Las Américas-Les Amériques	20	3	15,0%	1	5,0%	4	20,0%
Philosophische Fakultät	11.047	1.203	10,9%	412	3,7%	1.615	14,6%
Rechtswissenschaft	1.438	85	5,9%	31	2,2%	116	8,1%
Recht f. ausländische Juristen	1	1	100,0%			1	100,0%
Juristische Fakultät	1.439	86	6,0%	31	2,2%	117	8,1%
Betriebswirtschaftslehre	913	90	9,9%	58	6,4%	148	16,2%
Volkswirtschaftslehre	71	1	1,4%	2	2,8%	3	4,2%
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	984	91	9,2%	60	6,1%	151	15,3%
Biochemie	195	14	7,2%	13	6,7%	27	13,8%
Biologie	1.626	62	3,8%	71	4,4%	133	8,2%
Chemie	584	37	6,3%	47	8,0%	84	14,4%
Geographie	10	1	10,0%	4	40,0%	5	50,0%
Informatik	618	36	5,8%	125	20,2%	161	26,1%
Mathematik	447	42	9,4%	49	11,0%	91	20,4%
Medizinische Physik	129	4	3,1%	5	3,9%	9	7,0%
Pharmazie	631	76	12,0%	40	6,3%	116	18,4%
Physik	327	13	4,0%	42	12,8%	55	16,8%
Psychologie	597	51	8,5%	13	2,2%	64	10,7%
Wirtschaftschemie**	319	15	4,7%	12	3,8%	27	8,5%
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	5.483	351	6,4%	421	7,7%	772	14,1%
Medizin	2.604	218	8,4%	183	7,0%	401	15,4%
Public Health	23	1	4,3%			1	4,3%
Toxikologie	27						
Zahnmedizin	357	45	12,6%	26	7,3%	71	19,9%
Medizinische Fakultät	3.011	264	8,8%	209	6,9%	473	15,7%
Hochschule gesamt	21.964	1.995	9,1%	1.133	5,2%	3.128	14,2%
Personen	16.849	1.440	8,5%	927	5,5%	2.367	14,0%

Ordentlich Studierende ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs. * Magister Nebenfach. ** Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

3.15 Ausländische Studierende nach Herkunftsländern, WS 2010/2011*

Quelle: Dezernat 1

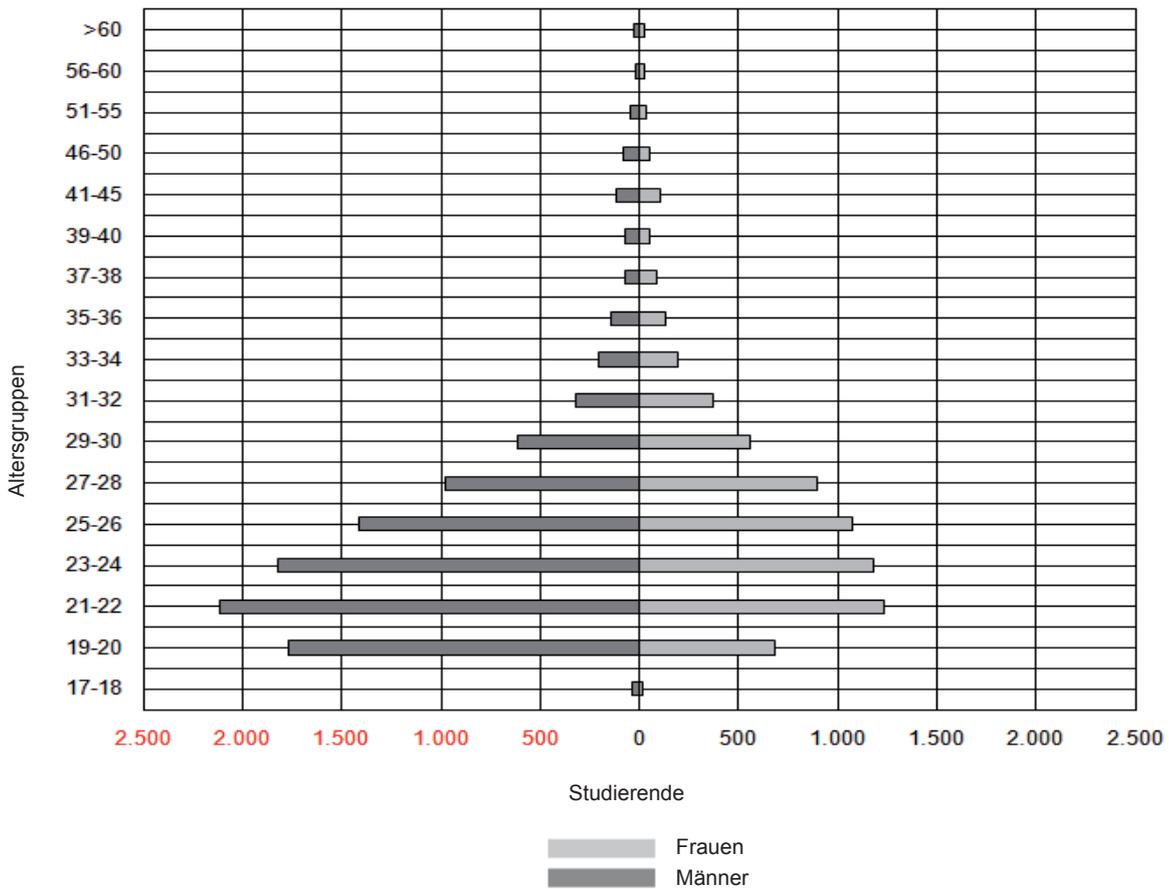
Herkunftsländer	WS 2006/2007	WS 2007/2008	WS 2008/2009	WS 2009/2010	WS 2010/2011
1	2	3	4	5	6
Türkei	315	266	267	268	273
Russische Föderation	174	169	167	163	174
Ukraine	140	129	125	132	123
Polen	188	151	131	112	99
Griechenland	132	122	117	109	98
Bulgarien	154	135	118	107	94
China (VR) (einschl.Tibet)	132	113	104	102	92
Marokko	163	143	115	103	88
Georgien	98	106	108	102	88
Iran	86	76	83	73	69
Italien	69	66	62	67	64
Süd Korea	69	62	54	43	50
Jugoslawien (Serbien, Montenegro)	74	44	50	52	48
Bosnien-Herzegowina	49	41	47	42	45
Tunesien	46	52	55	46	43
Israel	25	24	23	40	41
Kamerun	56	54	48	51	38
Syrien	36	34	39	37	38
Kroatien	62	59	46	37	35
Rumänien	35	29	29	31	30
Indien	31	23	21	17	29
Spanien	35	29	29	31	28
Japan	27	24	23	25	28
Portugal	21	19	21	24	26
Niederlande	21	17	18	20	25
Mazedonien	23	27	24	24	23
Österreich	19	18	18	21	22
Weissrussland (Belarus)	31	35	31	29	21
Jordanien	11	12	9	13	21
Vietnam	21	21	18	21	20
Albanien	11	10	16	18	19
Brasilien	13	12	11	13	16
Moldau, Republik	15	18	15	20	15
Kenia	10	14	20	13	15
Luxemburg	9	11	10	14	15
Litauen	22	18	24	19	13
Libanon	9	14	12	10	13
Indonesien	11	15	13	10	13
Kolumbien	9	10	8	10	13
Lettland	12	7	7	9	13
Großbritannien	24	16	16	12	12
Ägypten	16	14	15	15	12
Palästinensische Gebiete	0	0	0	11	12
Usbekistan	8	11	14	12	13
Irak	14	12	12	10	11
Senegal	19	12	10	9	11
Afghanistan	7	10	8	14	10
Estland	15	11	11	12	10
Frankreich	17	16	12	11	10
Belgien	5	5	6	9	10
Nepal	7	8	9	10	10
sonstige ¹	305	282	249	268	228
Summe	2.901	2.626	2.498	2.471	2.367

Ordentlich Studierende ohne Beurlaubte, Gasthörer und Besucher Deutschkurs.

*Sortierung im aktuellen Semester: Anzahl der Studierenden absteigend. ¹Zusammenfassung von Herkunftsländern, denen im WS 2010/2011 weniger als 10 Studierende angehörten, sowie von Staatenlosen und sonstigen Fällen.

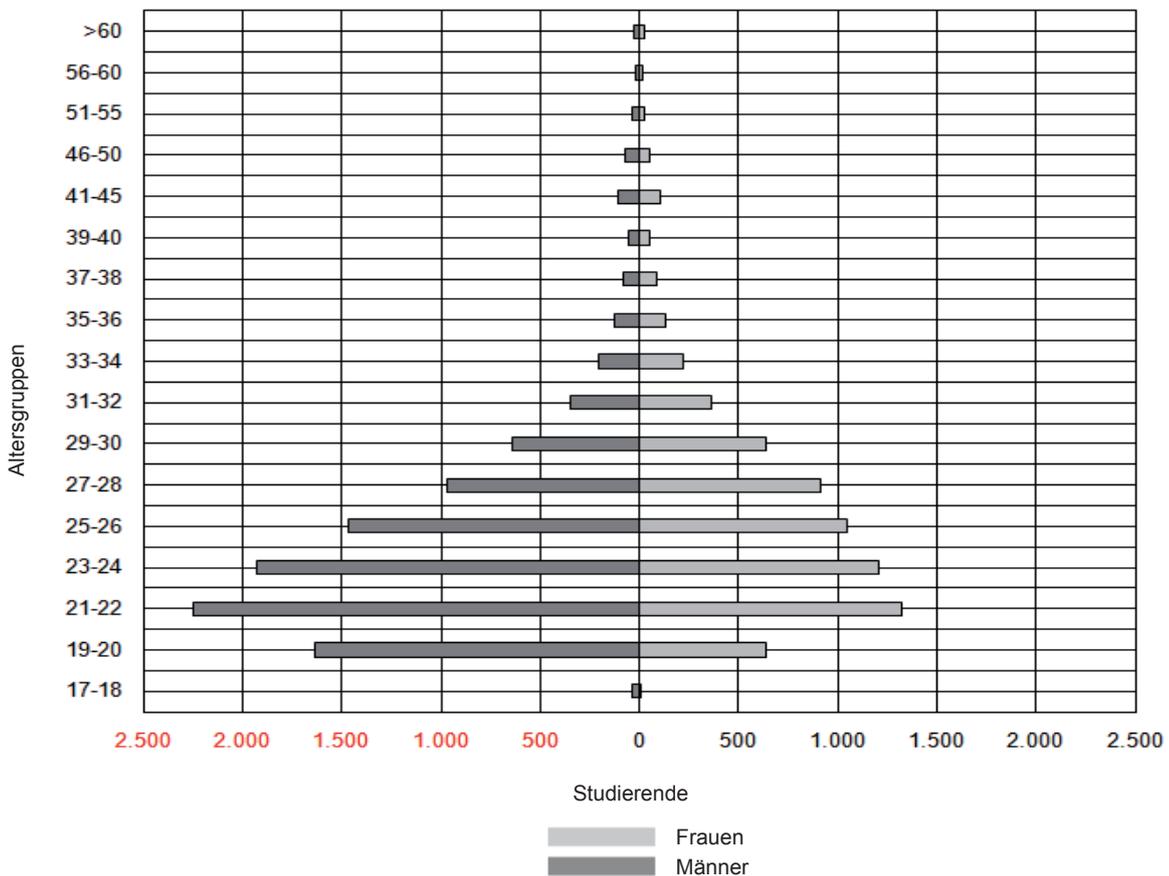
3.16 Altersstruktur der Studierenden, WS 2009/2010

Stichtag für die Altersberechnung ist der 15.11.2009

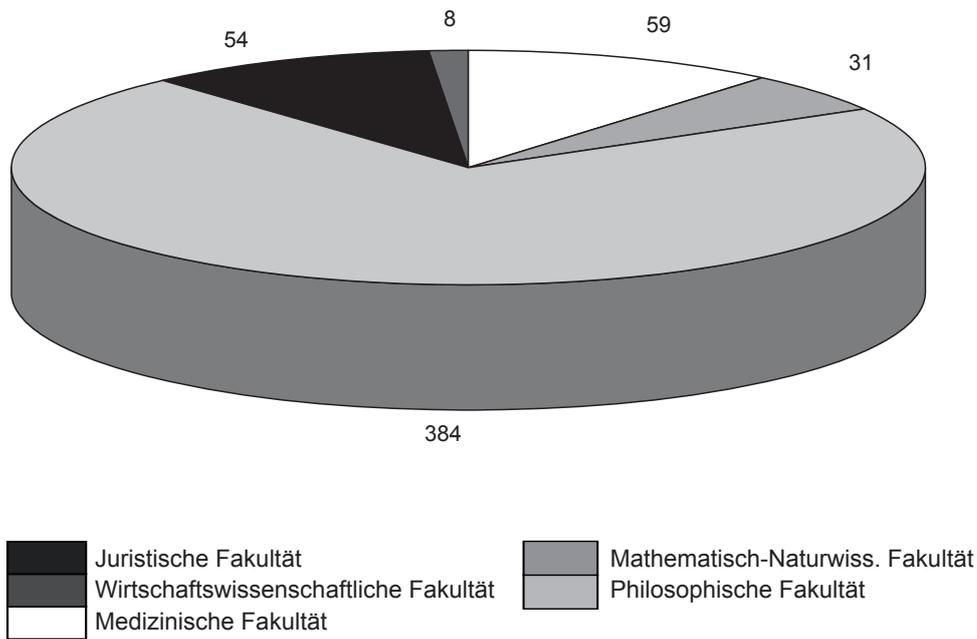


3.16 Altersstruktur der Studierenden, WS 2010/2011

Stichtag für die Altersberechnung ist der 15.11.2010

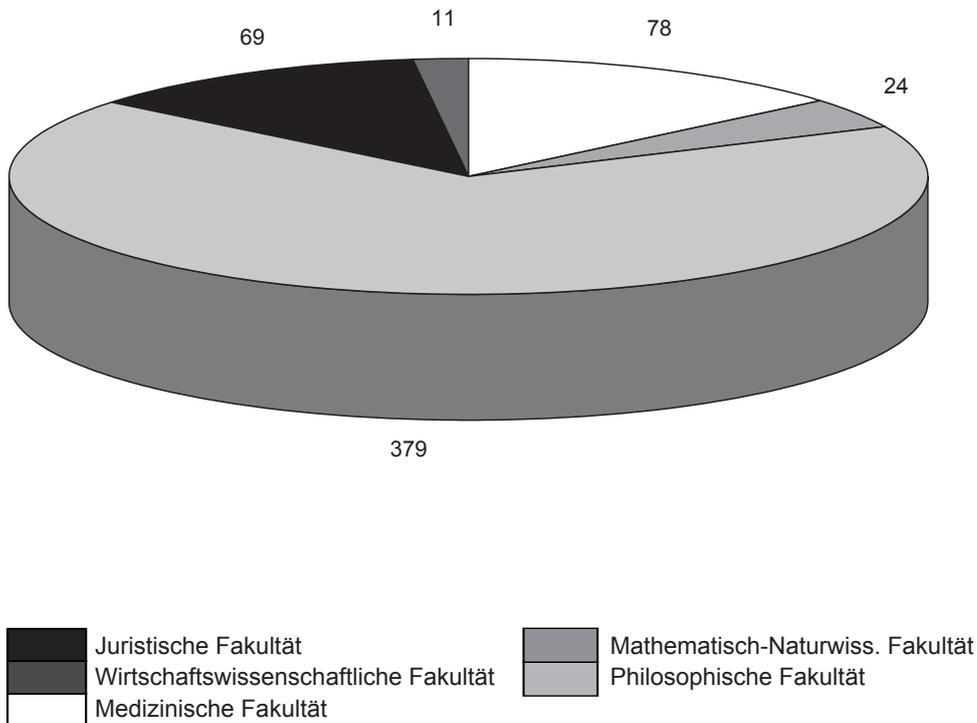


3.17 Gasthörerinnen und Gasthörer (Studienfälle), WS 2009/2010



Inklusive Studierende in Weiterbildungsstudiengängen. Siehe auch Tabelle auf Seite 38.

3.17 Gasthörerinnen und Gasthörer (Studienfälle), WS 2010/2011



Inklusive Studierende in Weiterbildungsstudiengängen. Siehe auch Tabelle auf Seite 38.

3.18 Herkunft der Studienanfänger/innen (Personen) im Bundesgebiet nach Regierungsbezirken und Bundesländern, WS 2009/2010

Quelle: Dezernat 1

Fach	Bundesrepublik Deutschland											Summe	
	Nordrhein-Westfalen: Regierungsbezirke					Summe NRW	übrige Bundesländer				Ausland		
	Düsseldorf	Köln	Münster	Detmold	Amsberg		Niedersachsen	Baden- Württemberg	Rheinland-Pfalz	sonstige Bundesländer			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Anglistik	1					1	1						2
Englisch	117	17	11	3	21	169	8	1	3	6	11	198	
European Studies	1					1					19	20	
Germanistik/Deutsch	201	27	20	8	26	282	11	1	1	7	21	323	
Geschichte	93	7	3	3	7	113	2			1	5	121	
Informationswissenschaft	1					1						1	
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	16	5			2	23			1	3	2	29	
Jiddistik													
Jüdische Studien	5			1	1	7	1		1	2	2	13	
Kommunikations- u. Medienwissenschaft		1				1						1	
Kunstgeschichte	55	13	8	5	8	89	4	2	2	8	4	109	
Linguistik	34	8	6	1	9	58	2		1	6	4	71	
Literaturübersetzen										1		1	
Medienkulturanalyse	6	1			3	10		2	1	1	3	17	
Medien- u. Kulturwissenschaft	32	7	4	2	4	49	5	5	4	14	8	85	
Modernes Japan	52	17	5	2	13	89	6	3	1	25	6	130	
Philosophie	90	16	13	5	8	132	3	1	1	7	19	163	
Politikwissenschaft		1				1				1		2	
Politische Kommunikation	1	1			1	3	2	2		2	1	10	
Romanistik	90	12	7		10	119	4		2	3	10	138	
Sozialwissenschaften	52	15	10	5	6	88	9	9	6	22	20	154	
Soziologie			1			1						1	
The Americas-Las Américas-Les Amériques	1				1	2		1			2	5	
Philosophische Fakultät	848	148	88	35	120	1.239	58	27	24	109	137	1.594	
Rechtswissenschaft	185	26	12		11	234	5	2	3	19	8	271	
Juristische Fakultät	185	26	12		11	234	5	2	3	19	8	271	
Betriebswirtschaftslehre	121	26	7	9	12	175	3	7	6	15	33	239	
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	121	26	7	9	12	175	3	7	6	15	33	239	
Biochemie	34	7	2	2	6	51	6		3	4	7	71	
Biologie	297	64	26	9	46	442	15	8	6	20	13	504	
Chemie	94	4	4		4	106	1	4		3	10	124	
Informatik	79	11	4	1	4	99	2		1	4	16	122	
Mathematik	76	6	3		3	88	3	2		4	13	110	
Medizinische Physik	23	6	2	2		33	1	1		5	2	42	
Pharmazie	34	6	2	1	9	52		2	1	3	6	64	
Physik	55	3			2	60	2			5	8	75	
Psychologie	59	22	7	3	7	98	4	3	1	4	11	121	
Wirtschaftschemie*	36	7	5	1	3	52	5	2	2	8		69	
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	787	136	55	19	84	1.081	39	22	14	60	86	1.302	
Medizin	158	51	24	9	23	265	13	7	5	43	41	374	
Public Health	1					1						1	
Toxikologie	5	1	2			8	1	1		2	1	13	
Zahnmedizin	29		4		5	38	1	1		1	11	52	
Medizinische Fakultät	193	52	30	9	28	312	15	9	5	46	53	440	
Hochschule gesamt	2.134	388	192	72	255	3.041	120	67	52	249	317	3.846	

Herkunft bezeichnet den Ort, an dem die Hochschulzugangsberechtigung erworben wurde und nicht die Staatsangehörigkeit.

Ordentlich Studierende ohne Beurlaubte, Gasthörer und Besucher Deutschkurs. Durch Nachrück- und Losverfahren werden in Studiengängen mit Bundes- und Landes-NC auch nach Semesterbeginn noch Studierende eingeschrieben. * Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

3.18 Herkunft der Studienanfänger/innen (Personen) im Bundesgebiet nach Regierungsbezirken und Bundesländern, WS 2010/2011

Quelle: Dezernat 1

Fach	Bundesrepublik Deutschland											Ausland	Summe
	Nordrhein-Westfalen: Regierungsbezirke					Summe NRW	übrige Bundesländer						
	Düsseldorf	Köln	Münster	Detmold	Arnsberg		Niedersachsen	Baden- Württemberg	Rheinland-Pfalz	sonstige Bundesländer			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Anglistik	2		1			3							3
Englisch	109	20	14	7	19	169	4	1	1	4	7	186	
Erziehungswissenschaften									1				
European Studies											25	25	
Germanistik/Deutsch	168	25	12	7	25	237	5	1	4	15	18	280	
Geschichte	140	18	9	3	14	184	4	1	4	6	8	207	
Informationswissenschaft													
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	10	1	2		2	15	1	1			1	18	
Jiddistik	1					1						1	
Jüdische Studien	3	2				5				2	1	8	
Kommunikations- u. Medienwissenschaft	1					1						1	
Kunstgeschichte	52	11	8	2	3	76	2	2	1	11	5	97	
Linguistik	36	10	8	1	4	59	2	2	1	3	6	73	
Literaturübersetzen		4				4	1				1	6	
Medienkulturanalyse	4	3			1	8		3		2	2	15	
Medien- u. Kulturwissenschaft	28	9	5	3	4	49	7	6		15	14	91	
Modernes Japan	32	13	4	4	9	62	7	2		7	5	83	
Philosophie	77	16	3	2	6	104	2	1	1	3	9	120	
Politikwissenschaft	1					1				1		2	
Politische Kommunikation	1	1	2		4	8	1	1		8	1	19	
Romanistik	70	11	9	3	7	100	3	1		5	13	122	
Sozialwissenschaften	52	17	13	7	12	101	11	8	2	20	9	151	
Soziologie													
The Americas-Las Américas-Les Amériques					2	2					2	4	
Philosophische Fakultät	787	161	90	39	112	1.189	50	30	15	102	127	1.513	
Rechtswissenschaft	166	19	15	7	20	227	8	5	3	16	17	276	
Juristische Fakultät	166	19	15	7	20	227	8	5	3	16	17	276	
Betriebswirtschaftslehre	115	32	19	8	17	191	12	7	7	10	25	252	
Volkswirtschaftslehre	53	4	2		1		2		1	4	3		
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	168	36	21	8	18	251	14	7	8	14	28	322	
Biochemie	33	9		3	2	47		2	2	6	4	61	
Biologie	224	51	23	6	26	330	8	9	7	28	15	397	
Chemie	86	11	4		3	104	9		1	4	18	136	
Informatik	84	11	2	2	3	102	3	1	2	7	26	141	
Mathematik	70	5	2	2	4	83	1			2	8	94	
Medizinische Physik	30	11	3	2	3	49	4			6		59	
Pharmazie	33	4	6	1	9	53	5			4	6	68	
Physik	50	2	1		3	56		1		3	11	71	
Psychologie	78	26	11	7	16	138	6	5	3	11	14	177	
Wirtschaftschemie*	34	9	1		1	45	6	3	3	14	1	72	
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	722	139	53	23	70	1.007	42	21	18	85	103	1.276	
Medizin	178	46	33	16	26	299	19	15	8	36	41	418	
Public Health													
Toxikologie	6	1	1	1		9	2	1	2	1		15	
Zahnmedizin	27	3	5	3	1	39	2	1	1	2	8	53	
Medizinische Fakultät	211	50	39	20	27	347	23	17	11	39	49	486	
Hochschule gesamt	2.054	405	218	97	247	3.021	137	80	55	256	324	3.873	

Herkunft bezeichnet den Ort, an dem die Hochschulzugangsberechtigung erworben wurde und nicht die Staatsangehörigkeit.

Ordentlich Studierende ohne Beurlaubte, Gasthörer und Besucher Deutschkurs. Durch Nachrück- und Losverfahren werden in Studiengängen mit Bundes- und Landes-NC auch nach Semesterbeginn noch Studierende eingeschrieben. * Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

3.19 Studierende in Weiterbildungsstudiengängen seit WS 2005/2006

Fach / Abschluss			WS 2005/2006	WS 2006/2007	WS 2007/2008	WS 2008/2009	WS 2009/2010	WS 2010/2011
Gewerblicher Rechtsschutz	Master	insgesamt	25	20	19	16	21	20
		(Studienbeginn WS 2001/2002) davon weiblich	16	9	10	10	10	5
Informationsrecht	Master	insgesamt	22	19	19	18	0	15
		(Studienbeginn WS 2004/2005) davon weiblich	5	6	8	7	0	8
Medizinrecht	Master	insgesamt	-	-	26	25	13	16
		(Studienbeginn WS 2007/2008) davon weiblich	-	-	13	16	9	10
Public Health*	Master	insgesamt	-	-	-	30	51	69
		(Studienbeginn WS 2008/2009) davon weiblich	-	-	-	20	39	55
Summe			47	39	64	89	85	120

* Bis WS 2007/2008 Zusatzstudiengang mit dem Abschluss Magister.

4.1 Studienabschlüsse (Prüfungen/Personen) im Studienjahr 2009

Quelle: Prüfungsamt

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Lehramt	Staats- examen	Summe
Fach ↓	2	3	4	5	6	7	8	9
Allgemeine Sprachwissenschaft				55				55
Anglistik/Englisch		108		116	7	8		239
Antike Kultur		10						10
Erziehungswissenschaft			6	8		2		16
Germanistik/Deutsch		238		379	5	13		635
Geschichte		108		112	7	7		234
Griechisch								
Informationswissenschaft		9		37				46
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	15							15
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur		3						3
Jüdische Studien		3		2				5
Kommunikations- u. Medienwissenschaft		18						18
Kunstgeschichte		64		20	7			91
Latein				1		4		5
Linguistik	22	15			1			38
Literaturübersetzen			20					20
Medienwissenschaft				22				22
Medien- u. Kulturwissenschaft	47							47
Medienkulturanalyse					32			32
Modernes Japan		27		16	1			44
Musikwissenschaft		15		1				16
Philosophie		45		46	1	2		94
Politikwissenschaft		22		43				65
Politische Kommunikation					12			12
Psychologie*				6				6
Romanistik/Französisch/Italienisch/Spanisch		56		35		12		103
Sozialwissenschaften	75				30			105
Soziologie		15		39				54
Sport						10		10
The Americas-Las Américas-Les Amériques					4			4
Philosophische Fakultät	159	756	26	938	107	58		2.044
Recht f. ausländische Juristen				1				1
Rechtswissenschaft							166	166
Juristische Fakultät				1			166	167
Betriebswirtschaftslehre	40		102					142
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	40		102					142
Biochemie	28				20			48
Biologie	7		138		2	4		151
Chemie	14		41			1		56
Geographie				1				1
Informatik	65				18			83
Mathematik	17		17		6	2		42
Pharmazie							60	60
Physik	17		15		4			36
Psychologie			46					46
Wirtschaftschemie**			28					28
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	148		285	1	50	7	60	551
Medizin							287	287
Public Health				3				3
Zahnmedizin							32	32
Medizinische Fakultät				3			319	322
Hochschule gesamt	347	756	413	943	157	65	545	3.226
Personen	338	376	410	324	153	33	545	2.179

* Magister Nebenfach. ** Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 8. Promotionen siehe gesonderte Tabellen ab Seite 45.

4.2 Studienabschlüsse (Prüfungen/Personen) von Studentinnen im Studienjahr 2009

Quelle: Prüfungsamt

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Lehramt	Staats- examen	Summe
Fach ↓	2	3	4	5	6	7	8	9
1								
Allgemeine Sprachwissenschaft				51				51
Anglistik/Englisch		92		90	6	6		194
Antike Kultur		6						6
Erziehungswissenschaft			4	7		1		12
Germanistik/Deutsch		192		291	5	8		496
Geschichte		70		66	2	5		143
Griechisch								
Informationswissenschaft		5		23				28
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	11							11
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur		3						3
Jüdische Studien		3		1				4
Kommunikations- u. Medienwissenschaft		14						14
Kunstgeschichte		57		16	6			79
Latein						1		1
Linguistik	15	12			1			28
Literaturübersetzen			11					11
Medienwissenschaft				14				14
Medien- u. Kulturwissenschaft	34							34
Medienkulturanalyse					25			25
Modernes Japan		18		11				29
Musikwissenschaft		10		1				11
Philosophie		29		24	1	1		55
Politikwissenschaft		11		21				32
Politische Kommunikation					9			9
Psychologie*				4				4
Romanistik/Französisch/Italienisch/Spanisch		51		31		10		92
Sozialwissenschaften	47				21			68
Soziologie		9		26				35
Sport						6		6
The Americas-Las Américas-Les Amériques					4			4
Philosophische Fakultät	107	582	15	677	80	38		1.499
Recht f. ausländische Juristen								
Rechtswissenschaft							86	86
Juristische Fakultät							86	86
Betriebswirtschaftslehre	25		37					62
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	25		37					62
Biochemie	15				12			27
Biologie	5		81			3		89
Chemie	6		18					24
Geographie								
Informatik	11				4			15
Mathematik	5		7		3			15
Pharmazie							45	45
Physik	2		2					4
Psychologie			37					37
Wirtschaftschemie**			15					15
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	44		160		19	3	45	271
Medizin							176	176
Public Health				2				2
Zahnmedizin							19	19
Medizinische Fakultät				2			195	197
Hochschule gesamt	149	548	212	679	99	41	326	2.054
Personen	173	290	219	229	96	20	326	1.353

* Magister Nebenfach. ** Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 8. Promotionen siehe gesonderte Tabellen ab Seite 45.

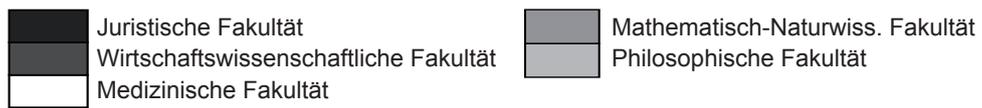
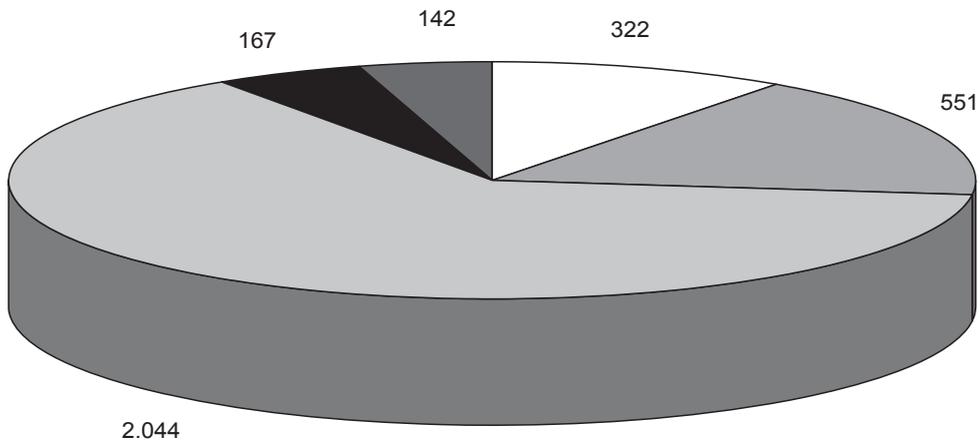
4.3 Studienabschlüsse seit Studienjahr 2004

Quelle: Amtliche Statistik / Prüfungsamt

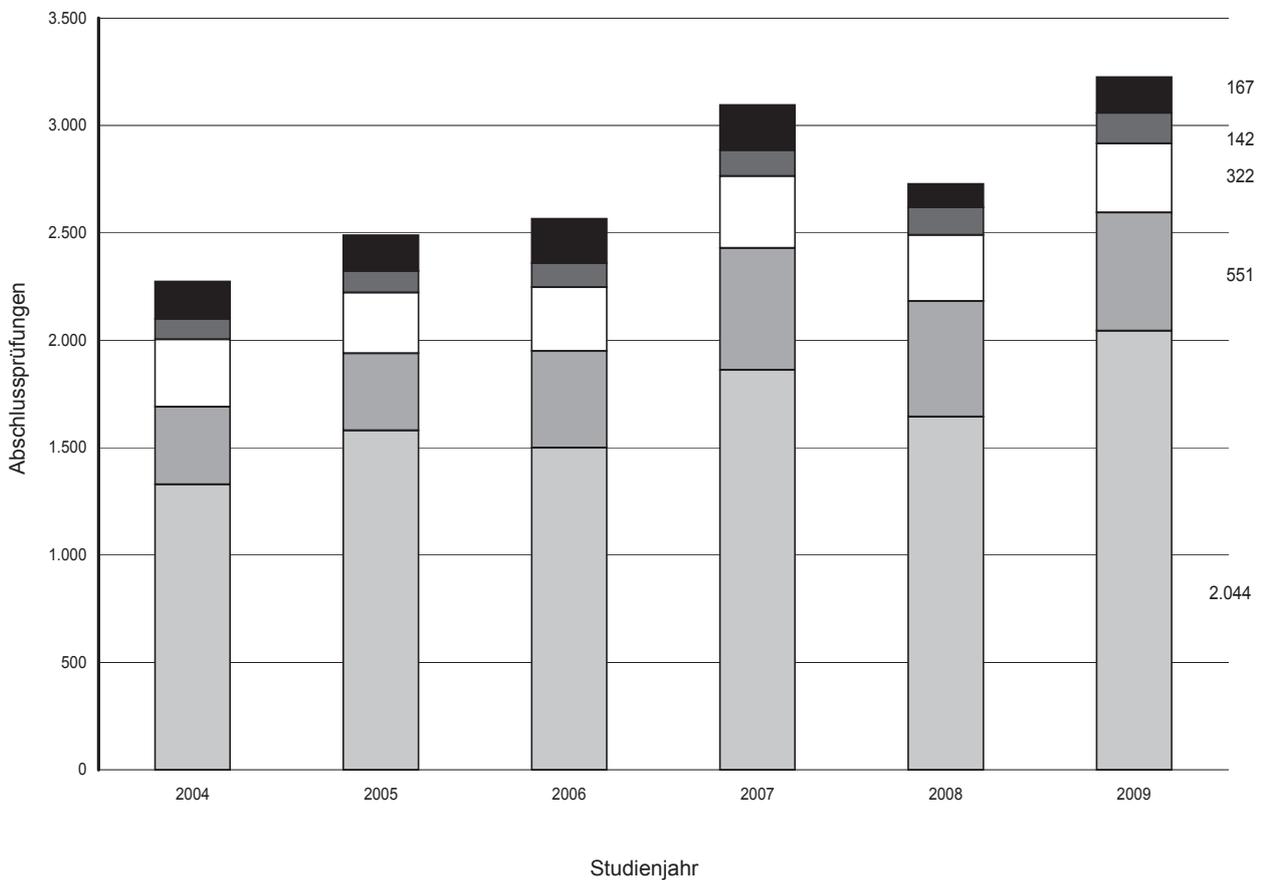
Fach	2004	2005	2006	2007	2008	2009
1	2	3	4	5	6	7
Allgemeine Sprachwissenschaft	13	19	23	29	32	55
Anglistik/Englisch	188	200	173	236	209	239
Antike Kultur					3	10
Erziehungswissenschaft	108	99	114	93	47	16
Germanistik/Deutsch	296	378	364	485	450	635
Geschichte	112	109	117	154	146	234
Griechisch	3	2	1	2	1	
Informationswissenschaft	43	74	69	89	73	46
Informationswiss. u. Sprachtechnologie				3	5	15
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur	1		2	3	3	3
Jüdische Studien		1	2	2	5	5
Kommunikations- u. Medienwissenschaft	5	9	1	23	27	18
Kunstgeschichte	33	53	51	52	46	91
Latein	11	8	5	1	1	5
Linguistik				6	28	38
Literaturübersetzen	8	17	18	26	15	20
Medienwissenschaft	88	103	80	81	45	22
Medien- u. Kulturwissenschaft		97	96	71	56	47
Medienkulturanalyse				7	27	32
Modernes Japan	5	6	12	22	31	44
Musikwissenschaft	1	3	8	3	7	16
Philosophie	44	65	47	72	56	94
Politikwissenschaft	62	49	50	52	64	65
Politische Kommunikation				5	11	12
Psychologie *	26	15	11	19	5	6
Romanistik/Französisch/Italienisch/Spanisch	85	83	69	101	68	103
Sozialwissenschaften	94	91	111	145	127	105
Soziologie	68	62	33	55	39	54
Sport	35	37	43	25	17	10
The Americas-Las Américas-Les Amériques						4
Philosophische Fakultät	1.329	1.580	1.500	1.862	1.644	2.044
Recht f. ausländische Juristen	3	3	11	17	4	1
Rechtswissenschaft	171	163	195	194	105	166
Juristische Fakultät	174	166	206	211	109	167
Betriebswirtschaftslehre	96	101	113	120	129	142
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	96	101	113	120	129	142
Biochemie		12	16	27	29	48
Biologie	80	128	174	174	139	151
Chemie	28	28	43	62	49	56
Geographie	41	37	33	14	10	1
Informatik	1	13	28	58	61	83
Mathematik	41	30	38	39	49	42
Pharmazie	106	55	48	102	102	60
Physik	21	12	15	24	35	36
Psychologie	41	38	43	55	36	46
Wirtschaftschemie **	2	7	10	13	29	28
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	361	360	448	568	539	551
Medizin	240	237	240	292	240	287
Public Health	27	18	17	13	19	3
Zahnmedizin	47	27	40	30	48	32
Medizinische Fakultät	314	282	297	335	307	322
Hochschule gesamt	2.274	2.489	2.564	3.096	2.728	3.226
Personen	1.498	1.624	1.763	2.103	1.880	2.179
davon Absolventinnen	914	1.004	1.088	1.315	1.148	1.353
Anteil	61,0%	61,8%	61,7%	62,5%	61,1%	62,1%

* Magister Nebenfach. ** Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 8. Promotionen siehe gesonderte Tabellen ab Seite 45.

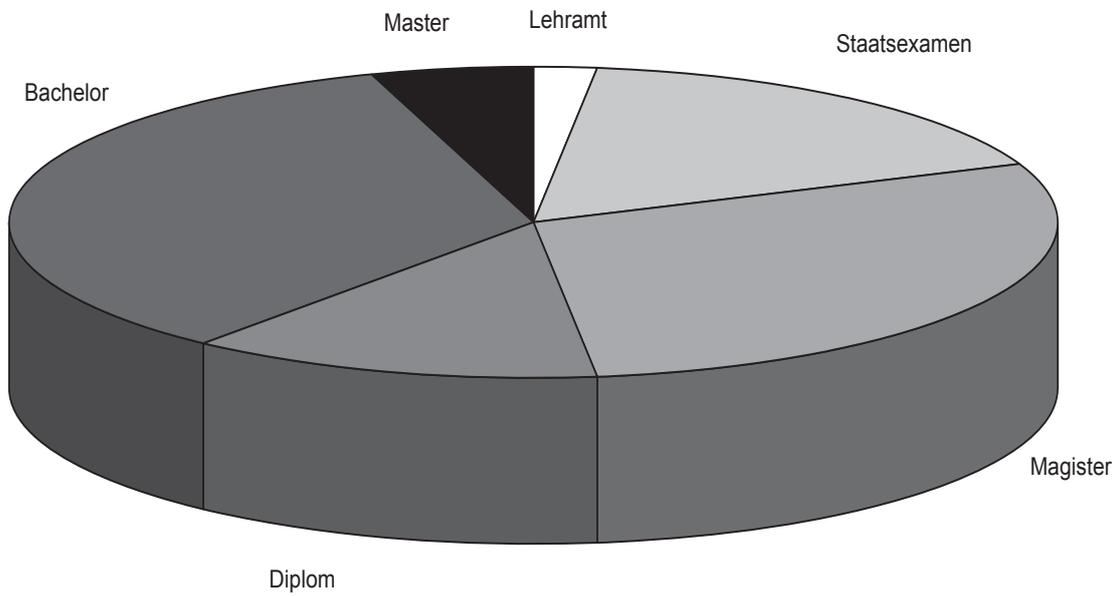
4.4 Studienabschlüsse in den Fakultäten, Studienjahr 2009



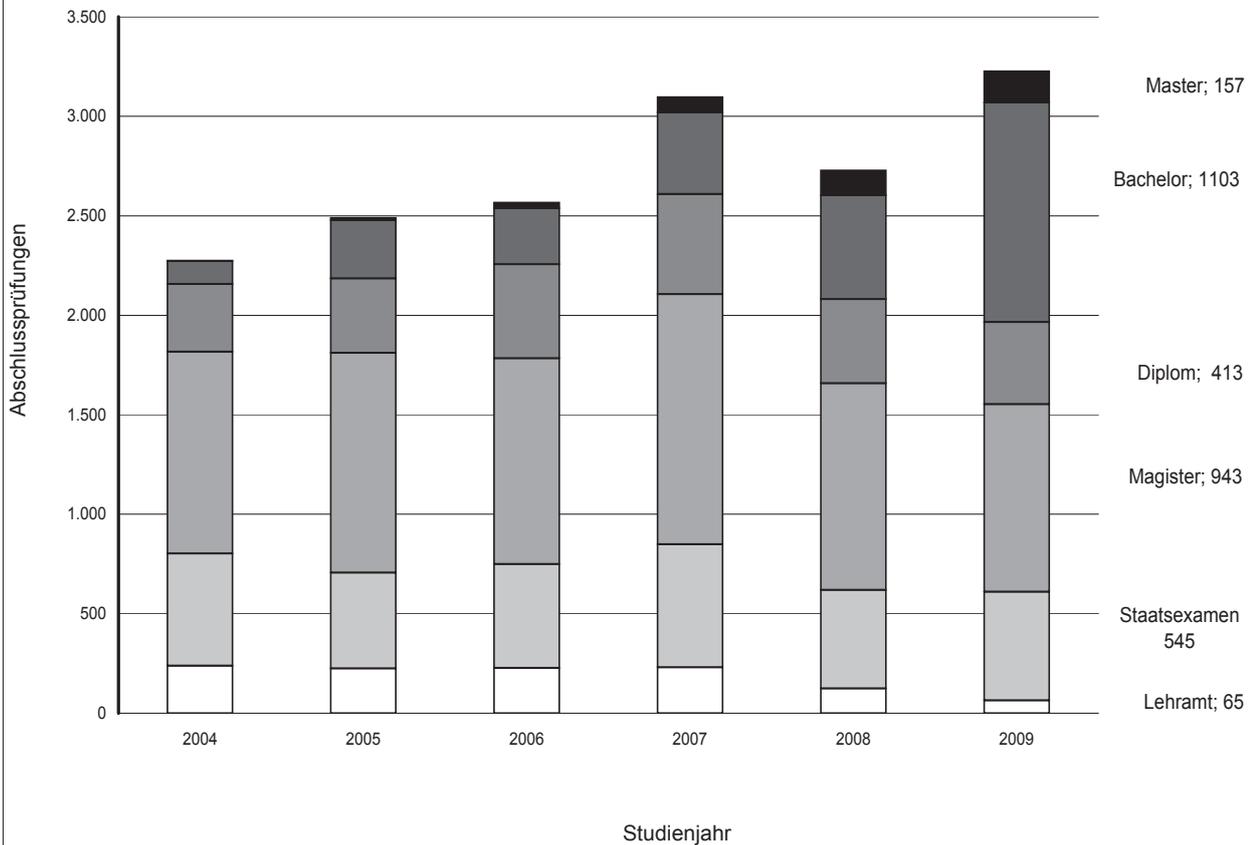
4.5 Studienabschlüsse in den Fakultäten seit Studienjahr 2004



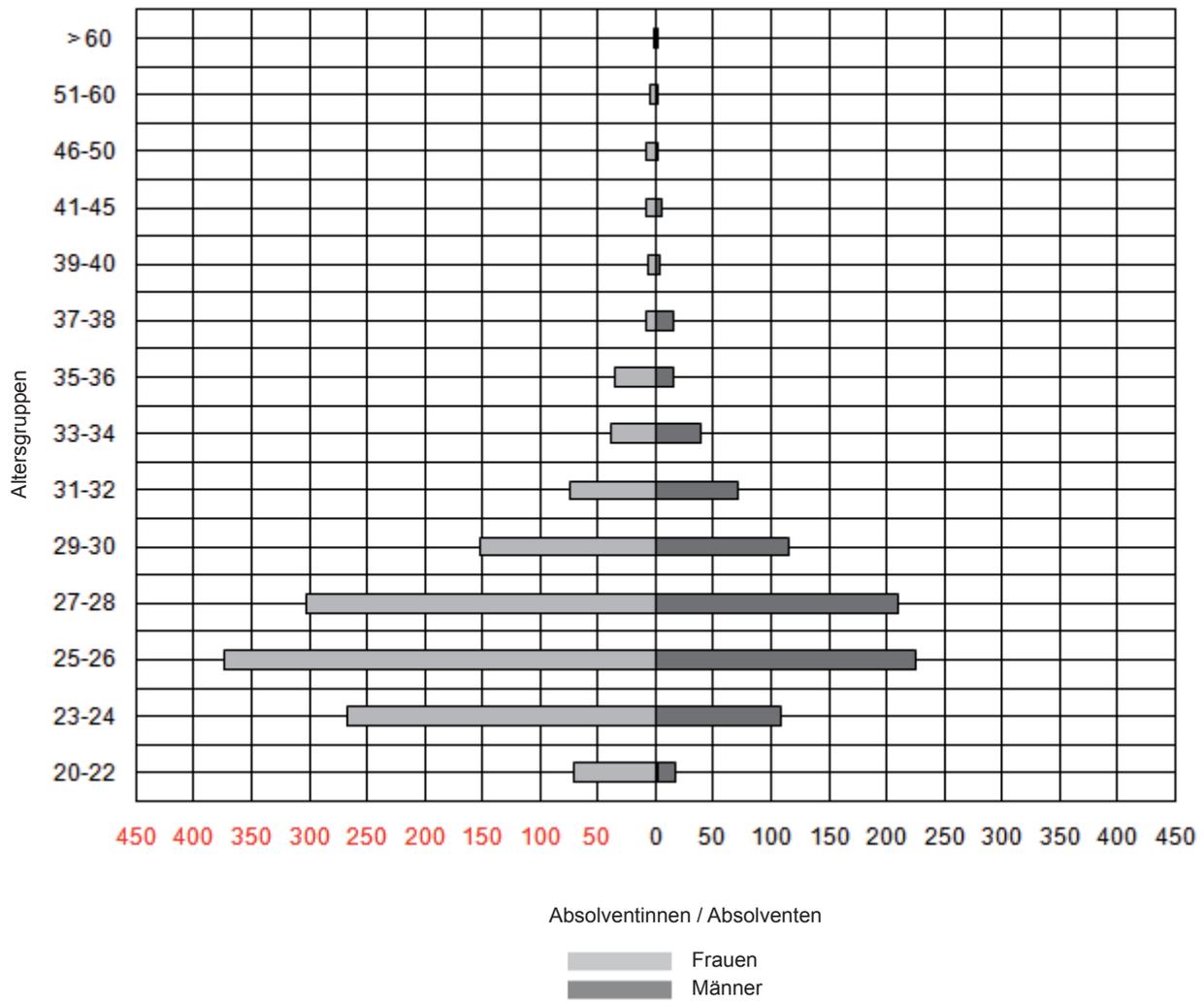
4.6 Studienabschlüsse nach Abschlussarten, Studienjahr 2009



4.7 Studienabschlüsse nach Abschlussarten seit Studienjahr 2004



4.8 Altersstruktur der Absolventinnen und Absolventen im Studienjahr 2009



4.9 Promotionen und Habilitationen im Studienjahr 2009

Quelle: Prüfungsamt/Fakultäten

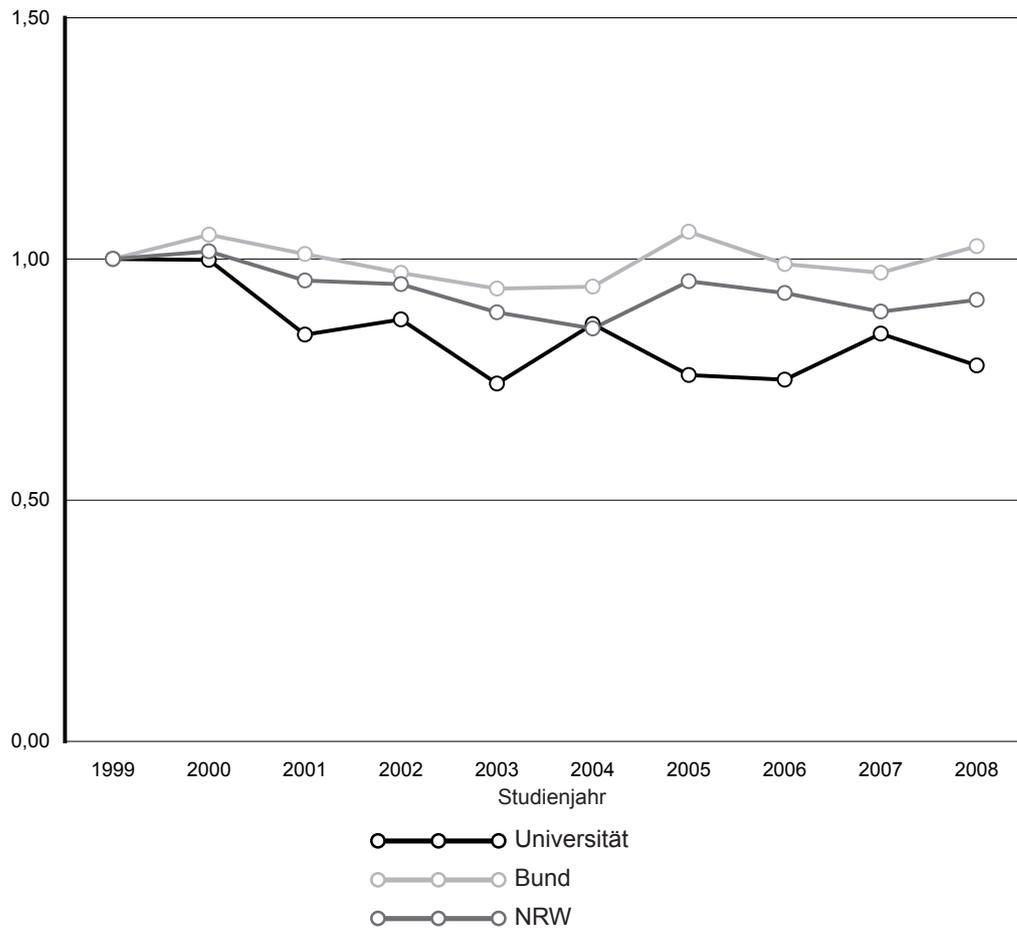
Fach	Promotionen			Habilitationen		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
1	2	3	4	5	6	7
Allgemeine Sprachwissenschaft						
Anglistik	5	2	7			
Erziehungswissenschaft	2	3	5			
Germanistik	4	7	11	1		1
Geschichte	4	3	7	1	1	2
Informationswissenschaft		5	5			
Jiddistik						
Jüdische Studien						
Klassische Philologie					1	1
Kunstgeschichte		1	1			
Medien- u. Kulturwissenschaft						
Medienwissenschaft		1	1	1		1
Modernes Japan						
Philosophie	2	3	5		1	1
Politikwissenschaft						
Romanistik		1	1			
Psychologie						
Soziologie	1	1	2			
Sport						
Philosophische Fakultät	18	27	45	3	3	6
Rechtswissenschaft	32	6	38			
Juristische Fakultät	32	6	38			
Betriebswirtschaftslehre	7	3	10			
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	7	3	10			
Biochemie						
Biologie	26	40	66	2		2
Chemie	25	11	36		1	1
Geographie	2	1	3			
Informatik	5	2	7			
Mathematik	5	1	6	1		1
Pharmazie	8	12	20			
Physik	14	2	16	1		1
Psychologie	6	5	11			
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	91	74	165	4	1	5
Medizin	74	57	131	11	3	14
Public Health		1	1			
Zahnmedizin	6	15	21	1	1	2
Medizinische Fakultät	80	73	153	12	4	16
Hochschule gesamt	228	183	411	19	8	27

4.10 Promotionen und Habilitationen seit Studienjahr 2005

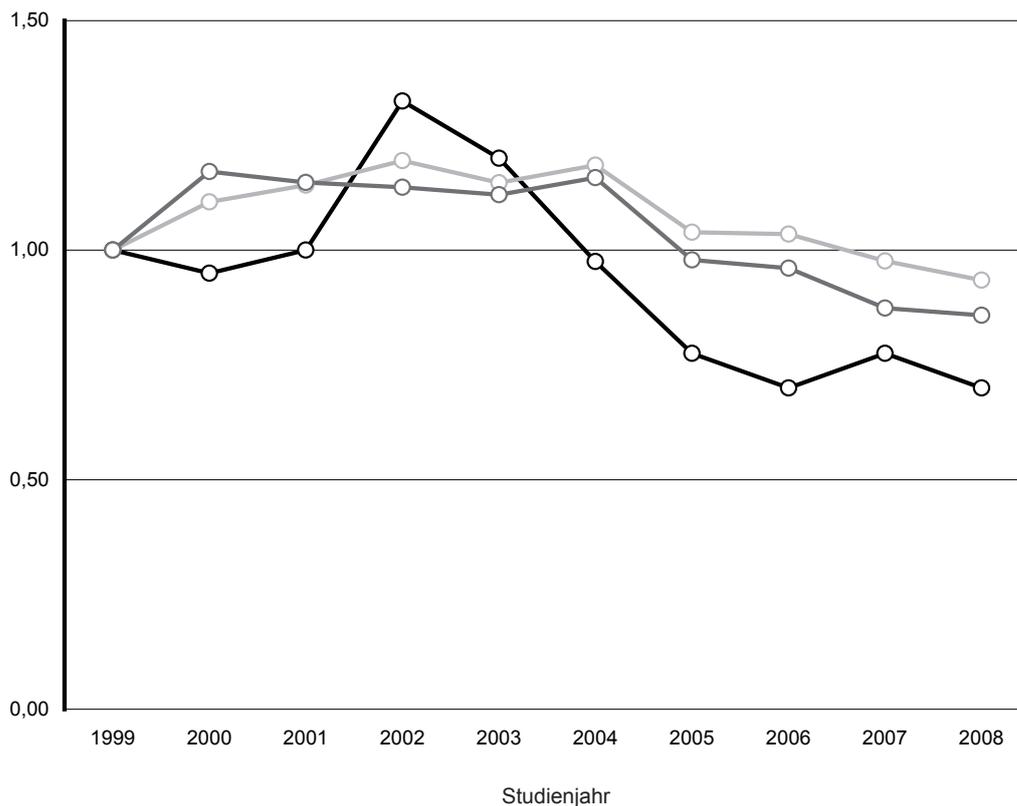
Quelle: Prüfungsamt/Fakultäten

Fach	Promotionen					Habilitationen				
	2005	2006	2007	2008	2009	2005	2006	2007	2008	2009
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Allgemeine Sprachwissenschaft			1	1				1		
Anglistik	2	4	7	3	7		2			
Erziehungswissenschaft	4	5	3	5	5					
Germanistik	9	4	14	10	11			1	1	1
Geschichte	8	13	15	10	7	1	2		2	2
Informationswissenschaft	1	3	1	1	5					
Jiddistik	1									
Jüdische Studien			2							
Klassische Philologie	1	2	1							1
Kunstgeschichte	3	3	2	4	1	2		1		
Medien- u. Kulturwissenschaft				1						
Medienwissenschaft					1		1			1
Modernes Japan										
Philosophie	5	6	6	4	5			1	1	1
Politikwissenschaften	1	2	4	2		1				
Psychologie		1		1						
Romanistik	2	2	4	4	1					
Soziologie	2	3	1	4	2				1	
Sportwissenschaft										
Philosophische Fakultät	39	48	61	50	45	4	5	4	5	6
Rechtswissenschaft	33	33	36	33	38		1			
Juristische Fakultät	33	33	36	33	38		1			
Betriebswirtschaftslehre	5	4	11	11	10	2		1		
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	5	4	11	11	10	2		1		
Biochemie		1								
Biologie	57	59	84	84	66	1	3	5	1	2
Chemie	21	22	28	28	36		1			1
Geographie	3	3	2		3					
Informatik	2	3	3	7	7				1	
Mathematik	1	2	8	9	6		2		2	1
Pharmazie	13	16	15	20	20				1	
Physik	11	10	10	16	16	3	1	2	1	1
Psychologie	8	7	10	6	11	2	3	1		
Mathematisch-Naturw. Fakultät	116	123	160	170	165	6	10	8	6	5
Medizin	159	140	136	112	131	18	12	17	17	14
Public Health	2		2		1					
Zahnmedizin	28	29	19	16	21	1		1		2
Medizinische Fakultät	189	169	157	128	153	19	12	18	17	16
Hochschule gesamt	382	377	425	392	411	31	28	31	28	27
davon weiblich	187	177	208	191	184	10	4	7	4	8
Anteil	49%	47%	49%	49%	45%	32%	14%	23%	14%	30%

4.11 Entwicklung der Promotionen an der Heinrich-Heine-Universität und im Bundesgebiet seit Studienjahr 1999, (1999 = 1)



4.12 Entwicklung der Habilitationen an der Heinrich-Heine-Universität und im Bundesgebiet seit Studienjahr 1999, (1999 = 1)



4.13 Fachstudiendauer (Median) nach Abschlussart, Studienjahr 2009

Quelle: Dezernat 2.2

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Lehramt*	Staats- examen
Fach ↓	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Sprachwissenschaft				11,0			
Anglistik/Englisch		6,0		10,0			
Antike Kultur		6,0					
Erziehungswissenschaft							
Germanistik/Deutsch		6,0		11,0			
Geschichte		6,0		12,0			
Griechisch							
Informationswissenschaft				11,0			
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	7,0						
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur							
Jüdische Studien							
Kommunikations- u. Medienwissenschaft		6,0					
Kunstgeschichte		6,0		13,0			
Latein							
Linguistik	6,0	6,0					
Literaturübersetzen			11,0				
Medienwissenschaft				14,0			
Medien- u. Kulturwissenschaft	7,0						
Medienkulturanalyse					6,0		
Modernes Japan		6,0		10,0			
Musikwissenschaft		6,0					
Philosophie		6,0		11,0			
Politikwissenschaft		6,0		12,0			
Politische Kommunikation					6,0		
Psychologie							
Romanistik/Französisch/Italienisch/Spanisch		6,0		12,0			
Sozialwissenschaften	6,0				5,0		
Soziologie		6,0		11,0			
Sport				12,0			
Philosophische Fakultät	7,0	6,0	11,0	11,0	5,0		
Recht f. ausländische Juristen							
Rechtswissenschaft							10,0
Juristische Fakultät							10,0
Betriebswirtschaftslehre			11,0				
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät			11,0				
Biochemie					4,0		
Biologie			11,0				
Chemie	6,0		10,0				
Geographie							
Informatik	9,0				3,0		
Mathematik	6,0		12,0				
Pharmazie							9,0
Physik	7,0		13,0				
Psychologie			11,0				
Wirtschaftschemie			12,0				
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	7,0		11,0		4,0		9,0
Medizin							13,0
Public Health							
Zahnmedizin							12,0
Medizinische Fakultät							13,0

Auswertung nur für Fächer mit mehr als 10 Absolventen im Studienjahr 2009.

*Bei den Lehramtern wird lediglich die Studiendauer des 1. Studienfachs ausgewertet.

5.1 Planstellen (Kap. 06.171/107) je Personalart nach Instituten und Fakultäten, Stand 01.12.2009

Quelle: Dezernat 3, UKD

Institut / Einrichtung	Prof. W3	Prof. W2	Juniorprof. W1	wiss. Mitarb. a. Zeit	wiss. Mitarb. a. Dauer	wiss. Personal	nicht-wiss. Personal	Summe
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anglistik und Amerikanistik	4	2		4	7	17	3,75	20,75
Erziehungswissenschaft	2	1			3,5	6,5	1,5	8
Germanistik	4	3		1	11	19	3,5	22,5
Geschichtswissenschaften	7	1	1	5	8,5	22,5	5	27,5
Jüdische Studien	2	2		1	2	7	0,5	7,5
Klassische Philologie	2		1	1		4	1	5
Kunstgeschichte	1	1	1	2	1	6	1	7
Medien- und Kulturwissenschaft		1	1	2	4	8	1	9
Modernes Japan	2	1		0,5	4,5	8	1	9
Philosophie	2	3	1	2	3	11	1,5	12,5
Romanistik	4	1		6	13	24	3	27
Sozialwissenschaften	8	3	1	7,75	6	25,75	4,5	30,25
Sprache und Information	5	1	2	3,25	3,5	14,75	4	18,75
Philosophische Fakultät	43	20	8	35,5	71	177,5	37	214,5
Juristische Fakultät	11	4	1	17	1	34	7	41
Betriebswirtschaftslehre	9	2		19		30	6	36
Volkswirtschaftslehre	1			1		2		2
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	10	2		22	2	36	7,5	43,5
Biologie	12	12	4	43	21	92	74,38	166,4
Chemie	10	4	3	41	17	75	58,63	133,6
Informatik	6	4	2	12	3	27	8	35
Mathematik	8	5	1	15,5	2	31,5	5,5	37
Pharmazie	2	7	2	20	5	36	31	67
Physik	8	6	2	18	9	43	43,5	86,5
Psychologie	4	4	2	15		25	12,5	37,5
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	50	42	16	166,5	60	335	244,0	578,5
Medizin	52	65	10	495,0	264	886		886,0
Zahnmedizin	4	1		28	6	39		39,0
Medizinische Fakultät	56	66	10	523	270	925		925,0
Fakultäten gesamt	170	134	35	764	404	1.507	296	1.803
Botanischer Garten							21	21
Universitätssprachenzentrum								
Universitäts- u. Landesbibliothek							135	135
Zentr. f. Informations- u. Medientechnologie							40,75	40,75
Zentrale Einrichtungen							197	197
Hochschulverwaltung*							323,25	323,25
Hochschule gesamt	170	134	35	764	404	1.507	816	2.323

*Nicht enthalten sind Stellen der Hochschulreserve: 2 Stellen im wissenschaftlichen Dienst, 4,5 Stellen im nicht wissenschaftlichen Dienst. In den Summen der Fakultäten sind die Stellen der Dekanate enthalten. Zusätzlich 68 Ausbildungsstellen (ohne Medizin).

5.2 Entwicklung der Planstellen (Kap. 06.171/107) seit 2004

Quelle: Dezernat 3, UKD

Stellenarten	2004	2005	2006	2007	2008	2009
1	2	3	4	5	6	7
Professuren*	313	310	335	344	335	339
Wissenschaftliche Mitarbeiter	1.228	1.014	1.150	1.135	1.140	1.168
Wissenschaftliches Personal	1.541	1.324	1.485	1.479	1.475	1.507
Nichtwissenschaftliches Personal	849	845	844	830	819	816
Summe	2.390	2.169	2.329	2.309	2.294	2.323
Auszubildende	65	65	65	67	68	67

* Ab 2006 incl. Juniorprofessuren.

5.1 und 5.2: Stellenplan aller Fakultäten (einschließlich Medizin) und zentralen Einrichtungen. Nichtwissenschaftliche Mitarbeiter des Universitätsklinikums Düsseldorf (Anstalt des öffentl. Rechts) sind nicht im Haushaltsplan ausgewiesen.

5.3 Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln je Personalart nach Instituten und Fakultäten, Stand 01.12. 2009

Quelle: Dezernat 3, UKD

Institut / Einrichtung	Prof. C4 / W3	Prof. C3 / C2 / W2	Juniorprofessor / W1	Hochschuldoz. a.Z. C2 Oberassistent C2	wiss. Assistent C1	wiss. Mitarb. a. Zeit	wiss. Mitarb. a. Dauer	wiss. Personal	nicht-wiss. Personal	Summe	davon Teilzeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Anglistik und Amerikanistik	3	1				12	7	23	4	27	9
Erziehungswissenschaft	1	1				2	3	7	2	9	5
Germanistik	4	3				6	9	22	5	27	6
Geschichtswissenschaften	6	1				11	4	22	6	28	9
Jüdische Studien	1	2				2	1	6	2	8	2
Klassische Philologie	2		1			1		4	1	5	1
Kunstgeschichte	1	1	1			3	1	7	1	8	2
Medien- und Kulturwissenschaft						2	4	6	1	7	2
Modernes Japan	2	1				3	3	9	2	11	3
Philosophie	2	3	1			2	3	11	3	14	5
Romanistik	4	2		1		7	12	26	4	30	10
Sozialwissenschaften	8	3				8	4	23	8	31	12
Sprache und Information	5	1	1			8	2	17	6	23	8
Philosophische Fakultät	39	19	4	1		68	56	187	50	237	79
Juristische Fakultät	11	4	1		1	39	3	59	13	72	48
Betriebswirtschaftslehre	8	2				24		34	11	45	18
Volkswirtschaftslehre	1						1	2		2	
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	9	2				27	3	41	11	52	21
Biologie	11	8			1	36	23	79	97	176	76
Chemie	9	5	2	1	3	73	13	106	60	166	92
Informatik	6	4	1			20		31	14	45	20
Mathematik	8	5				20	2	35	9	44	21
Pharmazie	2	7				51	3	63	28	91	54
Physik	8	6				42	5	61	40	101	50
Psychologie	4	4				26		34	17	51	34
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	48	39	3	1	4	268	49	412	275	687	351
Medizin	45	31				689	258	1.023		1.023	*
Zahnmedizin	3	1				31	8	43		43	*
Medizinische Fakultät	48	32				720	266	1.066		1.066	*
Fakultäten gesamt	155	96	8	2	5	1.122	377	1.765	349	2.114	499
Botanischer Garten									18	18	2
Universitäts-sprachenzentrum									1	1	1
Universitäts- u. Landesbibliothek									131	131	40
Zentr. f. Informations- u. Medientechnologie									47	47	10
Zentrale Einrichtungen									197	197	53
Hochschulverwaltung									319	319	77
Hochschule gesamt	155	96	8	2	5	1.122	377	1.765	865	2.630	629
davon weibliche Beschäftigte	19	17	2			476	105	619	521	1.140	417
Anteil weibliche Beschäftigte	12%	18%	25%			42%	28%	35%	60%	43%	66%

Zusätzliche Angaben ohne Medizinische Fakultät: 51 Auszubildende.

In den Summen der Fakultäten sind die Beschäftigten der Dekanate enthalten.

*Keine Angaben über Teilzeitbeschäftigte vorhanden.

5.4 Weibliche Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln je Personalart nach Instituten und Fakultäten, Stand 01.12. 2009

Quelle: Dezernat 3, UKD

Institut / Einrichtung	Prof. C4 / W3	Prof. C3 / C2 / W2	Juniorprofessor / W1	Hochschuldoz. a.Z. C2 Oberassistent C2	wiss. Assistent C1	wiss. Mitarb. a. Zeit	wiss. Mitarb. a. Dauer	wiss. Personal	nicht-wiss. Personal	Summe	davon Teilzeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Anglistik und Amerikanistik	1	1				8	2	12	4	16	8
Erziehungswissenschaft	1					2		3	2	5	4
Germanistik	2	1				3	3	9	5	14	3
Geschichtswissenschaften	2	1				5	1	9	6	15	6
Jüdische Studien	1	1				1		3	2	5	2
Klassische Philologie			1			1		2	1	3	1
Kunstgeschichte		1				3		4	1	5	2
Medien- und Kulturwissenschaft							1	1	1	2	
Modernes Japan	1	1				2	2	6	2	8	3
Philosophie		1					1	2	3	5	3
Romanistik	1					6	2	9	4	13	9
Sozialwissenschaften	1						2	3	8	11	6
Sprache und Information			1			7		8	3	11	6
Philosophische Fakultät	10	7	2			38	14	71	46	117	55
Juristische Fakultät		1				17	3	21	13	34	33
Betriebswirtschaftslehre		1				10		11	9	20	11
Volkswirtschaftslehre											
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		1				10	1	12	11	23	12
Biologie	1	2				20	6	29	79	108	67
Chemie	1	1				30	1	33	37	70	49
Informatik						3		3	6	9	7
Mathematik	1	1						2	9	11	8
Pharmazie		1				26	1	28	23	51	30
Physik	1					7	1	9	18	27	19
Psychologie	2	1				16		19	6	25	19
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	6	6				102	10	124	184	308	202
Medizin	3	2				293	74	372		372	*
Zahnmedizin						16	3	19		19	*
Medizinische Fakultät	3	2				309	77	391		391	*
Fakultäten gesamt	19	17	2			476	105	619	254	873	302
Botanischer Garten									5	5	1
Universitätssprachenzentrum									1	1	1
Universitäts- u. Landesbibliothek									88	88	38
Zentr. f. Informations- u. Medientechnologie									18	18	7
Zentrale Einrichtungen									112	112	47
Hochschulverwaltung									155	155	68
Hochschule gesamt	19	17	2			476	105	619	521	1.140	417

Zusätzliche Angaben ohne Medizinische Fakultät: 16 Auszubildende;

In den Summen der Fakultäten sind die Beschäftigten der Dekanate enthalten.

*Keine Angaben über Teilzeitbeschäftigte vorhanden.

**5.5 Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Mitteln Dritter je Personalart nach
Instituten und Fakultäten, Stand 01.12.2009**

Quelle: Dezernat 3, UKD

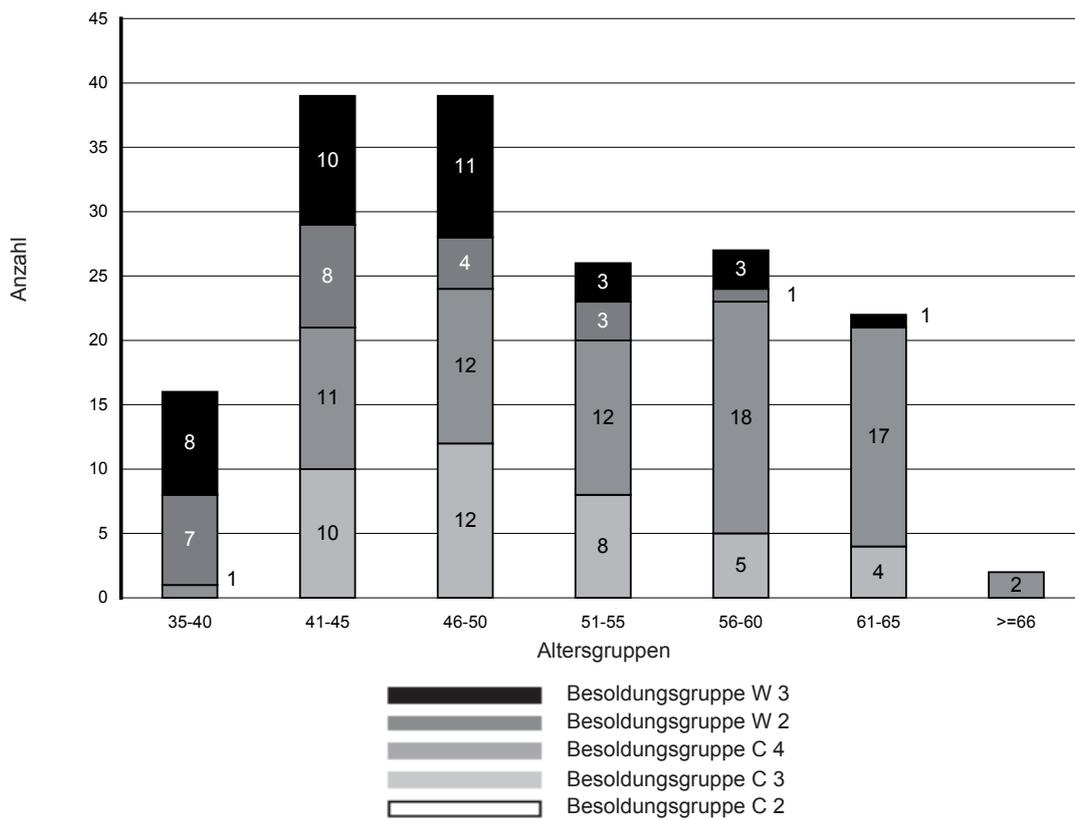
Institut / Einrichtung 1	wiss. Personal 2	davon aus Studienbeiträgen 3	nicht-wiss. Personal 4	Summe 5	weibliche Beschäftigte 6	Teilzeit 7
Anglistik und Amerikanistik	6	7		6	3	4
Erziehungswissenschaft	11	5		11	7	11
Germanistik	11	10		11	7	7
Geschichtswissenschaften	11	9		11	7	11
Jüdische Studien						
Kunstgeschichte	3	2		3	3	
Medien- und Kulturwissenschaft	5	1		5	3	3
Modernes Japan	6	5		6	5	6
Philosophie	10	2		10	3	4
Romanistik	8	3		8	4	7
Sozialwissenschaften	23	6		23	12	13
Sprache und Information	15	3	1	16	9	8
Philosophische Fakultät	113	57	2	115	65	76
Juristische Fakultät	37	19	1	38	18	37
Betriebswirtschaftslehre	6	4		6		5
Volkswirtschaftslehre	8			8		5
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	24	14		24	10	19
Biologie	128		10	138	74	104
Chemie	91		4	95	38	79
Informatik	17	1		17	4	4
Mathematik	4			4	2	4
Pharmazie	21			21	12	20
Physik	48		4	52	11	30
Psychologie	16	1		16	11	11
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	325	2	18	343	152	264
Medizin	253		80	333	226	195
Zahnmedizin	2			2	1	2
Medizinische Fakultät	255		80	335	227	197
Fakultäten gesamt	754	92	101	855	472	593
Universitäts-sprachenzentrum	3	3	1	4	3	3
Universitäts- u. Landesbibliothek			6	6	5	3
Zentr. f. Informations- u. Medientechnologie			3	3	1	2
Zentrale Einrichtungen	3	3	10	13	9	5
Hochschulverwaltung			45	45	38	31
Hochschule gesamt	757	95	156	913	519	629
davon weibliche Beschäftigte	408	89	125	533		364
Anteil weibliche Beschäftigte	54%	94%	80%	58%		23%

*Ohne Teilzeitbeschäftigte der Medizinischen Fakultät.

In den Summen der Fakultäten sind die Beschäftigten der Dekanate enthalten.

5.6 Altersstruktur der Professorinnen und Professoren 2009 (ohne Medizin)

Stichtag für die Altersberechnung ist der 01.12.2009.



5.7 Freierwerdende Professuren bis 2016

Quelle: Dezernat 3, UKD

Institut	Planstellen*	davon besetzt	Freierwerden von Professuren (C3, C4, W2, W3) im Jahr ...							gesamt
			2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Anglistik und Amerikanistik	6	4		1						1
Erziehungswissenschaft	3	2	1							1
Germanistik	7	7	1	1						2
Geschichtswissenschaften	8	7	1							1
Modernes Japan	3	3							1	1
Philosophie	5	5			2					2
Romanistik	5	6	1		1	1	1			4
Sozialwissenschaften	11	11		1	1					2
Sprache und Information	6	6		1						1
Philosophische Fakultät	48	45	4	3	4	1	1		1	14
Juristische Fakultät	15	15					2			2
Betriebswirtschaftslehre	11	10		2	1		1			5
Volkswirtschaftslehre	1								1	1
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	12	11		2	1		1		1	5
Biologie	24	19					2		1	3
Chemie	14	14	1			1	1	1		4
Informatik	10	10					1			1
Mathematik	13	13	1				2			3
Physik	14	14	1						1	2
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	75	70	3			1	6	1	2	13
Medizinische Fakultät	122	80	5	1	4	3	2	2	3	20
Hochschule gesamt	272	221	12	6	9	5	12	3	7	54

*lt. Stellenplan, ohne Leerstellen. Es werden nur die Fächer aufgeführt, in denen bis 2016 Professuren frei werden.

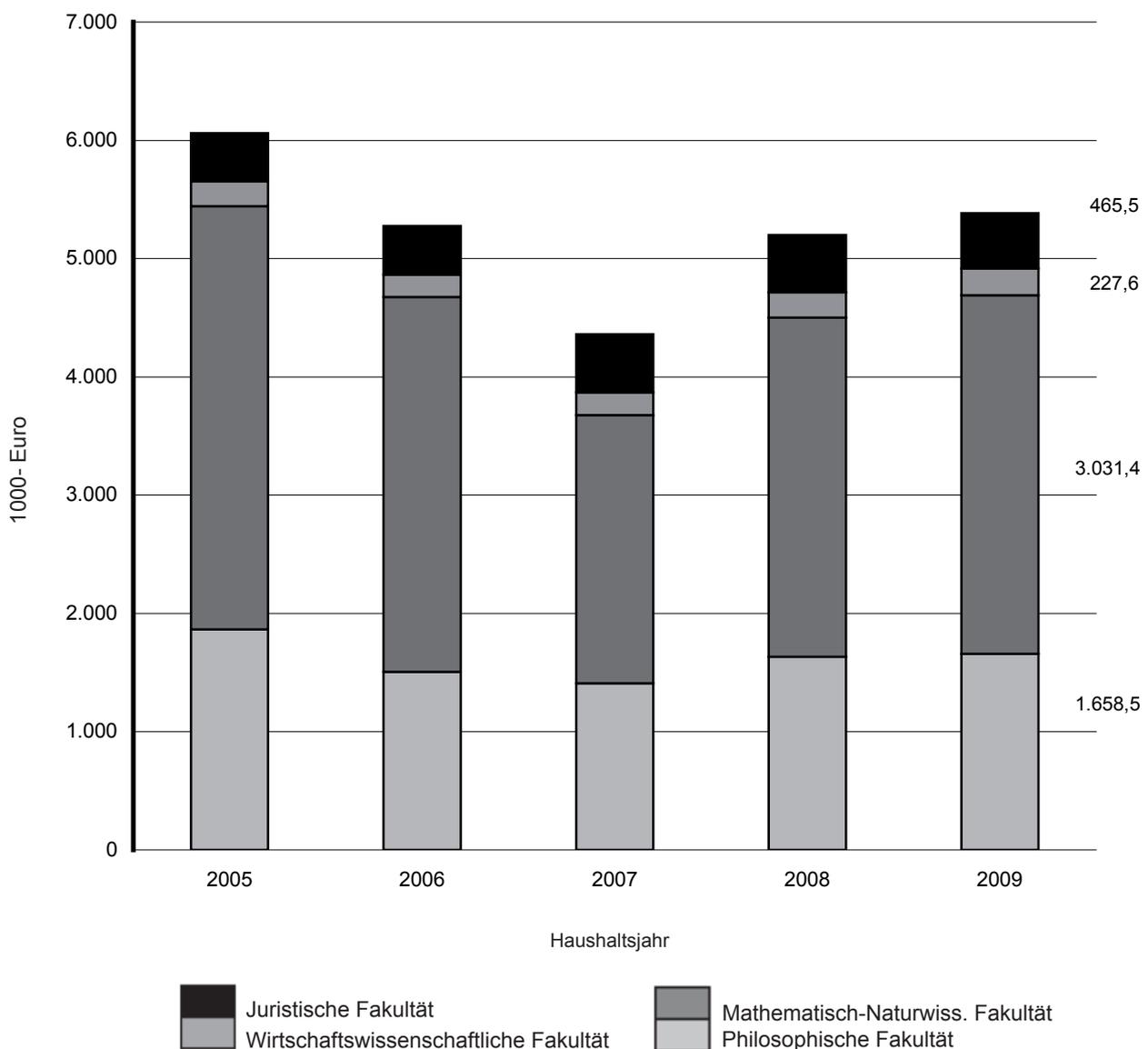
6.1 Leistungsorientierte Mittelverteilung auf die Fakultäten und zentralen Einrichtungen seit 2005 (ohne Medizin, in 1000 Euro)

Quelle: Dezernat 2 / Dezernat 5

	2005	2006	2007	2008	2009
1	2	3	4	5	6
Philosophische Fakultät	1.863,6	1.505,3	1.409,5	1.634,3	1.658,5
Juristische Fakultät	404,8	412,6	491,5	485,0	465,5
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	212,3	188,1	193,6	214,4	227,6
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	3.578,6	3.171,0	2.266,5	2.866,2	3.031,4
Universitäts- und Landesbibliothek	1.610,0	1.610,0	1.330,6	*	*
Zentrum f. Informations- u. Medientechnologie	790,0	688,0	568,6	*	*
Hochschule gesamt	8.459,3	7.575,0	6.260,3	5.200,0	5.383,0

Ergebnisse der Berechnung

*Seit 2008 sind die Universitäts- und Landesbibliothek und das Zentrum f. Informations- und Medientechnologie nicht mehr Teil der leistungsorientierten Mittelverteilung. Hier werden separate Budgetverhandlungen geführt.



6.2 Drittmittelerträge und Drittmitteleaufwendungen nach Instituten und Einrichtungen 2009 in Euro

Quelle: Dezernat 5, UKD

Institut / Einrichtung	Erträge	Aufwendungen
1	2	3
Anglistik und Amerikanistik	15.530	38.845
Erziehungswissenschaft	42.693	57.591
Germanistik	137.662	192.506
Geschichtswissenschaften	225.475	229.443
Jüdische Studien	17.000	18.465
Kunstgeschichte	111.083	99.449
Medien- und Kulturwissenschaft	14.049	38.612
Modernes Japan	1.307	27.374
Philosophie	163.481	240.630
Romanistik	225.318	217.178
Sozialwissenschaft	549.302	528.305
Sprache und Information	444.357	482.170
Philosophische Fakultät allgemein	4.100	762
Philosophische Fakultät	1.951.357	2.171.329
Rechtswissenschaft	635.568	621.637
Juristische Fakultät	635.568	621.637
Betriebswirtschaftslehre	33.517	47.054
Wirtschaftswissenschaften. Fakultät allgem.	63.354	21.725
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	96.871	68.779
Biologie	6.914.130	6.954.241
Chemie	3.460.303	3.989.740
Geographie	14.400	15.922
Informatik	471.734	990.127
Mathematik	100.200	302.147
Pharmazie	1.031.049	879.289
Physik	4.555.845	3.178.856
Psychologie	576.154	945.757
Mathematisch -Naturwiss. Fakultät allgemein	1.168	0
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	17.124.984	17.256.078
Medizinische Fakultät*	1.385.262	32.617.182
Universitäts- und Landesbibliothek	128.102	176.650
Universitätssprachenzentrum	0	47.842
Zentrum f. Informations- u. Medientechnologie	0	0
Zentrum f. Studium Universale	68.852	117.623
Hochschulverwaltung	3.171.581	711.792
Zentrale Einrichtungen	3.368.536	1.053.908
Hochschule insgesamt	24.562.577	53.788.913

*Die Erträge der Medizinischen Fakultät sind ohne die Buchungen des Universitätsklinikums. Diese werden vom Universitätsklinikum nicht ausgewiesen.

6.3 Entwicklung der Drittmittelausgaben/ -aufwendungen nach Instituten und Einrichtungen seit 2005 in Euro

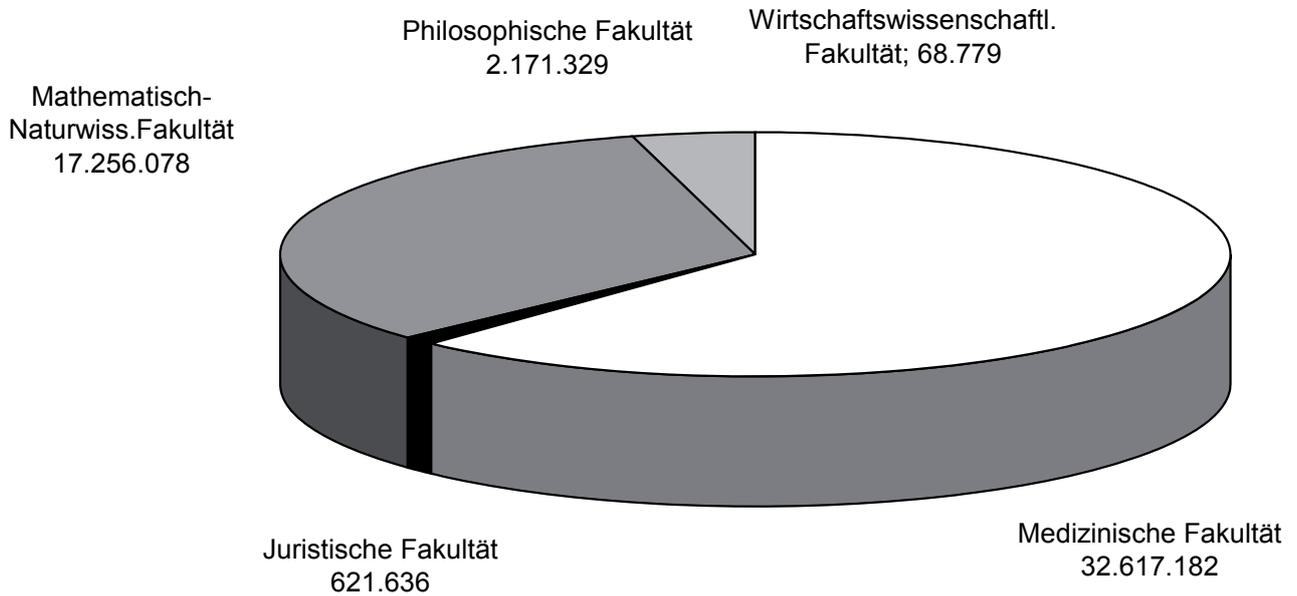
Quelle: Dezernat 5, UKD

Institut / Einrichtung	2005	2006	2007	2008	2009
1	2	3	4	5	6
Anglistik und Amerikanistik	108.694	175.225	191.865	59.620	38.845
Erziehungswissenschaft	175.940	119.441	109.695	94.905	57.591
Germanistik	178.300	246.042	475.074	208.570	192.506
Geschichtswissenschaften	459.941	444.238	425.013	284.350	229.443
Jüdische Studien	232.463	189.803	131.451	102.897	18.465
Kunstgeschichte	158.435	206.692	170.568	218.951	99.449
Klassische Philologie	13.257	2.293	5.145	0	0
Medien- und Kulturwissenschaft	1.500	4.574	34.350	9.722	38.612
Modernes Japan	1.133	11.374	43.220	20.693	27.374
Philosophie	37.703	72.511	177.881	218.304	240.630
Romanistik	62.930	137.520	226.985	198.153	217.178
Sozialwissenschaft	164.664	332.663	331.164	257.500	528.305
Sport	37.002	28.393	0	0	0
Sprache und Information	176.254	413.575	434.959	415.082	482.170
Philosophische Fakultät Allgemein	81.183	12.423	43.352	32.041	762
Philosophische Fakultät	1.889.399	2.396.767	2.800.723	2.120.785	2.171.329
Rechtswissenschaft	555.286	522.230	526.737	615.942	621.637
Juristische Fakultät	555.286	522.230	526.737	615.942	621.637
Betriebswirtschaftslehre	162.586	177.593	94.249	57.320	47.054
Wirtschaftswissenschaften. Fakultät allgem.	9.664	7.781	16.753	15.509	21.725
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	172.251	185.374	111.001	72.829	68.779
Biologie	6.102.778	6.273.608	6.209.349	6.254.675	6.954.241
Chemie	1.958.536	2.833.536	3.498.549	4.051.171	3.989.740
Geographie	18.818	3.321	65	11.367	15.922
Informatik	436.463	776.900	773.593	978.054	990.127
Mathematik	238.791	323.196	290.767	324.196	302.147
Pharmazie	283.499	461.661	556.689	646.074	879.289
Physik	2.753.045	2.962.840	3.108.318	2.968.827	3.178.856
Psychologie	756.927	1.001.664	1.037.865	966.252	945.757
Mathematisch -Naturwiss. Fakultät Allgemein	-154.534	295.265	18.169	175.306	0
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	12.394.323	14.931.991	15.493.364	16.375.922	17.256.078
Medizinische Fakultät	24.348.731	24.907.589	27.708.785	28.658.688	32.617.182
Universitäts- und Landesbibliothek	158.757	83.441	96.705	141.935	176.650
Universitätssprachenzentrum	*	*	*	*	47.842
Zentrum f. Informations- u. Medientechnologie	9.996	0	0	568	0
Zentrum f. Studium Universale	*	*	*	*	117.623
Hochschulverwaltung	683.215	751.955	1.954.368	1.226.245	711.792
Zentrale Einrichtungen	851.968	835.396	2.051.073	1.368.748	1.053.908
Hochschule insgesamt	40.211.958	43.779.347	48.691.682	49.212.914	53.788.913

*Diese Beträge wurden bis 2008 in den Summen der Hochschulverwaltung ausgewiesen.

Die Aufteilung der Drittmittelausgaben/ -aufwendungen erfolgte nach Kostenstellen. Zu den Drittmittelausgaben der Hochschulverwaltung gehören insbesondere Stipendien, Mittel zur Forschungsförderung und Internationale Förderprogramme wie SOKRATES / ERASMUS.

6.4 Drittmittelaufwendungen je Fakultät im Haushaltsjahr 2009 in Euro

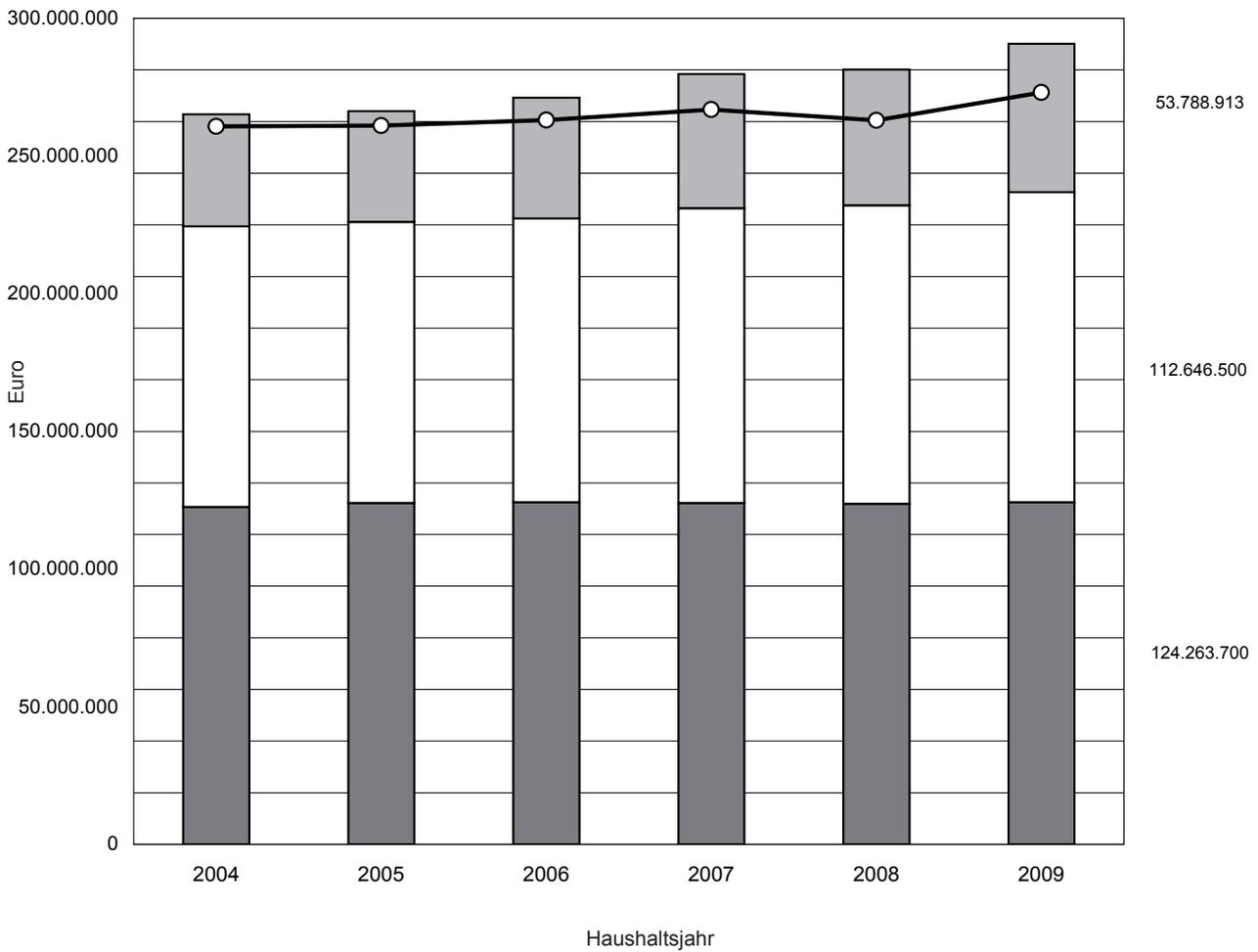


6.5 Entwicklung der DFG-Mittel seit 2005 in Euro

Quelle: Dezernat 5, UKD

Mittelgeber	2005	2006	2007	2008	2009
1	2	3	4	5	6
DFG	15.596.833	17.318.660	17.263.904	19.450.947	22.731.914,80
davon Sonderforschungsbereiche	7.490.986	8.225.514	7.586.784	8.793.429	9.760.107,60
Drittmittelaufwendungen Hochschule gesamt	40.211.958	43.779.347	48.691.682	49.212.914	53.788.913
DFG-Anteil	39%	40%	35%	40%	42%

6.6 Entwicklung des Landeszuschusses und der Drittmittelausgaben seit 2004 in Euro



	2004	2005	2006	2007	2008	2009
 Drittmittel	40.641.671	40.211.958	43.779.347	48.691.682	49.212.914	53.788.913
 Landeszuschuss Medizin	101.910.800	102.104.800	103.064.800	107.098.200	108.478.900	112.646.500
 Landeszuschuss Hochschule	122.557.900	123.998.100	124.272.300	123.935.900	123.654.400	124.263.700
 Summe preisbereinigt	260.768.681	260.965.205	263.931.102	267.674.753	262.977.682	273.034.000
Summe nominal	265.110.371	266.314.858	271.116.447	283.943.137	281.346.214	290.699.113

Quelle für den Preisindex: www.destatis.de, Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland - preisbereinigt, Kettenindex (2000 = 100)

6.7 Landesweite leistungs- und erfolgsbezogene Mittelverteilung (Mittel für Lehre und Forschung) für das Haushaltsjahr 2009

1	Bereinigtes Haushaltssoll 2009		Abgabe an Töpfe				Berechnung der Verteilung für 2009 ¹⁾				Gewinn/Verlust vor Anpassung		Ergebnis: Gewinn/Verlust nach Anpassung	
	1000-Euro	%	1000-Euro	50%	Promotionen	Drittmittel	Mittel aus Töpfen vor Anpassung	1000-Euro	in %	1000-Euro	%			
2	3	4	5.1	5.2	5.3	5.4	6	7	8	9				
TH Aachen	243.254	13,33%	60.276	5,72	12,72	26,60	60.927	651	0,27	434	0,18			
Uni Bielefeld	117.281	6,43%	28.907	8,30	6,56	6,54	30.608	1.701	1,45	1.134	0,97			
Uni Bochum	191.530	10,50%	41.832	10,49	9,46	10,51	42.881	1.049	0,55	699	0,37			
Uni Bonn	193.645	10,61%	42.337	8,68	13,79	9,71	39.600	-2.736	-1,41	-2.736	-1,41			
Uni Dortmund	133.486	7,32%	27.686	6,31	6,28	6,80	26.825	-861	-0,65	-861	-0,65			
Uni Duisburg-Essen	165.286	9,06%	33.619	8,99	7,19	7,46	33.816	197	0,12	131	0,08			
Uni Düsseldorf	89.063	4,88%	19.013	5,48	6,27	3,33	19.380	367	0,41	245	0,27			
Uni Köln	189.979	10,41%	47.243	14,07	13,95	8,07	48.069	826	0,43	550	0,29			
Uni Münster	192.653	10,56%	44.227	12,23	13,30	8,07	43.999	-227	-0,12	-227	-0,12			
Uni Paderborn	78.006	4,28%	19.437	5,45	3,24	4,94	20.723	1.286	1,65	858	1,10			
Uni Siegen	72.470	3,97%	14.531	5,10	2,25	2,38	15.365	834	1,15	556	0,77			
Uni Wuppertal	82.338	4,51%	16.482	3,64	2,64	2,46	12.654	-3.828	-4,65	-1.235	-1,50			
FernUni Hagen	50.067	2,74%	10.808	3,94	1,53	1,77	11.676	868	1,73	579	1,16			
DSH Köln	25.573	1,40%	6.049	1,61	0,81	1,37	5.923	-126	-0,49	-126	-0,49			
Hochschulen gesamt	1.824.631	100,00	412.446	100,00	100,00	100,00	412.446							

¹⁾ Ab dem Haushaltsjahr 2007 beträgt die Verteilung der Verteilungssumme der leistungsorientierten Mittelverteilung an Universitäten des Landes Nordrhein-Westfalen 20% des bereinigten Landeszuschusses an die Hochschulen (Bereinigter: abzüglich BLB-Mieten und Investitionen). Die Aufteilung der Verteilungssumme in einen Topf für Lehre und einen Topf für Forschung wurde aufgehoben. Insofern konkurrieren Universitäten und Fachhochschulen nicht mehr. Hier gibt es ab 2007 getrennte Verteilungskreise. Die Zahl der Parameter wurde auf drei reduziert. Gewichtung: Absolventen/Absolventinnen 50%, Promotionen 10% und Drittmittel 40%. Die Fächergruppengewichtung wurde gestrichen. Die Absolventendaten werden darüber hinaus nach Abschlussart und Studiendauer gewichtet. Gewichtung Abschluss: Bachelor oder Diplom: 1, Master: 0,5; Gewichtung Studiendauer: in der Regelstudienzeit 2, ansonsten 1. Gewinne aus der leistungsorientierten Mittelverteilung sind ab 2007 nur durch die insgesamt zu verteilende Summe nach oben begrenzt. Verluste werden weiterhin gekappt, jedoch ab 2007 auf maximal 1,5% des bereinigten Zuschusses. Erfolge in der Gleichstellung werden bei den Parametern Absolventen/Absolventinnen und Promotionen in den Natur- und Ingenieurwissenschaften honoriert.

Quelle: Berechnungen des MIWFT

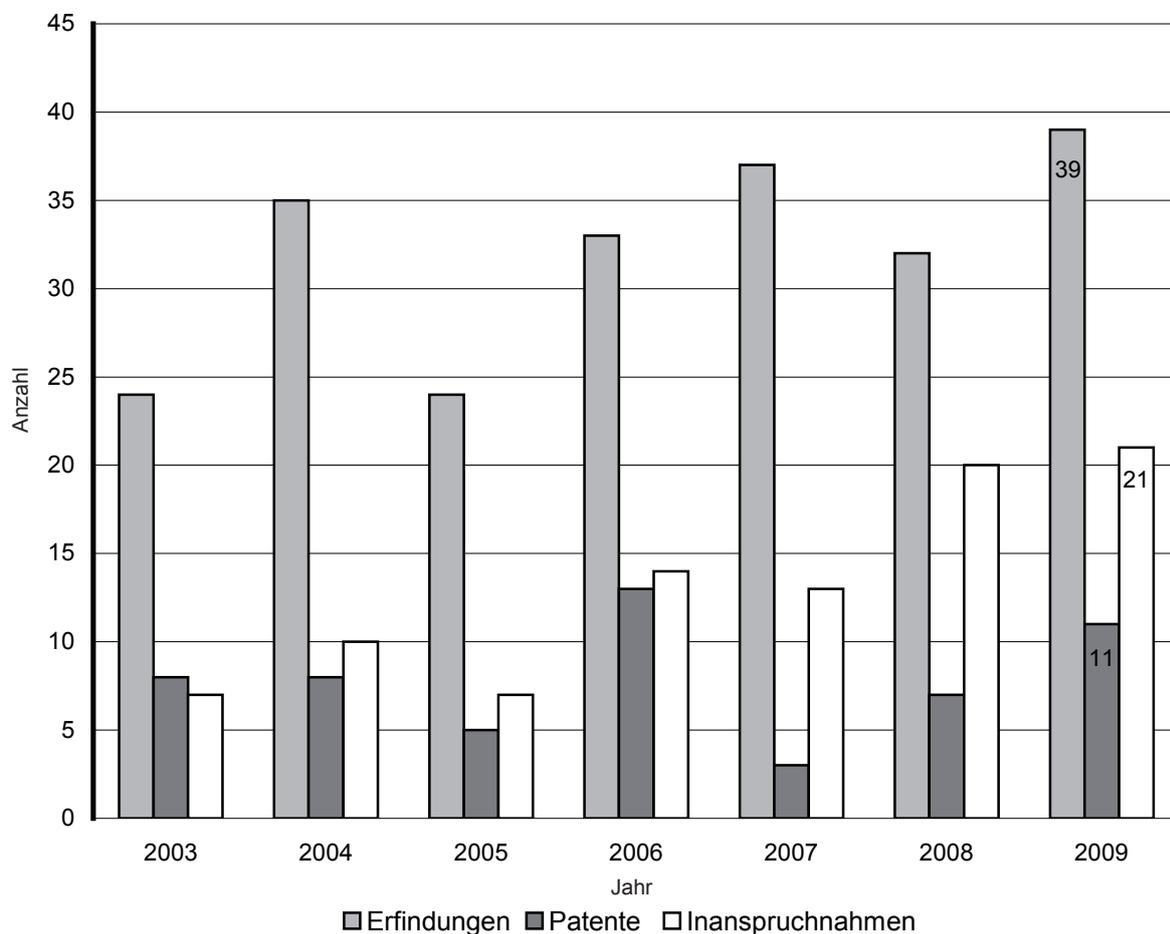
7.1 Erfindungen, Patente und Inanspruchnahmen an der Heinrich-Heine-Universität seit 2003

Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfindungsmeldungen							
Medizinische Fakultät	8	21	8	9	13	12	15
Mathematisch-Naturwiss.Fakultät	16	14	15	24	23	20	24
Philosophische Fakultät	0	0	1	0	1	0	0
Summe	24	35	24	33	37	32	39
Patentanmeldungen							
Medizinische Fakultät	3	4	2	1	0	2	2
Mathematisch-Naturwiss.Fakultät	5	4	3	12	3	5	9
Summe	8	8	5	13	3	7	11
Inanspruchnahmen							
Medizinische Fakultät	3	4	2	4	2	6	5
Mathematisch-Naturwiss.Fakultät	4	6	5	10	11	14	16
Summe	7	10	7	14	13	20	21

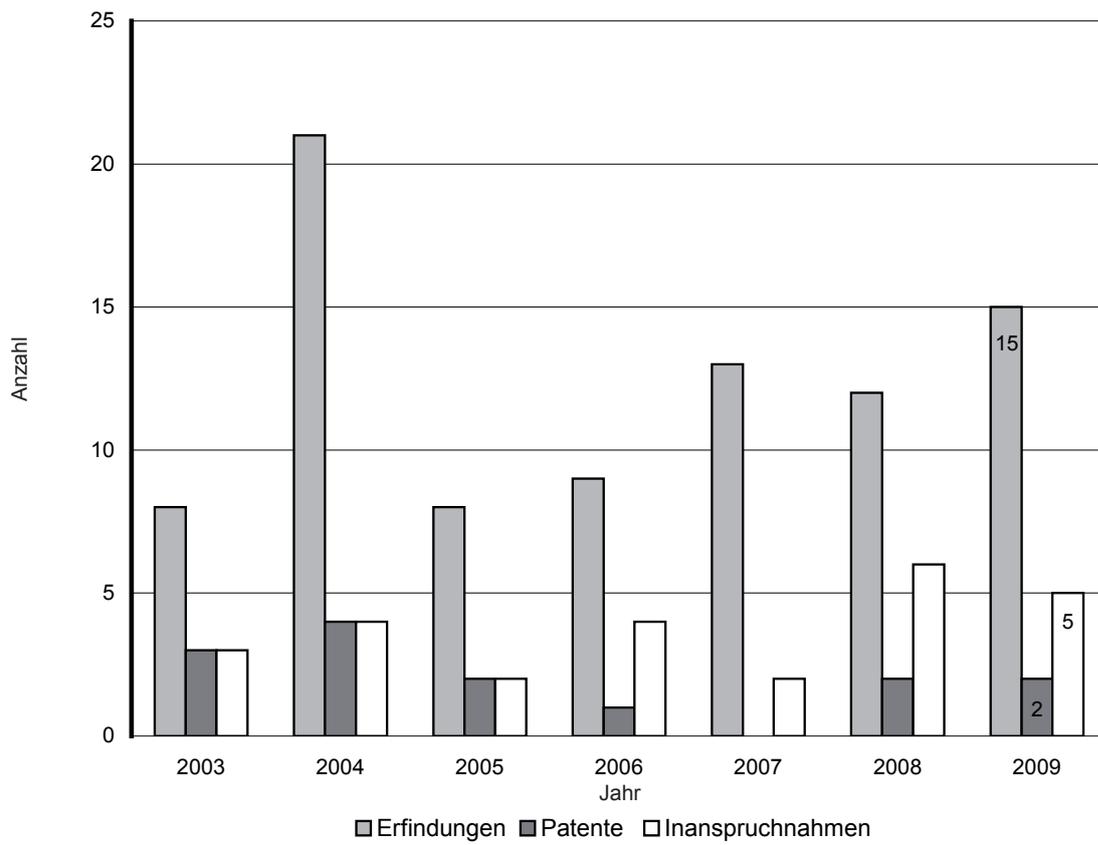
Erfindungsmeldungen: Alle in der Abt. 5.3 Forschungsmanagement eingegangenen Erfindungsmeldungen von an der HHUD tätigen Wissenschaftlern, die im Rahmen ihrer Dienststätigkeit entstanden sind (auch im Rahmen von Drittmittelprojekten).

Patentanmeldungen: Alle von der HHUD angemeldeten prioritätsbegründenden Patente. Schutzrechte, die aus Erfindungen von HHUD-Wissenschaftlern hervorgehen, aber aufgrund vertraglicher Regelungen in Forschungsverträgen nach erfolgter Inanspruchnahme dieser Rechte durch die Universität direkt an eine Firma übertragen werden, sind NICHT enthalten. Die Firma meldet die Schutzrechte i. d. R. dann selbst an.

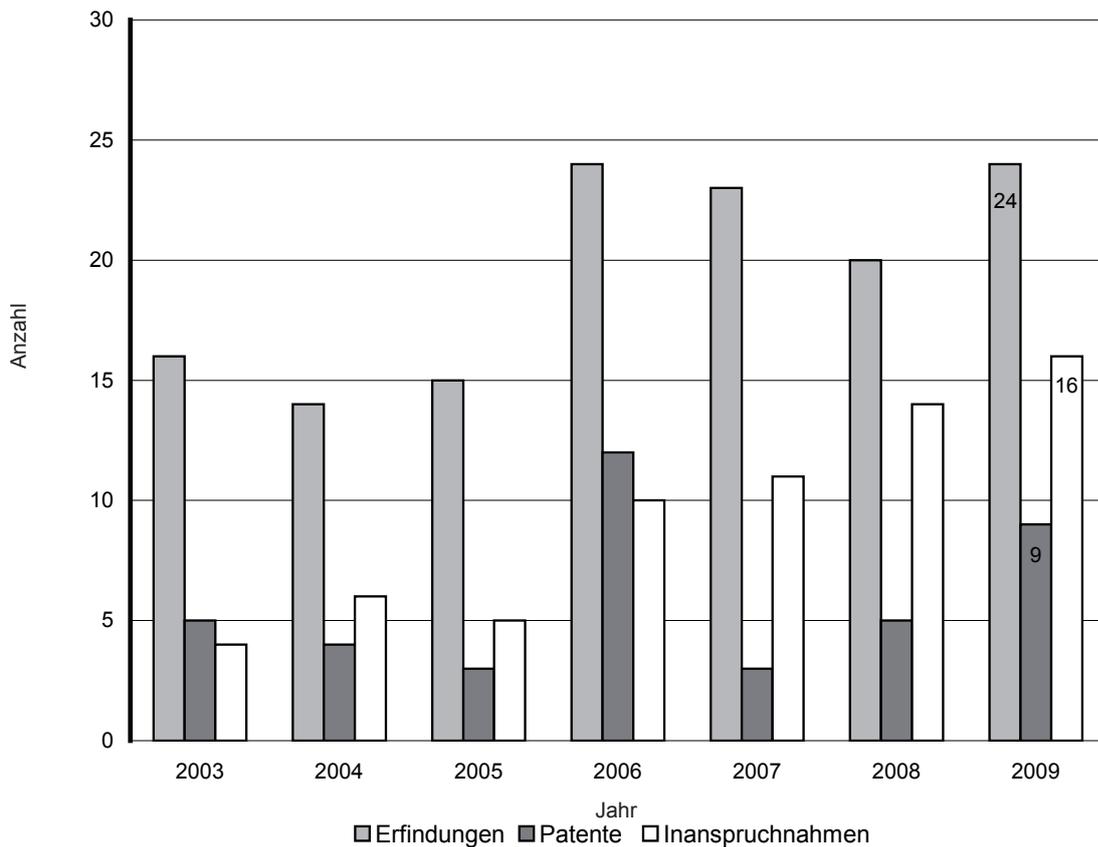
Inanspruchnahmen: Alle von der HHUD in Anspruch genommenen Erfindungen und damit einhergehende Rechte. In Anspruch genommene Erfindungen werden entweder von der Hochschule zum Patent angemeldet oder die Rechte werden, vertraglich bedingt, auf eine Firma übertragen, die selbst anmeldet.



7.2 Erfindungen, Patente und Inanspruchnahmen an der Medizinischen Fakultät seit 2003



7.3 Erfindungen, Patente und Inanspruchnahmen an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät seit 2003



8. Flächendaten nach Instituten und Fakultäten in m²

Quelle: Dezernat 6

Institute/Einrichtungen	Haupt- nutzflächen	Neben- nutzflächen	sonstige	Summe
1	2	3	4	5
Anglistik	834		19	853
Germanistik	1.098			1.098
Geschichte	1.246			1.246
Japanologie	260			260
Judaistik	302			302
Klassische Philologie	179			179
Kunstgeschichte	205			205
Linguistik	418		4	422
Medien(kultur)wissenschaft	83			83
Pädagogik	892			892
Philosophie	427			427
Romanistik	892			892
Sozialwissenschaften	908		20	928
Philosophische Fakultät allgemein	1.473		18	1.491
Philosophische Fakultät	9.217		61	9.278
Rechtswissenschaft	1.883	14		1.897
Juristische Fakultät allgemein	1.132	9		1.141
Juristische Fakultät	3.015	23		3.038
Betriebswirtschaftslehre	918			918
Wirtschaftswissenschaftl. Fakultät allgemein	3.988		82	4.070
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	4.906		82	4.988
Biologie	17.179	217	608	18.004
Chemie	13.774	63	64	13.900
Informatik	2.366			2.366
Mathematik	3.055	8		3.063
Pharmazie	5.992	20	24	6.036
Physik	13.995	60	25	14.080
Psychologie	3.701	14	36	3.751
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät allgemein	2.126		50	2.176
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	62.187	383	807	63.377
Medizinische Fakultät	33.768			33.768
Fakultätsübergreifende Flächen	623	18	94	735
Universitäts- und Landesbibliothek	22.221	217	534	22.972
Zentrum f. Informations- u. Medientechnologie	2.866	18	34	2.919
Studium Universale	89			89
Hochschulverwaltung	4.396	17		4.412
Hochschule gesamt	143.287	676	1.611	145.575

Zu den sonstigen Flächen zählen insbesondere Funktions- und Verkehrsflächen, die eindeutig dem jeweiligen Institut zugeordnet werden können.

9.1 Universitäts- und Landesbibliothek

Quelle: Universitäts- und Landesbibliothek

	2004/2005	2006	2007	2008	2009
1	2	3	4	5	6
Aktive Benutzerinnen und Benutzer	22.937	21.842	21.911	22.975	23.932
Besucherinnen und Besucher	849.026	1.239.857	1.882.771	1.990.903	2.386.177
Öffnungszeiten pro Woche	88	88	110	110	110
Erstenleihungen	565.229	605.986	606.130	679.796	611.907
Vormerkungen	53.070	45.481	44.570	40.221	28.623
Versandte Fernleihen	32.208	39.827	37.254	35.656	35.684
Erhaltene Fernleihen	29.475	40.026	36.102	33.366	32.623
Gesamtbestand nach Buchbindereinheiten	2.494.906	2.467.861	2.411.832	2.399.451	2.409.305
Neuzugang nach Bänden	34.748	34.841	37.494	43.511	42.343
laufend gehaltene gedruckte Zeitschriften	5.539	4.819	4.242	4.127	3.744
laufend gehaltene elektronische Zeitschriften	5.249	6.724	9.294	12.010	13.892
abbestellte Zeitschriften	548	585	104	157	90
Lizenzierte Datenbanken	384	703	404	500	719
Zugriffe auf die Homepage	4.413.007	18.985.317	1.116.511	2.451.429	2.923.684
Besuche Online-Katalog	604.100	680.598	2.360.890	3.033.516	768.418
Subskribenden Newsletter	1.895	1.737	1.682	1.633	1.622
Schulungsstunden für Nutzerinnen und Nutzer	98	303	435	397	419
Zahl der Teilnehmenden an Schulungen	3.228	6.444	5.145	7.265	5.816
Ausstellungen	5	5	5	5	5
Publikationen der ULB	15	22	11	12	12

9.2 ZIM - Zentrum für Informations- und Medientechnologie

Quelle: ZIM

	2005	2006	2007	2008	2009
1	2	3	4	5	6
Benutzerinnen und Benutzer	16.842	24.553	23.728	23.029	25.573
E-Mails pro Tag	95.000	204.800	840.000	520.000	580.000
virenverseuchte E-Mails pro Tag ¹⁾	6.800	2.000	960	1.344	362
Spam-E-Mails pro Tag ¹⁾	68.000	150.000	750.000	490.500	545.000
Web-Zugriffe pro Tag	920.068	1.044.785	1.139.051	1.226.681	1.447.060
Netzanschlüsse auf dem Campus	13.358	14.020	15.230	16.096	17.445
Switches/Router (Ports)	7.710	8.201	9.306	10.175	10.782
WLAN Access-Points	53	53	80	128	128
Studierenden-Arbeitsplätze im ZIM	261	261	263	247	226
Virtuelle Maschinen als eingerichtete Hosts	*	*	*	*	280
Storage (Anzahl der Platten)	*	*	*	*	390
Storage (Kapazität in TB)	*	*	*	*	184
Videokonferenzen (Anzahl)	*	*	*	*	19
Videokonferenzen (in Stunden)	*	*	*	*	90
ausgewertete MC- und MS-Klausuren ²⁾	*	*	*	*	288
eingesene MC-Klausurbögen	*	*	*	*	24.972
Posterdruck, Laminieren	2.654	2.700	2.700	3.147	2.972
Pools von Ausleihgeräten:					
Notebooks	47	50	67	71	56
Beamer	47	47	42	47	52
sonstige Geräte	100	100	107	31	48
Zahl der Ausleihen (Beamer, Notebooks, Recorder, Kameras, Audiogeräte)	10.661	19.476	*	19.866	*
Medienproduktionen (Bild, Audio, Video, Animationen)	1.227	664	*	724	843

1) Zahlen für 2006 geschätzt.

* Einige Kennzahlen wurden neu aufgenommen, andere hingegen nicht mehr ausgewertet.

10. Definitionen

Abschlussart

Die folgenden Abschlussarten werden an der HHUD unterschieden:

- Bachelor
- Diplom
- Magister
- Master
- Promotion
- Staatsexamen

Absolventen/Absolventinnen

Personen, die einen Studiengang durch entsprechende (Abschluss-) Prüfungen erfolgreich beendet haben. Gezählt werden bestandene Prüfungen im ersten Studienfach (Kopfzahlen).

Ausländische Studierende

Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die an einer deutschen Hochschule im Bundesgebiet immatrikuliert sind.

Bachelor of Science (BSc), Bachelor of Arts (BA)

Abschluss eines dreijährigen Basisstudiums mit einer ersten Berufsqualifizierung.

Beurlaubte

Studierende, die aufgrund eines Antrags auf Beurlaubung ihr Fachstudium für ein oder mehrere Semester unterbrochen haben. Die Einschreibung besteht fort. Beurlaubte sind, soweit nicht ausdrücklich erwähnt, in der Statistik nicht enthalten.

DFG

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Diplom

Akademischer Abschluss vor allem in technischen, natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Studiengängen. Das Diplomstudium hat eine 9 bis 10-semesterige Regelstudienzeit.

Drittmittel

Gelder, die üblicherweise von Wissenschaftler/innen eingeworben werden und die der Hochschule neben dem Landeszuschuss für Zwecke der Forschung und Lehre zur Verfügung stehen.

Drittmittelpersonal

Drittmittelfinanziertes Personal kann nur befristet eingestellt werden, d.h. maximal für die Dauer der bewilligten Projektlaufzeit. Ausschlaggebend für die Kriterien der Beschäftigung ist der Zuwendungsbescheid/-vertrag des Mittelgebers. Eine Übertragung von Daueraufgaben an befristet beschäftigte Mitarbeiter/innen ist generell nicht möglich.

Erstimmatrikulierte

Studierende im 1. Fachsemester, die sich zum ersten Mal an einer Hochschule eingeschrieben haben.

Exmatrikulierte

Personen, die nicht mehr eingeschrieben sind. (Absolventen, Hochschulwechsler, Studienabbrecher und -unterbrecher).

Fachsemester (FS)

Semester, in denen Studierende in einem bestimmten Studiengang immatrikuliert sind, einschließlich evtl. aus einem Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

anderen Studiengang oder Studienfach angerechneter Semester. Urlaubssemester werden nicht mitgerechnet.

Fachstudiedauer

Zahl der (Fach-) Semester, die in dem Fach, in dem die Abschlussprüfung abgelegt wird, studiert wurden. Semester aus anderen Studiengängen, die für die abgelegte Prüfung anerkannt werden, sind in den Angaben enthalten.

Fächerkombination

Verbindung mehrerer Fächer im Studium, z.B. von 2 Hauptfächern, einem Hauptfach und 2 Nebenfächern in einem Magisterstudiengang oder von Kernfach und Ergänzungsfach im Bachelor-Kombinations-Studiengang.

Fakultät

Organisatorische Grundeinheit der Hochschule.

Forscherguppen

Mittelfristig angelegte, enge Zusammenarbeit von mehreren herausragend ausgewiesenen Wissenschaftler/innen an einer besonderen Forschungsaufgabe, mit dem Ziel, Ergebnisse zu erreichen, die über die Einzelförderung hinausgehen.

Gasthörer/innen

Studierende, die einzelne Lehrveranstaltungen besuchen oder Weiterbildungsangebote nutzen, jedoch keinen Abschluss anstreben. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich.

Graduiertenkolleg

Einrichtung einer Hochschule, die fachübergreifende und interdisziplinäre Aufgaben in Forschung und Lehre und dem Studium zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wahrnimmt.

Habilitation

Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung für eine Dozentur an einer Hochschule, nach der Promotion. Der Bewerber habilitiert sich und beantragt die *Venia Legendi* (das Recht, selbständig Vorlesungen anzukündigen und zu halten) an einer Hochschule; Bedingungen: eine wissenschaftliche Arbeit, Vortrag und Kolloquium vor der Fakultät, Probevorlesung. Die Habilitation bringt keine wirtschaftliche Sicherung; sie eröffnet die wissenschaftliche Laufbahn.

Hauptnutzfläche/Flächen

Die Hauptnutzfläche ist definiert als Summe der für die Zweckbestimmung und Nutzung eines Gebäudes typischen Flächen. Sie ist nach DIN 277 als Teil der Nettogrundfläche (NGF) eines Gebäudes definiert. Die Hauptnutzfläche (HNF) bildet mit der Nebennutzfläche (NNF) die Nutzfläche.

Herkunft

Die Herkunft der Studierenden wurde grundsätzlich aufgrund der Staatsangehörigkeit ermittelt.

Hochschulsemester

Anzahl der Semester, in denen Studierende an einer oder mehreren Hochschulen im Bundesgebiet immatrikuliert sind bzw. waren.

Lehreinheit

Eine für Zwecke der Kapazitätsermittlung abgegrenzte fachliche Einheit, die ein Lehrangebot bereitstellt. Ein Studiengang wird der Lehreinheit zugeordnet, bei der er

den überwiegenden Teil der Lehrveranstaltungsstunden nachfragt.

Magister (M. A.)

Akademischer Abschluss vor allem in geisteswissenschaftlichen Studiengängen. Das Magisterstudium umfasst mindestens zwei Hauptfächer oder ein Haupt- und zwei Nebenfächer.

Master of Science (MSc), Master of Arts (MA)

Abschluss eines zweijährigen, forschungsorientierten Studiums. Basiert i.d.R. auf dem Bachelor-Abschluss und erfüllt die Voraussetzungen für ein Promotionsstudium.

Neuimmatrikulierte

Studierende, die sich zum ersten Mal an einer Hochschule einschreiben. Entweder im ersten oder in einem höheren Fachsemester.

Personal

Das Hochschulpersonal umfasst das wissenschaftliche und künstlerische Personal (wiss. Personal) sowie das Verwaltungspersonal, das technische und sonstige Personal (nichtwiss. Personal). Das wissenschaftliche Personal besteht aus Professoren, wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie Lehrkräften für besondere Aufgaben (nicht erfasst sind z.B. Emeriti, Honorarprofessoren, Lehrbeauftragte etc.). Das nichtwissenschaftliche Personal umfasst Beamte, Angestellte, Arbeiter der Zentral- und Fachbereichsverwaltung sowie der Institute, Lehrstühle, Lehr- und Forschungsgebiete und der Zentralen Einrichtungen.

Promotion

Prüfungsverfahren zur Erlangung der Doktorwürde. Der Abschluss ist die Doktorarbeit (Dissertation).

Regelstudiendauer

Vorgabe für den zeitlichen Gesamtumfang der von den Studierenden erwarteten Studienleistungen in einem Studiengang (nach Studienordnung).

Regelstudienzeit (RSZ)

Umfasst die Regelstudiendauer und die Prüfungszeit.

Sommersemester (SS)

Zeitraum vom 01.04 bis zum 30.09 eines Jahres.

Sonderforschungsbereich (SFB)

Sonderforschungsbereiche sind von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierte langfristige, aber nicht auf Dauer angelegte Forschungsprojekte, in denen Wissenschaftler/innen im Rahmen eines in der Regel fächer- und ggf. auch hochschulübergreifenden Forschungsprogramms zusammenarbeiten.

Staatsexamen

Staatliche Abschlussprüfung von Studiengängen, die auf Grund von gesetzlichen Regelungen durchgeführt werden, wie beispielsweise in den Studiengängen Medizin und Rechtswissenschaften.

Studienabschlüsse

Beinhalten bei den Abschlüssen Magister, Lehramt und Bachelor-Kombination die bestandenen Prüfungen im 1., 2., und ggf. 3. Studienfach.

Studienanfänger/innen

Studierende im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges.

Studiendauer

Darstellung der mittleren Fachstudiendauer als Medianwert.

Studienfach

Ein auf ein Studienziel bezogenes, abgrenzbares, ggf. im Hinblick auf das Studienziel interdisziplinär zusammengesetztes wissenschaftliches oder künstlerisches Gebiet, in dem ein Abschluss möglich ist. Die Gliederung der Studienfächer wird von der amtlichen Statistik vorgegeben.

Studienfälle (Fallzahlen)

Studierende nach Studiengängen, einschließlich Einschreibungen für mehrere Studiengänge und -fächer.

Studiengang

Wird bestimmt durch die Kombination von Studienfach und angestrebter Abschlussprüfung und durch eine Prüfungs- und Studienordnung geregelt. Ein Studiengang kann das Studium mehrerer Fächer erfordern (wie z. B. bei Lehrämtern). Als Studiengang gelten auch Studien zum Zwecke der Promotion.

Studienjahr

Wintersemester zzgl. darauf folgendes Sommersemester. (z.B. Studienjahr 2007 = WS 2006/2007 + SS 2007).

Studierende

Ordnungsgemäß in einem Fachstudium immatrikulierte Personen. Nicht erfasst werden Beurlaubte, Zweithörer/innen und Gasthörer/innen.

Transregio

Seit Juli 1999 fördert die DFG alternativ zu den bisher möglichen SFB die neue Form SFB/Transregio. Transregios sind durch mehrere Standorte (häufig 2 bis 3) gekennzeichnet. Die Wahl der Kooperationspartner an und zwischen den Standorten ist frei. Die Beiträge der einzelnen Kooperationspartner müssen für das gemeinsame Forschungsziel essentiell, komplementär und synergetisch sein.

Wissenschaftliches Personal

Ist in fachlichen und zentralen Einrichtungen tätig. Das zu dieser Gruppe gehörende Personal verfügt über eine wissenschaftliche Ausbildung und ist für Aufgaben in Forschung und Lehre eingesetzt. Die Finanzierung kann sowohl aus Haushalts- als auch aus Drittmitteln erfolgen.

Wintersemester (WS)

Zeitraum vom 01.10 eines Jahres bis zum 31.03 des folgenden Jahres.

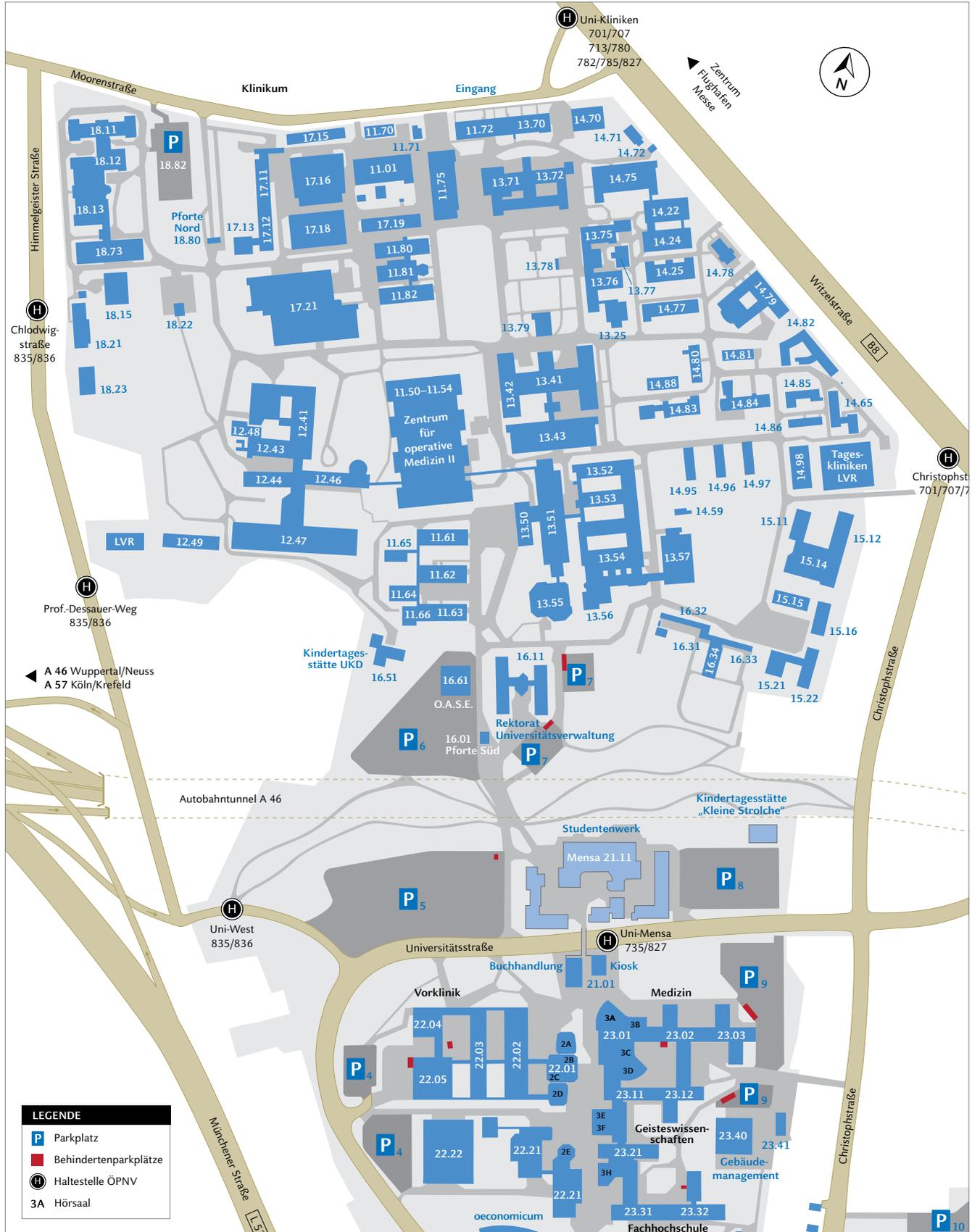
Zentrale Einrichtungen

Einrichtungen und Betriebseinheiten, die der gesamten Hochschule dienen, insbesondere die Universitätsbibliothek und das Zentrum für Informations- und Medientechnologie.

Zweithörer/innen

Studieren neben ihrem Studium an einer anderen Hochschule einen weiteren Studiengang an der Heinrich-Heine-Universität. Der Nachweis einer entsprechenden Hochschulzugangsberechtigung ist erforderlich.

Lageplan Universitätsklinikum Düsseldorf



<http://www.uni-duesseldorf.de/home/Service/anreise/plan>

Den Lageplan der Universität finden Sie auf der vorderen Umschlaginnenseite.

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Hochschulmanagement
Universitätsstraße 1, Gebäude 16.11
40225 Düsseldorf

www.hhu.de